

BARC Guide

Data, BI & Analytics 2025

Hier beginnt die erfolgreiche Softwareauswahl



Data Culture Podcast



mit Carsten Bange

Mit Daten zum Erfolg
Erfahren Sie von Experten, wie Sie eine
erfolgreiche Datenkultur schaffen.



barc.com/podcast



BARC

Inhaltsverzeichnis

Expertenbeiträge

Generative AI: Evolution oder Revolution in BI & Analytics?	06
Mit Data Mesh die Datenlandschaft in Unternehmen revolutionieren	10
Business im Mittelpunkt: die Produktstrategie der SAP hat einen klaren Nordstern	12
In 5 Schritten durch die Softwareauswahl	14

Anwenderberichte	19
------------------	----

Firmenprofile	39
---------------	----

Produktübersichten	62
--------------------	----

BARC

Mit unabhängigen Informationen und Beratungsleistungen zum datengetriebenen Unternehmen von morgen

Marktanalyst und Beratungshaus für Artificial Intelligence (AI), Business Intelligence (BI), Corporate Performance Management (CPM), Data & Analytics sowie Environmental, Social & Governance (ESG). Gegründet 1999 – 50+ Mitarbeitende – Standorte Würzburg, Zürich, Wien, Denver



Unsere Vision

Eine Welt, in der Daten ihr volles Potenzial entfalten.



Unsere Mission

BARC stellt sicher, dass Sie die richtigen Entscheidungen zur erfolgreichen Nutzung von Data & Analytics treffen.

barc.com/de



BARC-Studien & Research

Marktentwicklungen auf den Punkt gebracht

- Einschätzung aktueller Markt- und Technologieentwicklungen
- Software- & Anbieterevaluation
- Anwenderzufriedenheit
- Einsatz und Nutzen von Daten und Softwarelösungen

barc.com/de/research



BARC-Beratung

Unabhängige Beratungsleistungen zu verschiedenen Data & Analytics-Themen

- Strategie und Datenkultur
- Organisation
- Architektur & Bebauungsplan
- Softwareauswahl & Technologiebewertung
- Best Practices und Innovation

www.barc.com/de/loesungen-aufgaben



BARC Events

Networking, Erfahrungsaustausch, konzentriertes Know-how und Marktüberblicke

- Konferenzen: DATA festival, Die Zukunft von SAP Data & Analytics, Data & Analytics Summit, Unternehmensplanung, Konzernkonsolidierung und ESG
- Community: BARC Leaders Circle
- Messe: Big Data & AI World
- Seminare & Webinare

barc.com/de/events



Weitere Infos:
barc.com/de
oder kontaktieren Sie uns.

BARC GmbH
+49 931 880651-0
info@barc.de

BARC Success Stories

Gemeinsam Erfolg gestalten: Ihre Erfolgsgeschichte mit BARC

ZDF Studios setzt auf innovative BI- und Planungslösung für eine sichere Zukunft

” BARC verfügt über fundiertes BI-Know-how und eine umfassende Marktkenntnis. Die engagierte und strukturierte Projektdurchführung durch Herrn Dr. Fuchs war ein entscheidender Erfolgsfaktor für das Gelingen des Projekts. Wir hatten den Eindruck, ergebnisoffen und unabhängig beraten worden zu sein.

Henning Ruppert
Leiter Controlling, ZDF Studios GmbH



Von Komplexität zur Klarheit: Wie Messer SE das richtige Controlling-Tool fand

” Anhand der sehr strukturierten Liste, die BARC individuell für uns angefertigt und präsentiert hat, kennen wir die Produkte, die in Frage kommen und haben ein Gefühl für die jeweiligen Vor- und Nachteile.

Bodo Sterzinger
SVP Group Controlling Planning & Risk,
Messer SE & Co. KGaA.



Eine neue Data-Warehouse-Strategie und -Architektur

” Eine glatte 10. Thomas hat super zu uns gepasst. Es war herausragend. Gute Mischung aus strategischem und technischem Blick.

Stefan Morgenroth
Engineering Manager, Spread Group



Erfahren Sie, wie auch Sie von unserem Wissen profitieren können:

Alle unsere Success Stories finden Sie hier: <https://barc.com/de/success-stories/>



Weitere Infos:
<https://barc.com/de/success-stories/>
oder kontaktieren Sie uns.

Ricarda Stützel
+49 172 1544582
rstuetzel@barc.com



Expertenbeitrag – Autor: Robert Tischler

Generative AI: Evolution oder Revolution in BI & Analytics?

Generative AI (GenAI) wird derzeit als eine der vielversprechendsten Entwicklungen im Bereich der Datenverarbeitung und -analyse gehandelt. Sie bietet das Potenzial, Business Intelligence (BI), Analytics und Planung effizienter und zugänglicher zu gestalten. Doch wie realistisch sind die Erwartungen, und was können Unternehmen wirklich von GenAI erwarten? Auf Basis von Erkenntnissen der BARC-Studie und einer detaillierten Analyse klären wir Potenziale, Herausforderungen und konkrete Anwendungsbereiche.

Generative AI verstehen: Vom Fundament zur Anwendung

Um GenAI einzuordnen, ist ein Verständnis der zugrunde liegenden Technologien entscheidend:

- **Künstliche Intelligenz (KI):** Der Oberbegriff für Technologien, die Aufgaben ausführen, die typischerweise menschliche Intelligenz erfordern, wie das Verstehen von Daten oder das Treffen von Entscheidungen.
- **Maschinelles Lernen (ML):** Ein Teilbereich der KI, der es Maschinen ermöglicht, Muster in Daten zu erkennen und aus ihnen zu lernen, ohne explizite Programmierung.
- **Large Language Models (LLMs):** Eine spezialisierte Form von ML, die auf riesige Textmengen trainiert ist. LLMs ermöglichen die Verarbeitung und Generierung natürlicher Sprache und bilden die Grundlage vieler GenAI-Anwendungen.

- **Generative AI (GenAI):** Die nächste Stufe, die nicht nur analysiert, sondern auch neue Inhalte generiert, z. B. Texte, Visualisierungen oder Datenmodelle. GenAI geht über die reine Textverarbeitung hinaus und eröffnet neue Möglichkeiten für die datengetriebene Arbeit.

Diese Entwicklung macht GenAI besonders relevant für BI & Analytics, da sie Interaktion und Inhalte auf ein neues Niveau hebt.

GenAI in der Praxis: Möglichkeiten und Beispiele

Die Anwendungsfelder von GenAI sind vielfältig und umfassen sowohl die Unterstützung von Konsumenten als auch Produzenten von Daten. Hier ein paar Beispiele basierend auf unserer aktuellen Studie „The Future of BI & Analytics“.

Für Konsumenten von Daten (Nutzer von Analysen und Dashboards):

- **Natürliche Sprachabfragen (NLQ):** Nutzer können Fragen wie „Wie war die Umsatzentwicklung im letzten Quartal?“ stellen, und GenAI liefert direkt eine Antwort mit passenden Visualisierungen.
- **Automatische Visualisierung und Mustererkennung:** GenAI erstellt Visualisierungen und hebt Trends sowie Abweichungen hervor, ohne dass Nutzer tief in die Datenanalyse eintauchen müssen.

GenAI soll BI & Analytics **Konsumenten** selbstständiger machen

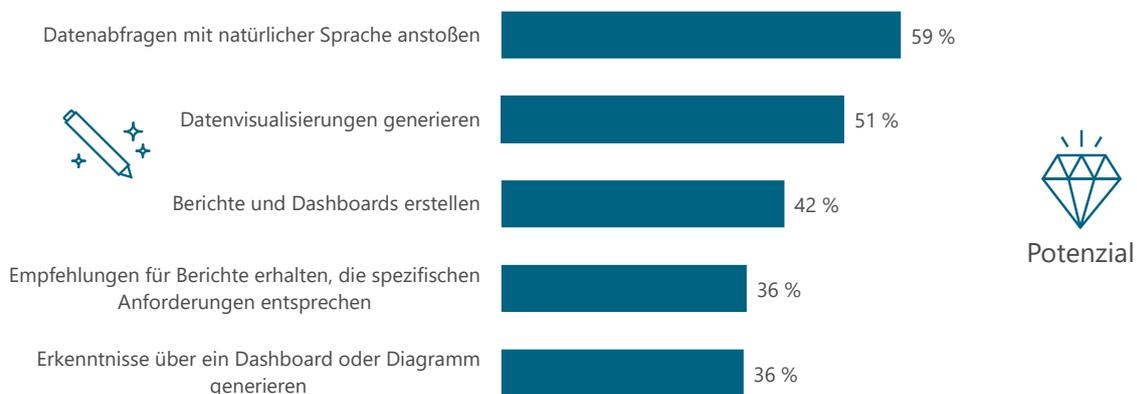
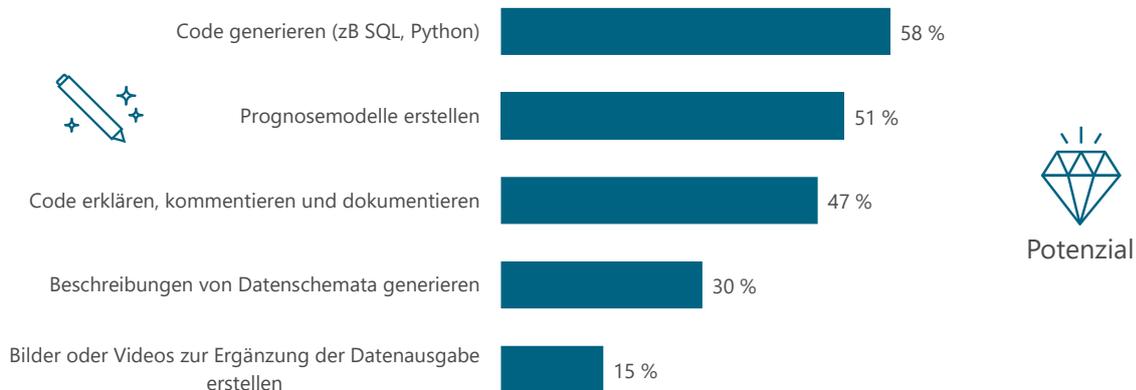


Abbildung 1: Welche GenAI-Funktionen werden die Nutzer einsetzen, um BIA-Inhalte zu nutzen/konsumieren? (ausgewählte) - Quelle: BARC Survey "The Future of BI & Analytics", n=214



GenAI soll BI & Analytics **Produzenten** effizienter machen



Welche GenAI-Funktionen werden die Nutzer einsetzen, um BIA-Inhalte zu erstellen?
(ausgewählte) - Quelle: BARC Survey "The Future of BI & Analytics", n=214

• **Erkenntnisse zu Dashboards und Visualisierungen:**

GenAI analysiert Daten hinter Dashboards und Visualisierungen, beschreibt wesentliche Muster und Abweichungen und beschreibt diese für ein besseres Verständnis.

Für Produzenten von Daten (Power User, Entwickler):

- **Code erstellen und optimieren:** Entwickler können GenAI nutzen, um Code zu generieren oder zu optimieren – SQL, Python, DAX und mehr.
- **Neue Daten beschreiben:** GenAI analysiert den Inhalt neuer Daten und beschreibt diese, um deren schnellere Einbindung in die Datenmodelle und damit Ihre Nutzung zu ermöglichen.
- **Prognosemodelle erstellen:** Mit wenigen Eingaben können Controller Vorhersagemodelle generieren, um schnelle Hochrechnungen zu generieren.

Diese Beispiele zeigen, wie GenAI sowohl **Effizienzgewinne** als auch eine **vereinfachte Interaktion** mit Daten ermöglicht.

Herausforderungen: Realistische Erwartungen an GenAI

Neben dem Potenzial bringt GenAI auch Herausforderungen mit sich, die Unternehmen nicht ignorieren sollten:

- **Datenschutz und Sicherheit:** Bedenken hinsichtlich der Sicherheit sensibler Daten gibt es häufig. Dies ist besonders im Controlling und in regulierten Branchen kritisch.
- **Kompetenzlücken und Schulungsbedarf:** Die Einfüh-

rung von GenAI erfordert nicht nur technisches Verständnis, sondern auch die Fähigkeit, Ergebnisse kritisch zu bewerten und sinnvoll zu nutzen.

- **Datenqualität:** Schlechte oder unvollständige Daten führen zu ungenauen und verzerrten Ergebnissen. Unternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Datenbasis robust ist.
- **Regulatorische Anforderungen:** GenAI muss mit rechtlichen Vorgaben wie der DSGVO konform sein, was zusätzliche Herausforderungen für die Implementierung schafft.

Diese Punkte unterstreichen, dass GenAI kein Wundermittel ist. Sorgfältige Planung und ein realistischer Blick auf die Technologie sind entscheidend.

Evolution, nicht Revolution

Generative AI wird die Arbeit in BI & Analytics spürbar verändern, aber nicht auf den Kopf stellen. Vielmehr handelt es sich um eine Evolution, die bestehende Prozesse effizienter und zugänglicher macht. Unternehmen, die die Technologie sinnvoll einsetzen, können von Effizienzgewinnen und neuen Möglichkeiten profitieren – müssen dabei jedoch Herausforderungen wie Datenschutz und Datenqualität im Blick behalten.

Jetzt starten: Mit klaren Zielen zu mehr Effizienz

Die beste Zeit, sich mit GenAI zu beschäftigen, ist jetzt. Die beste Herangehensweise an GenAI ist, pragmatisch zu bleiben und erste Pilotprojekte zu starten. Identifizieren Sie konkrete Anwendungsbereiche, testen Sie die Technologie und schulen Sie Ihre Teams. Die richtigen Schritte heute schaffen die Basis für eine datengetriebene Zukunft.



Vorteile: Einfachere und effizientere Arbeit mit Daten durch GenAI



Was sind die wichtigsten Vorteile, die Sie von der Nutzung von GenAI für BIA erwarten?
(ausgewählte) - Quelle: BARC Survey "The Future of BI & Analytics", n=214

Lassen Sie sich von uns beraten – gemeinsam machen wir Ihr Unternehmen fit für die GenAI-Revolution!

Mit unserer langjährigen Expertise in Data & Analytics beraten wir Unternehmen umfassend – von der Strategieentwicklung bis zur Auswahl der Software. Unsere Research-basierte Beratung liefert Ihnen die notwendigen Einblicke, um GenAI gezielt und erfolgreich einzusetzen. Dabei begleiten wir Sie nicht nur bei der Auswahl der richtigen Software, sondern auch bei der Definition der passenden Architektur und der Optimierung Ihrer Datenstrategie. Vertrauen Sie auf unsere unabhängigen Analysen und fundierte Marktkenntnis, um mit GenAI Reporting & Planung einfacher und effizienter zu machen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

BARC Beratung:

<https://barc.com/de/loesungen-themen/>

BARC Events:

<https://barc.com/de/events/>

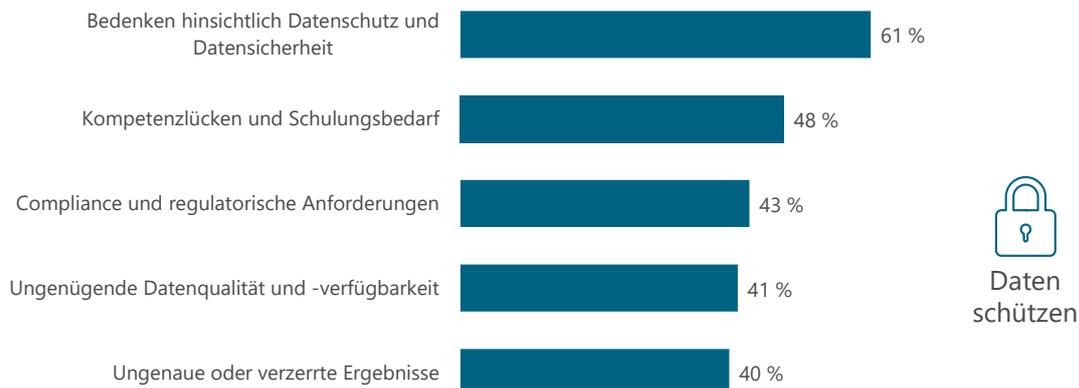
BARC Wissen:

<https://barc.com/de/research/>

BARC Reviews:

<https://barc.com/de/reviews/>

Hürden: Datenschutz, Datenqualität und fehlendes Know-how



Was sind die größten Risiken oder Herausforderungen, die Sie in Bezug auf den Einsatz von GenAI in BIA erwarten?
(ausgewählte) - Quelle: BARC Survey "The Future of BI & Analytics", n=214

BARC SmartStart Workshops

Sichern Sie sich nachhaltige Orientierung für Ihr Projekt!

Was ist ein SmartStart Workshop?

BARC SmartStart Workshops bieten in kurzer Zeit zielgerichtete Orientierung und liefern wichtige Impulse für die Weiterentwicklung Ihrer Data & Analytics in den Bereichen Strategie, Architektur, Organisation und Software. Die Workshops umfassen 1,5 – 2 Stunden und beinhalten einen 30- bis 45-minütigen Impulsvortrag mit anschließender moderierter Diskussion.

Derzeit bieten wir diese SmartStart Workshops an



Data Products: Von Grundkonzepten zu erfolgreicher Implementierung



Data Lakehouse: Warum sich der Umstieg lohnt und wie er gelingt



Data Democratization: Eckpfeiler einer modernen Datenstrategie



Modern Data Platforms: Mehr Nutzen aus Daten



Data Intelligence: Platforms, Catalogs & Marketplaces



SAP vs. Microsoft: Zwei Schwergewichte für BI, Data & Analytics



Data & Analytics Trends: Was ist neu – und was davon ist auch gut?



ESG Reporting: Ihr Wegweiser durch den ESG-Softwaremarkt



Planning Trends: Bessere Entscheidungen in dynamischen Märkten



Data Mesh & Data Governance: Datennutzung effektiv skalieren



Data Culture: Die Initialzündung für die Verbesserung Ihrer Datenkultur



Cloud Native Data Management: Ein echter Game Changer, wenn man es richtig macht!



Data Literacy: Die Datenkompetenz im Unternehmen verbessern



Frontend-Duell: SAP Analytics Cloud vs. MS Power BI



Alle Details und weitere Infos:
<https://barc.com/de/produkt-kategorie/smart-start-workshops/>
 oder kontaktieren Sie uns.

Angelina Gerlach
 +49 152 25 30 1429
agerlach@barc.com



Expertenbeitrag – Autorin: Jacqueline Bloemen

Mit Data Mesh die Datenlandschaft in Unternehmen revolutionieren

In der schnelllebigen Welt von Data und Analytics wird ein neues Buzzword viel diskutiert: Data Mesh. Das Konzept Data Mesh verspricht, einige der drängendsten Herausforderungen von Unternehmen bei der Gestaltung und Nutzung ihrer Datenlandschaft zu lösen. In diesem Blogbeitrag werden wir uns mit den Prinzipien von Data Mesh und dessen Potenzial zur Revolutionierung des Umgangs mit Daten und deren Ownership, um den Weg für eine Datendemokratisierung freizumachen.

Data Mesh verstehen: Fokus auf Datenprodukte und Dezentralisierung

Data Mesh basiert auf vier Prinzipien. Zwei davon bilden die wesentlichen Säulen für das Arbeiten mit und das Teilen von Daten : die Anwendung des Product Thinking auf Daten und die dezentralisierte Verantwortung dieser Data Products innerhalb der Geschäftseinheiten. Indem Daten als Produkte betrachtet werden, können Organisationen ihre Denkweise und Herangehensweise ändern und den Geschäftsanwendern ermöglichen, die Verantwortung für ihre Datenbedürfnisse zu übernehmen.

Um Geschäftsanwendern eine effektive Nutzung von Daten zu ermöglichen, investieren Unternehmen in Self-

Service Data Platforms, die es den Nutzern ermöglichen, eigenständig Datenprodukte zu erzeugen, zu teilen und zu konsumieren . Das Prinzip Federated Computational Governance setzt die Leitlinien zur Optimierung der Datenzusammenarbeit und ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad von wiederkehrenden Aufgaben .

Wesentliche Datenherausforderungen: Bietet Data Mesh die Lösung?

Unternehmen kämpfen oft mit wesentlichen Herausforderungen bei der effektiven Bereitstellung und Nutzung ihrer Daten. Data und Analytics wird in den meisten Unternehmen durch zentrale Teams umgesetzt und verantwortet. Diese haben aber vergleichsweise wenig Domänen-Expertise, worunter die Qualität der Ergebnisse leidet. Zudem verfügen sie über eine begrenzte Skalierbarkeit, worunter Agilität und Flexibilität leiden.

Können die Prinzipien von Data Mesh eine Lösung für diese Herausforderungen bieten? Das hängt davon ab, ob Unternehmen die funktionalen, technischen, organisatorischen Maßnahmen realisieren und Data Culture sowie Data Literacy fördern. Unternehmen, die Data Mesh konsequent umsetzen und damit die Datendemokratisierung vorantreiben, sollten immens davon profitieren können.

Principles of Data Mesh

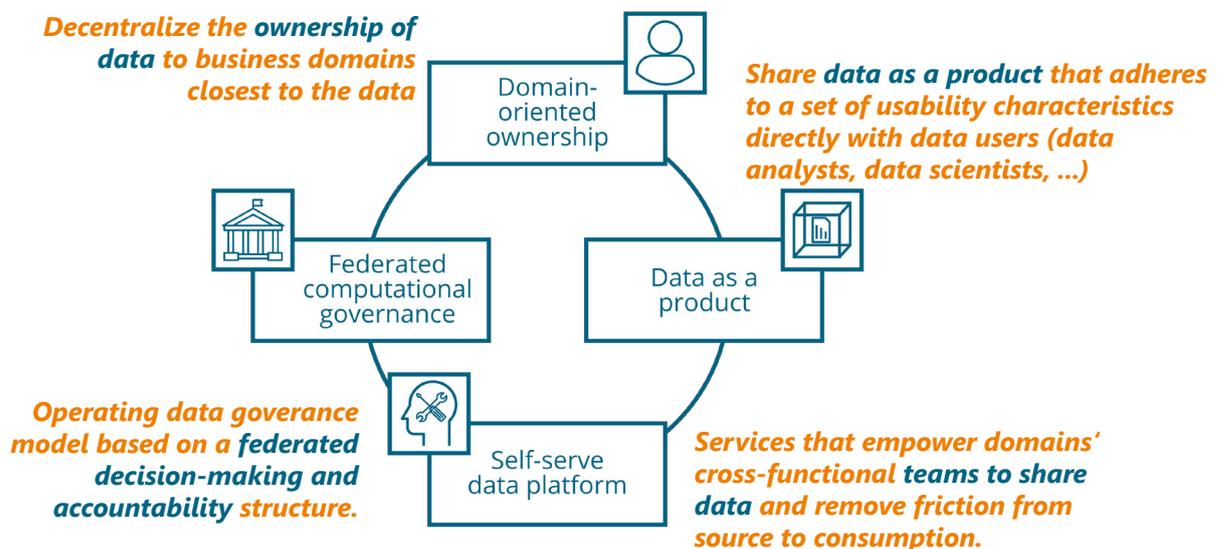


Abbildung : Principles of Data Mesh



Dezentralisierte Data Ownership

Der BARC Research und unsere Erfahrung aus vielen Kundenprojekten zeigen, dass zentralisierte Daten-Teams alleine nicht den zukünftigen Anforderungen an Data und Analytics gerecht werden können. Ein Paradigmenwechsel hin zur dezentralisierten Eigentümerschaft für Data Assets in den Geschäftseinheiten ist für Unternehmen, die Daten nutzenstiftend einsetzen wollen, somit unausweichlich. Dieser Wandel ermöglicht Skalierbarkeit, Flexibilität und Agilität und befähigt die Geschäftseinheiten, ihre Datenbedürfnisse selbst zu steuern. Zentrale Daten-Teams übernehmen dabei eine neue, wichtige steuernde und rategebende Rolle und sorgen für die Verfügbarkeit und Stabilität der Data & Analytics Landschaft.

Behandlung von Daten als Produkt: Wertschöpfung und Befähigung der Nutzer

Data Mesh propagiert die Anwendung des Produkt Thinking auf Data Assets. Product Thinking konzentriert sich auf die Lösung von Problemen der Datennutzer. Datenprodukte müssen einen Wert haben, machbar sein und den Anforderungen der Datenprodukt-Konsumenten an Benutzerfreundlichkeit entsprechen.

Self-Service Data Platform: Dezentrale Datennutzung erleichtern

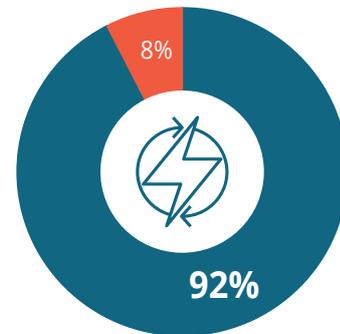
Die grundsätzliche Notwendigkeit einer Self-Service Data Platform ist nicht erst seit Data Mesh unbestritten. Es gibt jedoch kein Einheitsangebot, das für alle passt. Es sollte nach den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen gestaltet werden, denn Gelegenheitsnutzer müssen anders unterstützt werden als datenversierte Nutzer. Das muss nicht zwangsläufig in einer einzigen Plattform abgedeckt werden.

Federated Data Governance: Die richtige Balance finden

Die Wichtigkeit von Data Governance zur Sicherstellung von Datensicherheit und Datenschutz ist unbestritten. Doch im Data Mesh kommen rein zentrale Data Governance Ansätze schnell an Grenzen. Federated Data-Governance-Modelle gewinnen aufgrund ihrer Effektivität an Beliebtheit. Diese Modelle schaffen eine Balance zwischen zentraler Kontrolle und domänenspezifischer Flexibilität, um Compliance, Datenqualität und Sicherheit sicherzustellen und gleichzeitig Agilität und Autonomie auf Geschäftseinheitenebene zu ermöglichen.

Do business users require a higher level of data & analytics empowerment?

Disagree



Agree

Copyright © BARC GmbH 2023

Data Intelligence: Der Schlüssel zum Erfolg

Data Intelligence nimmt eine entscheidende Rolle im Kontext von Data Mesh ein. Durch die aktive Nutzung von Metadaten ermöglicht Data Intelligence eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern und Nutzern von Datenprodukten. Plattformen, die Data Intelligence unterstützen, bilden die Grundlage für die föderierte rechnergestützte Governance, die im Data Mesh-Konzept propagiert wird.

Fazit

Die Prinzipien des Konzeptes Data Mesh gewinnen weltweit an Bedeutung, unabhängig davon, ob Unternehmen dafür explizit die Bezeichnung Data Mesh verwenden. Das zeigt auch unsere aktuelle Studie „Data Mesh: Game Changer or Just Hot Air?“. Die Studie bestätigt die Relevanz der Data-Mesh-Prinzipien und ermutigt Unternehmen, die Anwendbarkeit auf ihre spezifische Data-Analytics-Landschaft zu prüfen.

Es gilt jedoch zu beachten, dass es keine allgemeingültige Lösung gibt. Jedes Unternehmen muss die Data Mesh-Methoden an seine individuelle Realität anpassen und durch zusätzliche Maßnahmen ergänzen, um seine eigene Daten-Demokratisierungsreise anzutreten. Indem Unternehmen die Prinzipien von Data Mesh umsetzen, können sie das wahre Potenzial ihrer Daten erschließen.

Weiterführende Links

Studie Data Mesh: <https://barc.com/data-mesh>

Infografik: <https://barc.com/de/infografik-data-mesh/>



Expertenbeitrag – Autorin: Larissa Baier

Business im Mittelpunkt: die Produktstrategie der SAP hat einen klaren Nordstern

Das Jahr 2024 stand wie bei vielen Unternehmen auch bei der SAP im Zeichen von AI. Aber nicht nur. Mit Ankündigungen von der SAP TechEd im Gepäck, wird es Zeit für einen Jahresrückblick zu den wichtigsten Neuerungen im Bereich Data & Analytics bei SAP.

SAP verortet das eigene Data & Analytics Portfolio bereits seit einigen Jahren auf der SAP Business Technology Platform (BTP). BTP ist SAPs technologische Basis, die auch weitere Softwarelösungen enthält und den Mittelpunkt für die Entwicklung Software-basierter Erweiterungen und Apps darstellt. Im Kontext von Data & Analytics sind dort u. a. Lösungen wie SAP HANA Cloud, SAP Analytics Cloud oder SAP Datasphere anzutreffen.

AI auf der Business Technology Platform

Um dem explosiven Wachstum und den vielfältigen Möglichkeiten rund um AI gerecht zu werden, hat SAP die Business Technology Platform in den letzten beiden Jahren um eine AI Basis („AI Foundation“) und zahlreiche Services erweitert. Die AI Foundation ist vereinfacht gesprochen eine auf AI- und Analytics-Fragestellungen fokussierte Sammlung an technischen Produkten wie SAP HANA Cloud Vector Engine oder SAP HANA Cloud Knowledge Graph Engine, Generative AI Hub und vordefinierten AI Services für diverse AI-basierte Empfehlungen oder Übersetzungen.

Da AI immer Kontext braucht, also erst mit Bezug zum Anwendungsfall und Kundendaten interessant wird, ist es naheliegend, dass SAP daran arbeitet die Strukturen und Metadaten der SAP-Software im eigenen AI-Angebot zu berücksichtigen. So nutzt SAP bspw. ein eigenes Metadatenmodell, um eigene AI-Produkte zu trainieren. Diesen Business-Bezug unterstreicht der Hersteller mit dem Begriff „Business AI“ unter dem das AI-Portfolio von SAP vermarktet wird. Damit soll der Mehrwert des Business-Kontext aus SAP-Daten, den SAP seinen Kunden liefern kann, verdeutlicht werden.

KI-Copilot Joule für SAP-Software

Neben einer technologischen Basis für AI hat SAP mit „Joule“ auch einen KI-Copilot veröffentlicht, der kürzlich seinen ersten Geburtstag feierte. Joule besteht nicht aus einer einzelnen Komponente, sondern kann als Familie von Lösungen gesehen werden. So gibt es bspw. mit Joule Mobile eine Möglichkeit Joule auf mobilen Endgeräten zu nutzen. Mit Joule Studio, einem Teil von SAP Build (wiederum Teil der BTP), können Kunden eigene KI-Agenten bauen, die bspw. auf SAP und Non-SAP-Daten trainiert sind.

Joule hat einen breiten Horizont und soll in alle SAP-Anwendungen Einzug halten. So ist es bereits u.a. für S/4HANA, SuccessFactors oder SAP Build erhältlich. Bald sollen weitere Anwendungen folgen, denn die Roadmap für Joule ist ambitioniert. Neben dem Fokus auf eigene Systeme plant SAP, Joule auch mit Microsofts Copilot zu integrieren, um den SAP-Nutzern eine Erfahrung möglichst ohne Medien-Bruch zwischen SAP-Applikationen und der Microsoft Welt zu bieten.

Für Analytics-Nutzer, die JustAsk, einen englischsprachigen Assistenten, aus der SAP Analytics Cloud kennen, bedeutet dies, dass sie auch Joule kennenlernen werden. Mit dessen breiterem Fokus wird es für SAC-Nutzer spannend wie „flüssig“ die SAP es schafft, Joule und JustAsk miteinander zu kombinieren und welcher Assistent welche Aufgaben zukünftig übernimmt – und auch welche Sprachen er versteht.

Business Data Fabric in SAP Datasphere

AI und Analytics setzen eine valide und vertrauenswürdige Datenbasis voraus, die in SAPs Portfolio das Produkt SAP Datasphere schaffen soll. Die Plattform zeichnet sich konzeptionell insbesondere durch eine semantische Modellierung aus, die diverse Datenquellen für Fachanwender



in verständlicher Sprache präsentiert. Damit lassen sich Self-service Analytics und Data Fabric Konzepte (in SAPs Vision und Bezug zum Business als „Business Data Fabric“ bezeichnet) umsetzen. Konzeptionell ist SAP Datasphere zudem entwickelt worden, um SAP und Non-SAP-Systeme anzubinden und damit den Anforderungen vieler SAP-Kunden gerecht zu werden. Die Plattform wurde ebenso für Kunden entwickelt, die ihre bestehenden SAP-BW-Plattformen modernisieren und in die Cloud überführen wollen.

Intelligent Business Steering mit SAP DS und SAC

Mit der geänderten Modellierung und zusammengeführter Dashboard- und Story-Umgebung hat SAC in den letzten Jahren bereits einige größere Updates er-

fahren. SAP baut diese Funktionalität stetig aus und setzt auf Verbesserungen im AI-Umfeld, nicht nur mit Joule-Integration. Eine der letzten aus unserer Sicht spannenden Funktionen ist die verbesserte Verbindung zu SAP Datasphere und die Möglichkeit, zukünftig Planungsmodelle dort abzulegen.

Zusammenfassend, wird deutlich, dass SAP Trends ernst nimmt, diese jedoch im Kontext eigener Stärken adressiert, was durchaus Sinn macht. Viele Funktionen befinden sich noch in der Umsetzung – Kunden sollten den aktuellen strategischen Stack und dessen Umsetzungsstatus und Reife prüfen. Ebenso empfiehlt sich wie immer ein Blick auf die Roadmap und deren Abgleich mit eigenen Projekten.

Mit diesen BARC Inhalten zur erfolgreichen Umsetzung ihres Projekts

Wir unterstützen Sie bei der Diskussion und helfen Ihnen bedarfsgerecht und effizient die richtige Entscheidung zu treffen, welche Technologie besser zu Ihrem Unternehmen und Ihrer Datenstrategie passt.



BARC Research Note
„Data & Analytics mit SAP und/oder Microsoft“



SmartStart Workshop: „SAP vs. Microsoft: Zwei Schwergewichte für BI, Data & Analytics“



SmartStart Workshop: „Frontend-Duell: SAP Analytics Cloud vs. MS Power BI“



BARC Event: Die Zukunft von SAP Data & Analytics – Strategie. Praxis. Nutzen.



Sie suchen unabhängige Unterstützung für ihr Projekt?
Nutzen Sie das Beratungsangebot unserer Experten.

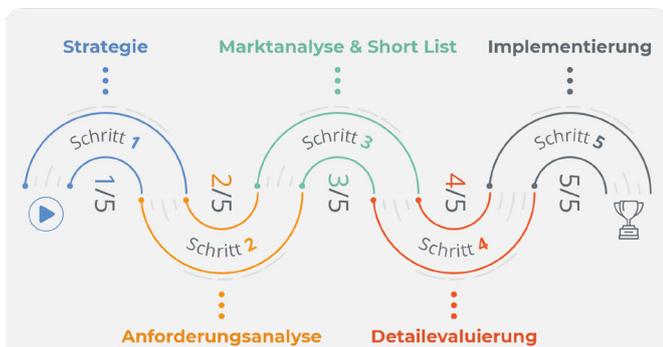




Expertenbeitrag – Autor: Dr. Carsten Bange

In 5 Schritten durch die Softwareauswahl

Der BARC Guide Data, BI & Analytics bietet mit mehr als 400 Softwarelösungen eine ganzheitliche Marktübersicht – doch wie wählt man die richtige Software aus? In diesem Artikel stellen wir Ihnen die fünf Schritte einer erfolgreichen Softwareauswahl vor – nach bewährter BARC-Methodik.



In diesen 6 Schritten ermitteln Sie die Kriterien für Ihre Softwareauswahl

So starten Sie Ihr Projekt „Softwareauswahl“

Die Grundlage für den erfolgreichen Einsatz einer Software ist eine entsprechende **Data- und Analytics-Strategie**. Aus dieser ergeben sich die Vorgaben und Leitplanken für die nachfolgenden Projekte und Fragestellungen, und unter anderem an die Softwareauswahl.

Die Strategie besteht aus mehr als Technologiefragen. Zusätzlich kümmert sich die Strategie auch um die organisatorischen und inhaltlichen Aspekte im Rahmen eines

umfassenden Zielbildes. Wir raten daher dazu, vor der eigentlichen Technologieauswahl ein Zielbild zu entwickeln und zu definieren, welche Vision Sie verfolgen möchten.

In 6 Schritten Anforderungen sammeln & bewerten

Die richtige Software auszuwählen ist keine leichte Aufgabe, da jeder Fachbereich in einem Unternehmen sehr unterschiedliche Anforderungen, Aufgaben und Herausforderungen hat. Bevor Sie sich über potenzielle Werkzeuge informieren, sollten Sie sich fragen: **Welche Funktionen und Features braucht mein Unternehmen?**

Die **Anforderuserhebung** bildet die Basis für den gesamten Softwareauswahlprozess. Wenn Sie Ihre Anforderungen gewissenhaft identifizieren, senkt das die Kosten Ihres Auswahlprojekts und erhöht die Erfolgsaussichten.

1. Kick-off mit dem Kernteam

Am Anfang der Softwareauswahl steht ein Kick-off Meeting des Kernteams an. Das Kernteam besteht aus Fachanwender:innen und den Kolleg:innen aus der IT. Das Team legt neben der Auswahlmethodik fest, welche User in den Prozess und in das Projekt der Softwareauswahl miteinbezogen werden.

Die Beteiligten müssen entscheiden, wie sie die verschiedenen Anforderungen sammeln. In der Praxis gibt es zwei Hauptformate, um die Anforderungen an eine Software zu



Die drei Aspekte einer gelungenen IT-Strategie



„Genügend Zeit in die Wahl des passenden Produkts zu investieren, wirkt sich langfristig positiv auf Ihr Unternehmen aus.“

erfassen: Interviews oder Workshops.

Egal für welche Art Sie sich entscheiden: Es ist wichtig, dass das Projektteam erste Ergebnisse und Anforderungen dokumentiert und im Nachgang gegebenenfalls anpasst.

2. Anforderungen sammeln und dokumentieren

In einem Folgemeeting spricht das Kernteam mit allen oder besonders typischen Usern, die Anforderungen an eine neue Software haben. Das Projektteam fasst im Anschluss alle Anforderungen in einem **zentralen Katalog** unter den folgenden vier Kategorien zusammen:

Funktionale Anforderungen

Technische Anforderungen

Organisatorische Anforderungen

Allgemeine Kriterien

3. Beziehen Sie alle Stakeholder ein!

Nachdem das Kernteam die Anforderungen gesammelt hat, sollten Sie auch weitere Stakeholder wie das Management oder zusätzliche Nutzer:innen berücksichtigen. Das Ziel ist es, eine **möglichst vollständige Bedarfsübersicht** zu erstellen. Oftmals müssen Sie die Anforderungen Ihrer Stakeholder im Rahmen eines iterativen Prozesses analysieren. Das Kernteam und die Stakeholder sollten die Möglichkeit haben, die Anforderungen bei Bedarf zu vervollständigen, um aktuelle oder veränderte Wünsche zu berücksichtigen.

4. Konkrete funktionale Kriterien entwickeln

Formulieren Sie die Anforderungen, die Sie erhoben haben, in Softwarekriterien um. Hierbei müssen Sie die definierten **Anforderungen in konkrete Fachtermini und Kriterien übersetzen**. Ein Kriterienkatalog enthält bereits mögliche Anforderungen an Ihre Software.

5. Anforderungen evaluieren

Keine Software kann all Ihre Anforderungen berücksichtigen. Ihr Kernteam sollte abwägen, welche Kriterien eher erfüllt werden müssen als andere. Zur **Gewichtung der Kriterien** verwenden unsere BARC-Analyst:innen eine vierstufige Skala:

0 = Nicht erforderlich

1 = Nice to have

2 = Must have

3 = Knock out

Je höher die Punktzahl, desto wichtiger ist das Kriterium. So können Sie herausfinden, welche Kernfunktionen Ihre zukünftige Softwarelösung mit sich bringen sollte.

6. Das Einverständnis

Der endgültige Anforderungskatalog, der sich aus dem Prozess der Anforderungsanalyse ergibt, sollte von allen Mitwirkenden genehmigt werden.



Das Softwareauswahl-Vorgehensmodell nach bewährter BARC-Methodik



Gesamter
Softwaremarkt

Marktanalyse

Long List
20-30
Lösungen

Markt-
eingrenzung

Short List
3-5
Lösungen

Grenzen Sie potentielle Softwarelösungen ein!

Von der Marktanalyse über die Longlist hin zur Shortlist

Haben Sie Ihre Liste an Kriterien gesammelt und gewichtet, startet die **Evaluierung potenzieller Lösungen**. Diese Bewertung resultiert in einer Shortlist – einer Zusammenstellung von drei bis fünf Werkzeugen, die für Ihr Unternehmen in Frage kommen.

Marktanalyse

Ständig betreten neue Anbieter mit neuen Lösungen den Softwaremarkt: Der Markt für Business Intelligence Software enthält mehrere hundert Anbieter und es werden fast täglich mehr. Dabei ist es schwierig, den **Überblick zu behalten** und in Frage kommende Lösungen zu vergleichen.

Allein in den Bereichen

- Advanced Analytics
- Business Intelligence
- Datenmanagement
- Planung

untersuchen und vergleichen BARC-Analyst:innen unter anderem mithilfe des Feedbacks von Nutzern mehr als 700 Tools von mehr als 300 Anbietern.

Hinzu kommt, dass viele Anbieter mehrere Produkte im Portfolio haben. Der Weg zur Shortlist beginnt daher mit einer Marktanalyse. Mit einer **Markteingrenzung** zu Beginn vermeiden Sie, eine große Anzahl an Lösungen auf alle Ihre Kriterien überprüfen zu müssen und stellen gleichzeitig sicher, keine besonders gut geeignete Lösungen zu übersehen.

Longlist

Untersuchen Sie, welches **Software-Segment am besten zu Ihren Anforderungen passt**. Eine Eingrenzung anhand der Funktionsbereiche, die Ihre künftige Software abdecken muss, eignet sich an dieser Stelle sehr gut, um den Markt einzuschätzen. Denn keine Software ist für jedes denkbare Szenario geeignet.

Je nach Software-Segment finden Sie **Lösungen von mehr als 100 Softwareanbietern**. Weitere Kriterien für eine ers-

te Einschränkung kann das Feedback und Bewertung von anderen Nutzer:innen sein. Der BI & Analytics Survey befragt beispielsweise jährlich 3.000 Anwender:innen. Die Lösungen, die diese Kriterien erfüllen, formen Ihre Longlist.

Einen Vergleich verschiedener Tools beinhalten die BARC Scores. Die einzigartigen Grafiken bieten ein Software Ranking auf einen Blick.

Shortlist

Ermitteln Sie die Lösungen, die Ihre K.O.-Kriterien am besten erfüllen. Zusätzlich können Sie eine Kostenschätzung anhand von Listenpreisen und allgemeinen Angaben der Anbieter miteinbeziehen. Ergebnis der Vorauswahl ist eine **Shortlist** von idealerweise drei bis fünf Softwareprodukten, die zu Ihren Anforderungen passen.

Was Sie beim Proof of Concept beachten sollten

Jedes fünfte Unternehmen spart sich den kompletten Softwareauswahlprozess. Das zeigen Forschungsergebnisse des BI & Analytics Survey, der weltgrößten Anwenderbefragung zur Nutzung von Business-Intelligence-Software. Doch gerade die Detailevaluierung bietet viele Vorzüge. In diesem Schritt untersucht oder testet das Projektteam die Lösungen der Shortlist, bevor sich das Unternehmen für ein Produkt entscheidet.

Der BI & Analytics Survey zeigt Jahr für Jahr, dass Lösungen, die detailliert und gründlich bewertet wurden, **einen positiveren Geschäftsnutzen** erbringen als Lösungen, bei denen dieser Schritt eingespart wurde.

Es existieren drei verbreitete Wege, die Detailevaluierung durchzuführen: die strukturierte Anbieterpräsentation, das Testen und der Proof of Concept.

Ein **vergleichender PoC** stellt die sicherste Variante für die Detailevaluierung dar: Im Vergleich zur strukturierten Präsentation zeigt der Anbieter genau auf, wie die Aufgaben gelöst werden. Die Unterstützung einer unabhängigen Partei wie BARC kann sicherstellen, dass interne Ressourcen gespart und Objektivität im Auswahlprozess gewahrt wird.



Sie haben drei Möglichkeiten, um potenzielle Softwarelösungen unter die Lupe zu nehmen

In 10 Schritten vom Proof of Concept zur Softwareauswahl

1. Je nach Kriterien, IT-Landschaft und Ressourcen kann der Auswahlprozess herausfordernd sein. Deshalb ist eine **gute Vorbereitung und strukturierte Durchführung** für den Erfolg eines Proof of Concepts (PoC) entscheidend. Für eine lückenlose Planung und einwandfreie Umsetzung des PoC ist es geschickt, zunächst einen **Projektplan** aufzustellen. Zur Vorbereitung gehört auch die Erstellung des Dokuments, das alle Anbieter im Vorfeld erhalten.

2. Die **Softwareinstallation** der Anbieter sollten Sie in der Woche vor dem PoC durchführen, um mögliche Verzögerungen oder Probleme vor dem PoC lösen zu können. Alternativ können Sie natürlich auch die Cloud-Angebote der meisten Hersteller nutzen. Dies spart ihnen den Aufwand der Installation, lässt aber möglicherweise Fragen zum Betrieb in ihrem eigenen Rechenzentrum offen.

3. Die PoC-Tage bestehen neben der **prototypischen Implementierung** Ihrer Anforderungen typischerweise aus mehreren Workshops mit dem Anbieter. Gestartet wird mit einem Kick-Off Workshop, in dem sich das Kernteam und der Anbieter kennenlernen. Fachanwendermeetings ermöglichen einem erweiterten Anwenderkreis, den Anbieter und die Software während der PoC-Umsetzung kennen zu lernen und bereits erste Fragen zu stellen.

4. Der **Architekturworkshop** wird meist zwischen Beteiligten der IT und dem Anbieter abgehalten. Er dient zur

Prüfung, ob das Werkzeug die technischen Kriterien aus dem Katalog erfüllt.

5. Zum Abschluss der PoC-Tage wird der Anbieter zur **Ergebnispräsentation** gebeten.

6. Ein bewährtes Vorgehen nach BARC-Methodik ist der **Einsatz von unterschiedlichen Bewertungsbögen**. Das Kernteam beurteilt die Umsetzung der Aufgabenstellung des jeweiligen Anbieters, während andere Stakeholder ihren subjektiven Eindruck vermitteln.

7. Ergänzend zu dieser eher fachlichen Bewertung empfehlen wir im Rahmen der PoC-Tage mögliche Kosten zu bewerten – diese können Sie in einem **Lizenzworkshop** erfragen.

8. Für die **gesamte Ergebnisaufbereitung** Ihrer PoC-Tage sollten Sie Ihre **Einschätzungen in vier Kategorien** zusammenfassen:

- Die fachliche Bewertung des erweiterten Projektteams
- Die fachliche Bewertung des Kern-Teams
- Die Bewertung von Architektur und Security-Funktionen
- Die Bewertung der Lizenz- und laufenden Kosten

9. Ihre fundierte Entscheidung basiert nicht nur auf der eingeschränkten Meinung eines Einzelnen, sondern auf der **kollektiven Beurteilung aller involvierten Personen**. Der



Evaluationsprozess setzt außerdem ein realistisches Maß an Erwartungen dieser Stakeholder voraus, was mit einer bestimmten Lösung erreicht werden kann.

10. Nach der Entscheidung für eine Lösung, profitieren Sie von dem bereits erstellten **Prototypen**. So können Sie schneller in die Implementierungsphase starten und den während des PoC entwickelten Prototypen als Startpunkt nutzen.

Vermeiden Sie diese drei Fehler bei der Softwareauswahl

So gut geplant Ihr Prozess zur Softwareauswahl auch ist – **Gefahren lauern überall**. Wir haben für Sie drei Stolperfallen zusammengestellt und verraten, wie Sie mit diesen am besten umgehen.

1. Bedenken Sie: Die Wahl Ihrer Software ist eine langfristige Entscheidung

Eine Software ist z. B. im Business-Intelligence-Umfeld mindestens **sieben bis zehn Jahre** aktiv. Die Auswahl eines Werkzeugs ist daher eine **langfristige Entscheidung**, die sich auch auf die Gesamtkosten Ihres Unternehmens auswirkt. Genügend Zeit in die Wahl des passenden Produkts zu investieren, wirkt sich daher langfristig positiv auf Ihr Unternehmen aus.

Da die Entscheidung das Unternehmen im Normalfall langfristig bindet, sollte man im Auge behalten, wie stark die Mitarbeiter:innen die Lösung akzeptieren. Denn für viele Mitarbeiter:innen steht die Software im Mittelpunkt ihrer täglichen Arbeit.

Daher haben sowohl die Qualität als auch die Eignung von Softwarelösungen einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit und Produktivität der Mitarbeiter:innen.

Ein umfassender Softwareauswahlprozess, an dem zukünftige Stakeholder so umfassend wie möglich beteiligt sind, trägt zur langfristigen Akzeptanz der Software bei.

2. Mindestens zwei Anbieter im Proof of Concept

Im vierten Schritt der Softwareauswahl geht es darum, potenzielle Software detailliert zu bewerten. Entsprechend der BARC-Methodik empfehlen wir Ihnen, die Werkzeuge in Form eines vergleichenden Proof of Concepts zu evaluieren.

Hierbei sollten Sie mindestens zwei Anbieter miteinander

vergleichen. So vermindern Sie das **Risiko einer Fehlentscheidung**, die zusätzliche Kosten, Aufwand und die Unzufriedenheit Ihrer Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen nach sich zieht.

3. Haben Sie die Zeit im Blick

Schnelle **Implementierungszeiten** sind ein entscheidender Faktor zu einem erfolgreichen Projekt. Der BI & Analytics Survey befragt jährlich ca. 3.000 Nutzer:innen zu ihren Erfahrungen mit ihrer BI Software. In jedem Jahr zeigt die Umfrage, dass der Nutzen der Software mit einer zunehmenden Implementierungszeit sinkt.

Je schneller Anforderungen umgesetzt werden können, **desto passgenauer ist die Lösung**. Zudem kann eine Lösung durch eine schnelle Unterstützung auch schneller Nutzen stiften. Je länger die Implementierungszeit ist, desto weniger können Sie neue, hinzugekommene Anforderungen adressieren.

Ganz konkret geht aus den Ergebnissen des BI & Analytics Surveys hervor, dass Projekte, die länger als sechs Monate dauern, zu deutlich geringen Unternehmensvorteilen führen. In unseren BARC-Projekten empfehlen wir unseren Kunden daher eine Implementierungszeit von **maximal sechs Monaten**.

Benötigen Sie **tiefergehende Hilfe bei Ihrem Softwareauswahlprojekt**? Als unabhängiger Spezialist für die Softwareauswahl-Beratung mit Schwerpunkt für Business Intelligence- und Analytics-Lösungen sowie Planungswerkzeuge verfügen wir über einen einzigartigen Marktüberblick. Ergänzt durch unsere über 20-jährige Erfahrung bei der Durchführung von Softwareauswahlprojekten sind wir sicher, dass wir auf effizientem Wege die für Sie maßgeschneiderte Softwarelösung finden. Kontaktieren Sie uns!

Weitere Informationen finden Sie hier:

Softwareauswahl: Die Kunst, die richtige Lösung zu finden:
<https://barc.com/de/loesungen-aufgaben/softwareauswahl/>

BARC Leitaden Softwareauswahl:
<https://barc.com/de/research/barc-leitfaden-softwareauswahl/>

BARC Beratung:
<https://barc.com/de/loesungen-themen/>

Case Studies

Anbieter	Anwender	Seite
biGENIUS	Smurfit Kappa	20
Bissantz & Company	zwissTEX	21
Board	Freudenberg Filtration Technologies	22
Corporate Planning	DR. KADE Health Care	23
dataspot. GmbH	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	24
enventa Group	Christof Fischer GmbH	25
INFOMOTION	MÜLLER DIE LILA LOGISTIK	26
Jedox	smart Europe GmbH	27
MID GmbH	Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB)	28
Nemo GmbH	Trovarit	29
One Data	SCHOTT AG	30
PRODATO - A DATACIDERS COMPANY	Linde Engineering	31
Qlik	Lekkerland	32
Synabi Business Solutions	Berlin Hyp AG	33
TARGIT	Dechra	34
TRADUI Technologies GmbH	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	35
Virtivity	Georg Fischer	36
Windhoff Group	DID Group	37
xax managing data & information GmbH	5 Bausteine für Ihre Unternehmenssteuerung	38

Smurfit Kappa / Smurfit Westrock

Aufbau einer neuen Data Warehouse Lösung mit Reporting in nur sechs Monaten

Über Smurfit Kappa

Smurfit Kappa ist Europas führender Anbieter von Verpackungslösungen. Mit über 46.000 Mitarbeitern in 35 Ländern setzt Smurfit Kappa weltweit Maßstäbe in der Verpackungsindustrie.

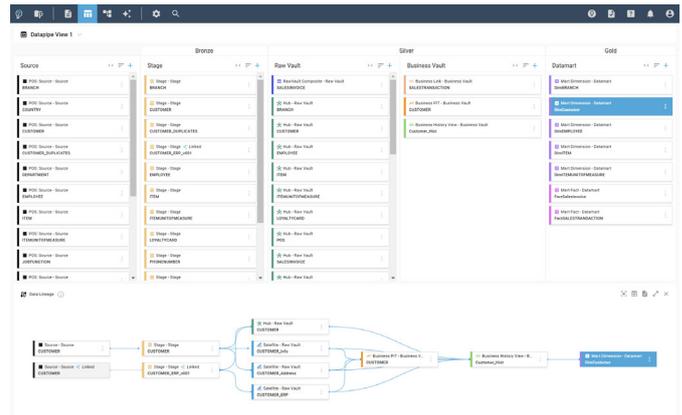
Eine komplizierte BI-Landschaft

Smurfit Kappa nutzte mehrere BI-Lösungen für Vertrieb, Produktion und Qualitätskontrolle. Doch die verschiedenen Systeme in den Abteilungen führten zu Problemen:

- Uneinheitliches Reporting: Inkompatible Systeme verhinderten eine durchgängige Datenanalyse und ein integriertes Berichtswesen.
- Fehleranfällige Auswertungen: Divergierende Systemausgaben erschwerten fundierte Geschäftsentscheidungen und führten zu Inkonsistenzen.
- Hoher Wartungsaufwand: Die Pflege multipler Systeme band unnötig Ressourcen und behinderte die agile Anpassung an neue Geschäftsanforderungen.

Um diese Ineffizienzen zu beseitigen, initiierte Smurfit Kappa ein Projekt zur Konsolidierung der BI-Landschaft. Ziel war die Schaffung einer zentralen Datenbasis (als single source of truth) für fundierte Entscheidungen im gesamten Unternehmen.

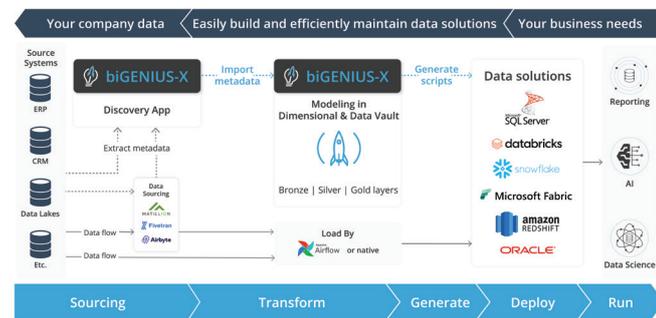
- Vereinheitlichte Analysen: Konsolidierte Daten ermöglichen ein einheitliches Reporting und fundierte Entscheidungen in allen Geschäftsbereichen.
- Vereinfachtes Data Vault Modeling: Die Automatisierungsfunktionen von biGENIUS reduzierten Zeit und Komplexität bei der Implementierung dieses fortschrittlichen Modellierungsansatzes erheblich.
- Gestiegene Effizienz: Automatisierte Prozesse durch biGENIUS und Power BI vereinfachen Geschäftslogik, Datenmodellierung und Visualisierung.



Durch die Zusammenarbeit mit biGENIUS hat Smurfit Kappa seine BI-Systeme grundlegend modernisiert und eine einheitliche, skalierbare Lösung geschaffen, die Datenmanagement und -visualisierung deutlich vereinfacht.

Migration nach Microsoft Fabric

Auch bei der Migration auf Microsoft Fabric bleibt Smurfit Kappa mit biGENIUS Innovationsführer der Branche.



Optimiertes Datenmanagement durch biGENIUS

Nach eingehender Prüfung verschiedener Data-Warehouse-Automatisierungstools entschied sich Smurfit Kappa für biGENIUS – ausschlaggebend waren dabei die außergewöhnliche Effizienz, Wirtschaftlichkeit und benutzerfreundliche Oberfläche.

Der metadatenbasierte Ansatz von biGENIUS ermöglicht einen effizienten Technologiewechsel bei gleichbleibender SQL-Basis. Das Ergebnis: Die Teams arbeiten mit minimaler Einarbeitungszeit produktiv weiter. Die neue biGENIUS-Version steigert zusätzlich die Effizienz durch erweitertes Data Lineage und intelligente Automatisierung.



Schlüsselfertiges Business Intelligence von Bissantz bei zwissTEX – Lean Controlling mit SAP-Daten

In 48 Stunden zur ersten Business-Intelligence-Anwendung: zwissTEX, der schwäbische Hersteller von High-tech-Textilien, hat das geschafft. Mithilfe der Bissantz ERP Solutions für SAP-Daten ist eine umfassende KPI-Landschaft zur Steuerung der Unternehmensfinanzen entstanden – und eine integrierte Planung.

zwissTEX war auf der Suche nach einer Software-Lösung, die die Daten aus SAP-Modulen wie SD, FI, MM und PP in ein effizientes Reporting überführt. Die Lösung sollte schnell und mit wenig Aufwand die finanz- und betriebswirtschaftlichen Ziele mit aussagekräftigen KPI abbilden und die Zielerreichung messen.

Erste Anwendung in zwei Tagen

Im Vertrauen auf das Leistungsversprechen von Bissantz machte die Vorstandsvorsitzende und CFO Dr. Ulrike Neubauer das Projekt zur Chefsache: „SAP-Landschaften können sperrig sein. Ich war skeptisch, ob man darauf wirklich so schnell etwas aufsetzen kann – aber Bissantz hat das Versprechen gehalten.“ Dreh- und Angelpunkt der Lösung sind die Bissantz ERP Solutions, ein Werkzeug zur automatisierten Erstellung von fertig paketierte Business-Intelligence-Systemen. Die erste Reporting-Anwendung lieferte Bissantz damit in nur zwei Tagen.

Schneller Ausbau in den Fachbereichen

In rascher Folge entstanden analytische Anwendungen für die Bereiche Logistik, Vertrieb und Finanzen: von Lagerbeständen und Reichweiten über Produktgruppen

und Stücklisten bis hin zu Deckungsbeiträgen und Profitabilitätsrechnung. Nach nur sechs Monaten hatte die gewünschte KPI-Landschaft konkrete Form angenommen – und ist mit der Bissantz DeltaApp auch mobil zu nutzen, auf dem Smartphone.

Integration von Kosten- und Vertriebsplanung

Parallel zum Aufbau der KPI-Landschaft unterstützte Bissantz zwissTEX bei der GuV-Planung: Im Sinne einer integrierten Planung wurde die Kostenplanung im Gesamtkostenverfahren mit der Vertriebsplanung auf Vertriebsobjekten verschmolzen. Die Fachbereiche planen ihre Kostenstellen und Kostenarten in SAP, der Vertrieb plant Absatz und Umsatz in Bissantz.

Die Vertriebsplandaten zu Kunden, Artikeln oder Verkaufsgebieten werden wiederum mit der Artikelkalkulation aus SAP ergänzt. Aus der integrierten Plan-GuV in Bissantz ergeben sich konkrete Zielvorgaben für die Unternehmenssteuerung – der Regelkreis von Planung, Analyse und Reporting ist geschlossen.

„Aus langjähriger Erfahrung sind mir die Möglichkeiten und Grenzen von Software in der Unternehmensführung wohlbekannt“, erklärt Neubauer. „Ich war wirklich überrascht, dass solche Steigerungen der Informationsqualität in so kurzer Zeit möglich sind!“

Weitere Informationen finden sich online im Referenzbericht: www.bissantz.de/loesungen/referenzen/zwissstex

„Ich kann zu jedem Datenpunkt navigieren, Verursacher identifizieren und Maßnahmen in einer Geschwindigkeit anstoßen, die neu für mich war.“

Dr. Ulrike Neubauer
CEO, Dr. Zwissler Holding AG



Echtzeit-Transparenz bei Freudenberg Filtration Technologies

Board rationalisiert die Finanzberichterstattung bei Freudenberg Filtration Technologies. Jetzt bekommt das Management Echtzeit-Informationen samt Drill-Down-Funktionen für eine fundierte Entscheidungsfindung.

Der Finanzbereich bei Freudenberg Filtration Technologies war auf der Suche nach einer Reporting-Lösung, die das Management schnell und detailliert über die aktuelle wirtschaftliche Situation informiert. Die Wahl fiel auf die Board-Plattform, die ihre Stärken vor allem in Bezug auf Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat.

Freudenberg Filtration Technologies hat alle lokalen Planungen der 28 Geschäftseinheiten auf der Board Plattform zusammengeführt und bereitet sie dort für eine einheitliche Darstellung auf. Dabei bezieht Board die Daten, soweit technisch möglich, automatisch aus Vorkontrollsystemen wie SAP BW. Bei einigen lokalen Speziallösungen werden die Daten über Excel- oder CSV-Dateien eingelesen. Board dient als Single Point of Truth und ist die verlässliche Daten- und Informationsquelle für das Management. „Die Flexibilität, die wir mit Board gewinnen, ist großartig. Es ist sehr einfach, schnell einen neuen Bericht zu erstellen“, freut sich Friedrich Saas, Global Process Owner bei Freudenberg und verantwortlich für den Einsatz und die Weiterentwicklung der Board-Anwendungen.

Das monatliche Reporting mit automatischer Konsolidierung, Währungsumrechnung und Kommentaren umfasst:

1. Gewinn- und Verlustrechnung mit automatischer Konsolidierung und Währungsumrechnung
2. Cashflow und Betriebskapital
3. Personalbestand
4. Vorausschauende Berichterstattung für die nächsten drei Monate und das Jahresende
5. Berichte über Verkaufs- und Materialpreisänderungen (nach Kunde/Artikel)



Schneller Zugang zu verlässlichen Informationen für das Management

„Unsere Manager lieben die Board-Plattform mit ihrem einfachen Zugang zu den Daten“, erzählt Friedrich Saas. „Wir stellen dem Management standardisierte Dashboards und Berichte zur Verfügung, damit sie Zugriff auf alle Zahlen haben. Mit Drill-Down-Funktionen kann jeder Manager die Zahlen so detailliert wie nötig auswerten. Sie können die Daten nach jeder beliebigen Kategorie analysieren, z. B. nach Kunde, Produkt, Region oder Land. Das bedeutet, dass sie nicht nur die aktuellen Zahlen sehen, sondern auch, wo die Dinge gut laufen und wo möglicherweise Anpassungen erforderlich sind. Das geht bis hin zu unserem neuen CEO, der begeistert ist, wie einfach es für ihn ist, schnell auf die Zahlen zuzugreifen und zu den Details zu gelangen, die er braucht, ohne das Controlling einschalten zu müssen.“



Das professionelle Reporting über die Board-Plattform fördert zudem den Dialog mit dem Management. Es geht nicht mehr darum, wie die Zahlen sind, sondern warum die Zahlen so sind, wie sie sind. Bereits bei der Erstellung der Reports werden die Bereiche aufgefordert, die Gründe für eventuelle Planabweichungen mitzuliefern. Dadurch wird es für den Finanzbereich und das Management einfacher und schneller, die vorliegenden Zahlen zu verstehen und einzuordnen. Dazu trägt auch eine gute Visualisierung der Daten bei, die mögliche Probleme deutlich sichtbar macht.

„Ich freue mich vor allem über das Spektrum und die Menge der Zahlen, die wir jetzt automatisch aus verschiedenen Einheiten und Ländern in Board laden können. Das dauert nur fünf Minuten pro Einheit. Das allein spart uns etwa 20 Manntage im Jahr. Das ist Zeit, die wir für andere wertvolle Aufgaben nutzen können“, schließt Friedrich Saas.



Erfolgskonzept für ein wirksames Controlling

Dr. Kade ersetzt manuelle Excel-Konsolidierungen durch CP und nutzt automatisierte Forecasts für GuV, Bilanz und Kapitalflussrechnung für die Unternehmenssteuerung. Das Controlling gewinnt dadurch mehr Zeit für strategische Themen..

Die Budgetplanung von DR. KADE Health Care, einem mittelständischen Berliner Pharmahersteller, wurde früher durch die manuelle Zusammenführung von Excel-Templates durchgeführt. Seit der Einführung der Finanzplanungssoftware von Corporate Planning gehört dieser zeitaufwendige und fehleranfällige Prozess der Vergangenheit an. Heute profitieren die Controller von einem automatisierten Forecast für GuV, Bilanz und Kapitalflussrechnung, der die Grundlage für eine treiberbasierte Unternehmenssteuerung bildet. Der Wechsel zur Softwareverschafft dem Controlling-Team Freiräume für strategische Fragestellungen und trägt durch die enge Zusammenarbeit mit den Fachbereichen maßgeblich zur Wertschöpfung bei.

Neue Herausforderungen erfordern neue Lösungen

DR. KADE produziert jährlich Millionen von Medikamenten, die weltweit vertrieben werden. Als Christopher Budde und Oliver Matthes ihre Arbeit als Controller aufnahmen, waren sie mit einer aufwendigen und fehleranfälligen Excel-basierten Planung konfrontiert. Diese führte zu einer hohen Arbeitsbelastung und Verzögerungen bei der Erstellung von Berichten. Daher entschieden sie sich, das Controllingsystem mithilfe der Software von Corporate Planning grundlegend zu modernisieren.

Reibungslose Implementierung und nahtloser Übergang zur Cloud

Die Implementierung der Software wurde durch einen erfahrenen Consultant von Corporate Planning unterstützt. Der Übergang zur Cloud-Lösung erfolgte gleichzeitig und ermöglichte eine standortübergreifende Verfügbarkeit der Daten. Die Zusammenarbeit wurde von Christopher Budde als äußerst flexibel und kundenorientiert beschrieben. Die Cloud-Lösung reduzierte zudem den IT-Aufwand und erhöhte die Effizienz im Unternehmen.

Dezentrale Dateneingabe und automatisierte Konsolidierung

Im ersten Schritt wurden die Kostenstellen- und Umsatzplanung in das neue System integriert. Insgesamt entstanden fünf Datenbanken, die sämtliche relevanten Finanzdaten bereitstellen. Fachabteilungen wie Produktion, Marketing und Vertrieb erfassen ihre Zahlen eigenständig

über das browserbasierte Interface und sind für deren Korrektheit sowie fristgerechte Eingabe verantwortlich. Die Daten werden anschließend automatisch zusammengeführt, wodurch der Planungsprozess erheblich vereinfacht und die Datenqualität verbessert wird. Änderungen in der GuV werden automatisch in die Bilanz übernommen und spiegeln sich direkt in der Kapitalflussrechnung wider. Dadurch kann das Unternehmen sowohl ergebnis- als auch cashbasiert gesteuert werden.

Einfachere Integration und Echtzeit-Daten

Die nahtlose Integration der Software in die bestehende IT-Landschaft und die stündliche Synchronisation mit Qlik Sense gewährleisten stets aktuelle Daten aus allen Unternehmensbereichen. Die ERP-Software liefert die Ist-Zahlen aus der Buchhaltung, und auch Daten aus Personalwesen und Einkauf fließen in das System ein. Dies erleichtert umfassende Analysen und Planungen auf höchster Granularität und ermöglicht eine unternehmensweite Steuerung.

Neue Freiräume für strategische Aufgaben

Die größte Zeitersparnis durch die Software zeigte sich im Wandel von einer jährlichen, drei Monate andauernden Planungsphase hin zu einem monatlichen, rollierenden Forecast. Diese Automatisierung gibt dem Controlling-Team Zeit für wertschöpfende Tätigkeiten. Der monatliche Forecast erlaubt präzisere Aussagen zum Ergebnis und Cashflow und unterstützt so die Erreichung unternehmerischer Ziele.

Zukunftssicher und flexibel

Die cloudbasierte Controlling-Lösung ist flexibel und skalierbar, sodass Änderungen in der Unternehmensstruktur problemlos umgesetzt werden können. In Zukunft plant DR. KADE, sein Geschäft mit freiverkäuflichen Arzneimitteln auszubauen, was schnelle Entscheidungen erfordert. Dank der Kombination aus Corporate Planner und Qlik Sense ist DR. KADE bestens gerüstet, um den steigenden Wettbewerbsdruck zu bewältigen und die Unternehmensentwicklung präzise zu steuern.



apoBank: Data Governance & Data Cataloging mit dataspot.

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (kurz apoBank) entschied sich im Rahmen von Erweiterungen im Data Warehouse für den Data Excellence Approach und die Einführung der Software dataspot., um den Ansprüchen an Data Governance aus BCBS239 und MaRisk gerecht zu werden.

Evaluierungsphase

In der Evaluierungsphase wurde ein Proof of Concept mit der Metadatenmanagement-Software dataspot. durchgeführt und anhand von konkreten praktischen Beispielen gezeigt, wie die Data Governance-Anforderungen erfüllt werden können:

- Erfassen und pflegen von Metadaten
- Verwalten und visualisieren der fachlichen und technischen Data Lineage
- Fachliche Modellierung von Data Dictionary-Objekten und grafische Darstellung
- Erstellen und pflegen von Rollen & Verantwortungen

Blueprint-Methode

Der Aufbau der Data Excellence-Organisation und die Einführung der Software erfolgte nach der dataspot. Blueprint-Methode. Diese beinhaltet sowohl den unternehmensweit geschaffenen Metadatenstandard für die apoBank als auch die Modellierungsvorgaben (Sprache, Umfang, Granularität,...) für die Datenmodelle:

- Welche Arten von Metadaten (technische, fachliche, Governance Metadaten) werden erfasst?
- Welche Metadatenmodelle und Elemente werden gepflegt und von wem?
- Wie hängen die Metadatenmodelle zusammen?
- Welche Zusammenhänge werden modelliert?

Gestartet wurde dabei mit der Vision, die durch ein Metadatenmanagement verfolgt wird und den daraus abgeleiteten

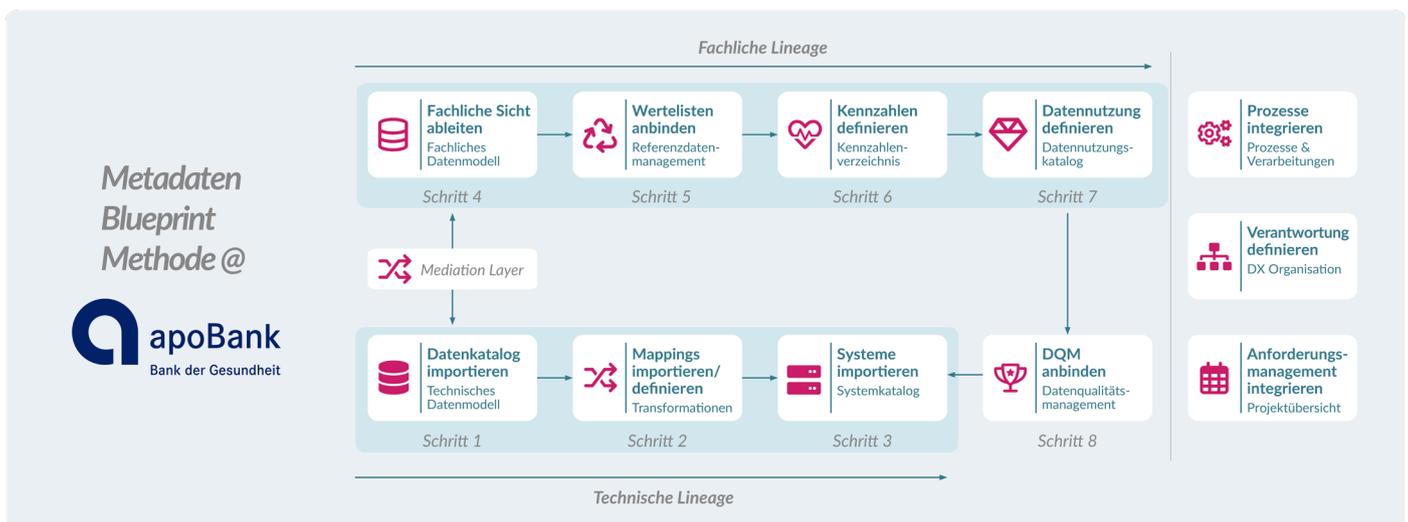
Zielen. Im nächsten Schritt wurden erste fachliche Use Cases zur Verprobung des Metadatenstandards definiert und in dataspot. modelliert.

Brückenschlag fachliche Sicht <-> IT

Die Verbindung der fachlichen mit den technischen Datenmodellen war die Voraussetzung für eine durchgängige End-to-End-Lineage. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Transformationen gelegt: um die vertikale und horizontale Lineage gut unterscheiden zu können, wurden 12 verschiedene Stereotype für die Arten der Mappings definiert. Diese determinieren die dafür notwendigen Workflows, die ebenfalls konfiguriert wurden und in weiterer Folge zur Data Warehouse Automation dienen.

Ergebnisse & Nutzen

- Die Software wurde in nur 10 Wochen eingeführt
- Der auf die apoBank angepasste Metadaten-Standard ist im Tool abgebildet und einsatzbereit
- Die Kompetenz für Metadatenmanagement ist in der apoBank aufgebaut
- Das Projektteam konnte zeitnah mit der Befüllung der benötigten Metadaten beginnen
- Das Data Governance-Kernteam ist befähigt, die Ausrollung von Data Excellence umzusetzen
- Die technischen Grundlagen für Metadatenmanagement sind etabliert





Schneller Einstieg und Self Service BI mit enventa embedded + engineered BI

Die Christof Fischer GmbH setzt auf die integrierte enventa ERP BI-Lösung und meistert damit bereits nach wenigen Tagen Setup und Schulung den Ausbau zur ganzheitlichen Reporting-, Analyse- und Planungs-Plattform.

Als ein in vierter Generation familiengeführtes Großhandelsunternehmen ist Fischer mit 14 Niederlassungen in Deutschland, zwei Standorten in Dänemark sowie mit neun Standorten in der Schweiz erfolgreich am Markt. Umfassender und kundenorientierter Service, qualifizierte technische Beratung, eigene Logistik und hohe Lagerverfügbarkeit von rund 20.000 Produkten international bekannter Hersteller sind dabei die Basis für langfristige Kundenbeziehungen und eine aktive Zusammenarbeit mit dem Kälte- und Klimahandwerk.

Integrierte enventa ERP BI überzeugt

Die Core-Lösung enventa Trade ERP für den technischen Handel unterstützt Christof Fischer mit dem Ziel einen hohen Automatisierungsgrad für die Prozess-Herausforderungen im Bereich des Produktionsverbindungshandels (PVH) zu erzielen.

Passend dazu wurde eine innovative BI Lösung gesucht. Den Vorzug bekam mit Abstand enventa BI, aufgrund der Integration und den vorgefertigten Best Practice Datenpools, die einen schnellen Einstieg in deep dive Analysen ermöglichen. Christian Brachvogel, verantwortlich für die Prozess- und Systementwicklung, berichtet: „Als enventa ERP User profitierten wir direkt zum Start mit den Best Practice BI-Datenpools, die Hand in Hand mit uns validiert wurden. Zudem überzeugte die intuitive Ad-Hoc Berichterstellung via Drag & Drop sowie die Drill-Down-Möglichkeiten bis auf Belegebene im ERP.“

+ Engineered und multikonnektive BI

Durch die flexible Anbindung weiterer Datenquellen verfügt Fischer über ein individuell designtes Data Warehouse, das je nach Anforderung der Fachabteilungen angepasst wird.

Praxis-Highlights:

- Vertriebssteuerungs-Pool zur einfachen Auswertung der Vertriebsbesuchstätigkeiten
- Logistik-Pool zur Optimierung der eigenen Zufuhr
- Fertigungs-Pool zur Effizienzsteigerung der verschiedenen Fertigungslinien

Ganzheitliche BI-Solution mit integrierter Planung

Christian Brachvogel: „Neben den klassischen BI-Funktionen deckt enventa BI auch Planungs-, Forecast- und Szenario-Prozesse ab. Dabei besteht die Möglichkeit verschiedene Planvarianten in Kombination mit dem IST-Status abzubilden. Über Dateneingabemasken mit entsprechend hinterlegten Berechtigungsprozessen lassen sich die Planwerte einpflegen, und mittels automatisiertem Datenimport im Data Warehouse abspeichern. Die Plan-/Ist-Szenarien visualisieren wir in einem Dashboard, so erkennen wir kritische Werte schnell auf einen Blick und können notwendige Maßnahmen ergreifen.“

Individuell lassen sich Dashboards aus verschiedenen Datenquellen zusammensetzen. Mit Übernahme der Berechtigungssteuerungen aus dem jeweiligen Datenpool ist gewährleistet, dass jeder nur die Daten sieht, die er sehen darf.

BI wichtig in Zeiten disruptiver Veränderungen

Christof Fischer hat viele neue Produkte und Produktgruppen aufgrund der disruptiven Markt- und Regulierungssituation entwickelt.

„Hier ist es immens wichtig, schnell zu erkennen, wie sich diese im Markt bewähren, da hilft BI ungemein“, erläutert C. Brachvogel. „Mit enventa BI konnten wir unsere Geschäftsprozesse weiter verbessern, indem ineffiziente Abläufe identifiziert wurden. Dies führte zu Kosteneinsparungen und einer gesteigerten operativen Effizienz.“

„Neben der schnellen Einführung haben uns auch die herstellerunabhängigen und einfachen Weiterentwicklungsmöglichkeiten der enventa BI-Lösung überzeugt. Benötigt man mal schnell Hilfe, ist das erfahrene Support- und Consultingteam aus Fellbach einfach top. Dafür vergeb ich eine glatte 1, das hatte ich so nicht erwartet. Kurze Reaktionszeiten, direkte Kontaktaufnahme und in den meisten Fällen direkte Antworten auf Unklarheiten und Lösungen zu meinen Herausforderungen. Auch ich kann enventa BI nur absolut weiterempfehlen.“

Christian Brachvogel,

verantwortlich für die Prozess- und Systementwicklung bei der Christof Fischer GmbH





Mit umfassenden Data Insights Kosteneffizienz steigern

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK hat sich entschieden, ihr Datenmanagement zu modernisieren. Das Ziel: Optimierungspotenzial erkennen und in Wettbewerbsvorteil zu verwandeln. Erste Erfolge waren sofort sichtbar.

Der Logistikmarkt wächst trotz zahlreicher weltwirtschaftlicher Unsicherheiten durch Kriege, Inflation und hohe Rohstoff- und Energiepreise. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Geschäftsergebnissen von MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK wider. Der Logistikdienstleister unterstützt mit seinen rund 2.400 Mitarbeitenden namhafte Kunden, unter anderem aus den Bereichen Automotive, Industrie und Pharma. Der Preisdruck im Markt ist hoch. Um den Wachstumskurs langfristig zu halten, möchte MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK daher seine Lagerprozesse an den mehr als 20 Standorten systematisch analysieren und verbessern.

Die Herausforderung: Transparenz schaffen und Daten intensiver für den Geschäftserfolg nutzen

Die Lagerprozesse bei MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK sind nicht nur zeitkritisch, sondern hochkomplex. Wegen der vielen unterschiedlichen Kunden werden Prozesse in diversen Varianten durchlaufen. Mehr als 5.500 Prozessvarianten zählt das Unternehmen. Die über Jahre gewachsene IT-Infrastruktur war wenig transparent und erschwerte eine Analyse und Optimierung der erfolgskritischen Kennzahlen, wie Durchlaufzeiten und Lieferperformance, zusätzlich.

Hier kam die technische und fachliche Expertise von INFOMOTION ins Spiel. Nach einem Workshop zur Zielklärung und Anforderungswshops mit den Stakeholdern wurde ein konkreter Fahrplan für das Projekt erarbeitet.

Wie hat INFOMOTION unterstützt?

Herzstück der Lösung war die Einführung einer Process-Mining-Technologie. So kann das Unternehmen seine blinden Flecke ausleuchten und die Daten für eine Performancesteigerung über die Lagerverwaltung hinaus einsetzen. Bei der Produktwahl wurde sich für den Software für Celonis entschieden.

Die Basis für den produktiven Einsatz des Process Mining ist ein zentrales Datenmanagement, das INFOMOTION in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden eingeführt hat. Daten werden jetzt an allen Unternehmensstandorten konsistent bereitgestellt und können für datenbasiertes Arbeiten verwendet werden.



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Die Einführung von Celonis gelang dank des Best-Practice-Ansatzes zügig: Auf Basis der Anforderungen überführte INFOMOTION die relevanten Prozessdaten aus den Altsystemen in das Celonis Execution Management System. Nach verschiedenen Tests und einer Validierungsphase fand bereits nach zwei Monaten ein erstes Go-live statt. Ab diesem Zeitpunkt konnte MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK operativ mit ersten Auswertungen arbeiten, Schwachstellen in den Lagerprozessen erkennen, Optimierungen vornehmen und die Fortschritte ganz einfach digital monitoren.

INFOMOTION-Support auf einen Blick

- Technische Unterstützung bei der Implementierung von Celonis
- Identifikation von Optimierungspotenzialen durch Process Mining
- Optimierung von Prozessen anhand von Soll-/Ist-Vergleichen
- Entscheidungsfindung auf Basis konkreter Zahlen und Daten
- Fachliches Sparring für die Lösung neuer Problemstellungen

Das Ergebnis: Process Mining als Schlüssel zu höherer Data Performance

Mitarbeitende haben jederzeit transparent Einblick in ihre Prozesse und können diese mithilfe des Live-Monitorings systematisch überwachen und optimieren. Statt Entscheidungen aus dem Gefühl heraus zu treffen, haben Mitarbeitende eine klare Datenbasis, um ihre Entscheidungen zu begründen und Risiken zu minimieren.

Mit der Neugestaltung seines Datenmanagements hat MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK nicht nur die Basis gelegt, um seine Produktivität und Kosteneffizienz zu steigern. Die Compliance gegenüber Prüfern ist wesentlich einfacher nachzuweisen. Und nicht zuletzt sind die Voraussetzungen geschaffen, um Kunden mit neuen Services zu binden und durch Innovation Marktanteile zu erobern.



smart Europe nutzt Jedox zur flexiblen Unternehmenssteuerung

Die smart Europe GmbH optimiert mit Jedox ihre Planungs- und Reportingprozesse. Dank Automatisierung, hoher Flexibilität und schnellerer Datenauswertung konnte das Controlling effizienter werden und fundierte Entscheidungen in kürzerer Zeit treffen.



Challenge: Eine leistungsstarke Lösung für agiles Controlling

smart Europe GmbH, eine Tochter von smart mobility International, wurde 2020 gegründet und verantwortet Vertrieb, Marketing und After-Sales in Europa. Ursprünglich basierte das Berichtswesen auf Excel, doch mit wachsendem Geschäft und steigenden Anforderungen stieß das Unternehmen schnell an Grenzen. Manuelle Prozesse führten zu Fehlern und verlangsamten Abläufe, was für das agile und stark expandierende Unternehmen nicht tragbar war. Daher suchte das Controlling nach einer professionellen Softwarelösung, um Planungs- und Reportingprozesse zu standardisieren, zu automatisieren und die Datenqualität zu verbessern.

Solution: Effiziente Implementierung mit Jedox

Das Projekt wurde von smart Europe's Controlling & Risk Management geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Jedox-Partner Advanced Applications in mehreren Phasen umgesetzt. 2021 begann die Implementierung, zunächst mit dem Business Case Sales. Jedox wurde zur Basis für strategische Entscheidungen im Vertriebsgeschäft. In der zweiten Projektphase (2022–2023) wurde das Datenmodell restrukturiert, um die Flexibilität zu erhöhen. Der Sales Use Case wurde an die neue Struktur angepasst, um eine operative Sales-Planung mit erweiterten Funktionalitäten in Jedox zu ermöglichen. Ein weiterer Use Case, Budget Steering, umfasst nun ein Modul zur monatlichen Abgrenzung. Dank der hohen Performance von Jedox wurden komplexe Planungsmodelle in Rekordzeit umgesetzt.

Seit August 2023 werden Use Cases wie Cashflow und Aftersales entwickelt, die durch eine starke Automatisierung der Budgetplanung ergänzt werden. Diese ermöglichen unterjährige Planungszyklen mit Ist-Werten und Forecasts. Zudem bieten die Monats- und Jahresabschlüsse eine zuverlässige Grundlage für das Reporting an den Mutterkonzern und das interne Management.

Outcome: Effizientere Prozesse und fundierte Entscheidungen

Die Einführung von Jedox hat die Effizienz im Controlling erheblich gesteigert. Besonders die Gewinn- und Verlustrechnung für das Vertriebsgeschäft wird jetzt rund fünf Arbeitstage früher erstellt. Durch die Automatisierung und Visualisierung von Workflows sind Berichtsprozesse deutlich transparenter und weniger fehleranfällig. Die zentrale Jedox-Datenbank ermöglicht flexible Simulationen und Versionierungen von Business Cases auf Knopfdruck. Ad-hoc-Anfragen der Geschäftsführung, wie die Auswirkungen von Preisnachlässen oder neuen gesetzlichen Regelungen, lassen sich heute viel schneller beantworten.

Interne Expertise und kontinuierliche Weiterentwicklung

Im Zuge der Projektarbeit hat smart Europe internes Know-how aufgebaut: Zwei Mitarbeiter wurden zu zertifizierten Jedox-Experten ausgebildet. Das Team entwickelt die Jedox-Applikationen eigenständig weiter und plant bereits neue Use Cases, wie die Sensitivitätsanalyse der GuV und die Integration weiterer Systeme. Schritt für Schritt wird Jedox so immer mehr Excel-Tabellen ersetzen und das Controlling von smart Europe noch effizienter gestalten.

„Der Fixkosten-
Monatsabschluss
liegt mit Jedox
5 Arbeitstage
früher vor.“



Benedict Sonnenschein
Strategic Controller
smart Europe GmbH



Föderales Datenmanagement: Die ÖBB setzt auf Innovator

Mit Innovator gelingt den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) die unternehmensweite Standardisierung, Abbildung und Veredelung von Datenprodukten und -services, was zu einer gleichmäßig hohen Qualität derselben im Unternehmen führt.

Um ein einheitliches Datenverständnis zwischen den Fachbereichen und der IT zu schaffen, nutzen die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) die Modellierungsplattform Innovator der MID GmbH als konzernweite Datenmodellierungsplattform. Mit Innovator gelingt den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) die unternehmensweite Standardisierung, Abbildung und Veredelung von Datenprodukten und -services, was zu einer gleichmäßig hohen Qualität derselben im Unternehmen führt. Dabei stehen stets die Anforderungen der jeweiligen Fachbereiche und der IT im Fokus, welche kontinuierlich abgeglichen und einheitlich in IT-Sprache übersetzt werden müssen. Die Aggregation der föderalen Datenmodelle ermöglicht so eine Gesamt-sicht des Konzerns und seiner Teilkonzerne.

Konzernweite einheitliche Datenmodellierung mit Innovator

Die ÖBB hat sich entschlossen, die Hürden zwischen Fachbereichen und IT mittels Datendomänen und deren Datenprodukte zu senken. Die zu Grunde liegende interdisziplinäre Zusammenarbeit bedingt eine einheitliche Plattform zur Modellierung der Datenarchitektur. Um diese Einheitlichkeit herzustellen, hat sich die ÖBB dazu entschieden, Innovator als konzernweites Datenmodellierungstool einzusetzen. Für 2025 ist geplant, existierende Datenmodelle und Schemata mit Hilfe der zahlreichen Schnittstellen des Innovators zu importieren und diese als Grundlage zur Abbildung einer einheitlichen, miteinander verbundenen Sicht auf vorliegende Datenstrukturen und -abhängigkeiten im Unternehmen zu nutzen. Geschäftsobjekte können so mit logischen Datenobjekten verbunden werden und es kann dann schrittweise ein gesamtes Modell erstellt werden.

Datenarchitektur mit Innovator

Da der Fachbereich meist sowohl die Anforderung als auch den erwarteten Mehrwert vorgibt, wird in Innovator technisch agnostisch zunächst die Datenarchitektur mit ArchiMate® für das Datenprodukt erstellt. Dieses lässt sich anschließend in einem konzeptionellen Geschäftsobjektmodell und einem logischen Datenmodell detaillieren, aus welchem sich dann in Innovator physische Modelle erstellen lassen. Diese dienen dann als Grundlage für eine automatisierte Pipeline. Zusätzlich lassen sich

Datenbank-Schemata oder Schnittstellenspezifikationen wie OpenAPI als Grundlage zur Modellierung importieren. Somit ist die Sicht von der Datenarchitektur bis zur Pipeline in Innovator leicht nachvollziehbar und dient als Basis für die Datenveredelung oder neue Datenprodukte.

Daten als Assets mit Innovator ermöglichen

Daten schaffen den wirklichen Mehrwert, wenn sie über Silogrenzen hinaus im gesamten Unternehmen zugänglich sind. Durch die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und der IT der verschiedenen Konzerngesellschaften stellt die ÖBB mit Innovator sicher, dass die verschiedenen Sichtweisen im Datenmodell berücksichtigt werden.

Durchgängiges Metadatenmanagement

Daten als Assets sind ein wesentlicher Bestandteil der heutigen Datenwelt. Um die Daten zu finden, ihre Bedeutung zu verstehen und Synergien oder neue Möglichkeiten zu erkennen, wurde bei der ÖBB das Metadatenmanagement konzernweit etabliert. Innovator unterstützt dies als Modellierungsplattform für zukünftig zu entwickelnde Datenbestände und der daraus generierten Bestände. Exportiert in den Datenkatalog ist damit sowohl eine horizontale als auch vertikale Sicht auf die Daten verfügbar.

Maximierung der unternehmensweiten Datenkompetenzen

Aufgrund der Menge unterschiedlicher Daten ist es schwer, den Gesamtüberblick zu erlangen und gleichzeitig das Detailwissen zu Datenprodukten und Datenverbindungen zu erlangen. Sobald in Innovator eine Entität ausgewählt ist, werden alle damit verbundenen Entitäten, Modelle und Verbindungen angezeigt.

Unternehmensweiter Zugang zu Daten

Der unternehmensweite Einsatz von Innovator ermöglicht der ÖBB, alle Datenarchitektur relevanten Metadaten einfach und unkompliziert zu managen und im Datenkatalog zu veröffentlichen. So erhalten alle im ÖBB-Konzern eine ganzheitliche Sicht auf die Datenprodukte des Unternehmens.



Datenmigration im Fokus der Implementierung

Trovarit nutzt InfoZoom im Rahmen von Migrationen für die Datenanalyse, als Datenkatalog, als Prototyp beim Abgleich von Alt- zum Zielsystem und zur anschließenden Qualitätskontrolle.

Der renommierte Marktanalyst Trovarit hat die Datenmigration als eines der größten Projektrisiken bei der Einführung neuer Business Software wie ERP- oder CRM-Systemen identifiziert. Trovarit hat daher Best Practices für eine strukturierte Migration im Rahmen von Implementierungsprojekten entwickelt. InfoZoom nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Das flexible Analysetool kommt in allen Phasen des Migrationsprozesses zum Einsatz und gewährleistet eine sichere und effiziente Datenübernahme.

Migration als durchgängiges Teilprojekt

Das Teilprojekt »Datenanalyse und -migration« bildet eine Querschnittsaufgabe, die sich über den gesamten Projektplan erstreckt. Im Rahmen dieses Implementierungsmodells werden die vorhandenen Daten bereits während der Software-Evaluation mithilfe von InfoZoom analysiert und konkrete Maßnahmen zur Vorbereitung der Migration formuliert. Das ermöglicht eine realistische Einschätzung der anstehenden Datenarbeit, auf deren Basis auch gezielte Vereinbarungen mit dem Softwareanbieter getroffen werden können. Der frühe Einstieg in das Datenthema verschafft den Kunden von Trovarit zudem genügend zeitlichen Freiraum zur Lösung auftauchender Datenprobleme. Das verhindert unliebsame Überraschungen, Verzögerungen und Zusatzkosten im Rahmen der Datenübernahme.

Transparenz für alle Beteiligten

Mit InfoZoom kann Trovarit ohne Programmieraufwand und ohne Vorbereitung von Templates direkt auf jedes Vorkonfiguriertes System bei Kunden verschiedenster Branchen aufsetzen und die Echtzeiten im gemeinsamen Meeting anschaulich zeigen. InfoZoom visualisiert in Sekunden ganze Datenquellen und macht die Datenlage sofort transparent. Die Kunden können sich wie im eigenen System orientieren und ein freies, intuitives Data Profiling in InfoZoom Schritt für Schritt live mitverfolgen. Den Analysemöglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt. Mit der plakativen Analyse liegen Fakten auf dem Tisch, die alle Projektbeteiligten sofort verstehen und nachvollziehen können. Damit unterstützt InfoZoom auch die konstruktive Zusammenarbeit aller Stakeholder im Projekt – und das sind bei ERP-Implementierungen praktisch alle Fachbereiche sowie die IT-Abteilung.

Dynamisches Prototyping

Mit InfoZoom treten auch Routinen der Datenpflege zutage, die bei einer reinen Prozessanalyse nicht ermittelt worden wären. Wird beispielsweise ein systematischer »Datenmissbrauch« aufgedeckt, fragen die Berater von Trovarit nach

dem Grund, um die Feld- und Oberflächenstruktur des neuen Systems dann gegebenenfalls gezielt zu optimieren. Alex Ron nennt ein Beispiel aus der Projektpraxis: Im Adressbestand eines Kunden fiel bei der Datenanalyse die wiederholte Belegung der Hausnummer »999« auf. Diese Hausnummer ist im deutschen Adressverzeichnis nicht vergeben. Die Befragung der zuständigen Mitarbeiter ergab, dass »999« üblicherweise als Notlösung für die Adresse »Parkhaus« angegeben wurde, weil dafür keine Eintragungsmöglichkeit in der Adressmaske vorgesehen war. Im Zielsystem wurde dann eine entsprechende Auswahl ergänzt. Auf Basis der ersten Dateninventur werden auch die Datenkataloge des Alt- und des Zielsystems mit allen Strukturen und Hierarchien in InfoZoom abgebildet und die Mapping-Tabellen aufgestellt. In Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen findet eine iterative Analyse und Bereinigung mit Bezug auf jedes einzelne Datenfeld statt. Bei diesem Abgleich zwischen Alt- und Neusystem fungiert InfoZoom als flexibler Zwischenspeicher, in dem das dynamische Prototyping vorgenommen werden kann, ohne das laufende Altsystem zu belasten.

Sicheres Datenmanagement

Als universelles Tool wird InfoZoom von Trovarit in allen Phasen des Migrationsprozesses eingesetzt. Von der plakativen Datensichtung über transparentes Data Profiling, Dokumentation, Bereinigung und Modellierung bis zur Validierung werden verschiedenste Aufgaben mit einem einzigen Tool abgedeckt. Die Kunden von Trovarit profitieren durch ein effizientes Datenmanagement während der Implementierung. Mithilfe von InfoZoom behalten sie den Überblick bei der Datenarbeit, treffen fundierte Entscheidungen und minimieren das Projektrisiko. Im Hinblick auf den Aufwand für die Datenbereinigung, die Migration und die anschließenden Prüfprozesse ist dabei auch die anfängliche Datenreduktion bzw. die Archivierung von Altdaten ein entscheidender Hebel für eine kosteneffiziente Datenübernahme. Die Projekterfahrung von Trovarit zeigt, dass das Migrationsvolumen auf Basis der transparenten InfoZoom-Analysen regelbasiert oft bis auf die Hälfte reduziert werden kann. Nach der Migration wird die Datenbasis wiederum mit InfoZoom geprüft und bereinigt, so dass eine vollständige und gelungene Datenübernahme gewährleistet ist. Viele Kunden von Trovarit arbeiten sich schon während der Implementierung in den Umgang mit InfoZoom ein und nutzen die Softwarelösung danach auch intern für ein nachhaltiges Datenqualitätsmanagement.



Verwirklichung des Data-Mesh-Ansatzes bei SCHOTT

SCHOTT realisiert mithilfe von One Data den Data-Mesh-Ansatz und stärkt damit die unternehmensweite Datenkompetenz. Mit dem AI-gestützten Data Product Builder kann SCHOTT seine Vision eines datengetriebenen Unternehmens verwirklichen.

Mit vernetzten Daten zum Kulturwandel im Unternehmen

Seit fast 140 Jahren denkt die SCHOTT AG den Werkstoff Glas immer wieder neu – geprägt von Pioniergeist, Innovation und Zukunftsdenken. Das internationale Technologieunternehmen überschreitet dabei immer wieder die Grenzen rund um Glas-Innovationen und Hightech-Lösungen. Kein Wunder also, dass so ein zukunftsorientiertes Unternehmen wie SCHOTT schon jetzt in Sachen Datenmanagement ganz vorn dabei ist und so erneut neue Möglichkeiten zur Wertschöpfung im gesamten Unternehmen erschließt.

Als sich das Unternehmen entschloss, sich von seiner zentralisierten Datenarchitektur zu lösen, war One Data mit einem ähnlichen Innovationstrieb das perfekte Match. Mit dem Data-Mesh-Ansatz verfolgt das Unternehmen ein neues Prinzip aus der Welt der Daten: Daten sollen bei SCHOTT als „echte Produkte“ behandelt und die Ownership zu denjenigen Abteilungen und Personen verlagert werden, welche die Daten am besten kennen.

SCHOTT, ein international renommiertes Technologieunternehmen im Glasbereich, nutzt den AI-gestützten Data Product Builder von One Data zur Verwirklichung des Data-Mesh-Konzepts. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Datenarchitektur zu dezentralisieren und Datenprodukte zu nutzen, die direkt von den Fachbereichen entwickelt und bereitgestellt werden können. Diese Transformation leitet einen Kulturwandel im gesamten Unternehmen ein, bei dem Daten nicht nur als technische Informationen für Data Scientists, sondern als wertschöpfende Produkte für alle betrachtet werden.

Mit dem Data-Mesh-Konzept werden Daten als echte Produkte behandelt, die in einem zentralen Marktplatz für Datenprodukte bereitgestellt und von anderen Abteilungen abgerufen werden können. Dies ermöglicht Fachbereichen, ihre Daten eigenständig zu organisieren und für andere bereitzustellen. One Data erleichtert diesen Prozess durch automatisierte Data-Preparation-Prozesse und visualisiert die Datenlandschaft für SCHOTT-Nutzer über ein interaktives Dashboard.

Ein wesentliches Merkmal dieses Ansatzes ist die dezentrale Datenverwaltung und -nutzung, wodurch ein unternehmensweiter Kulturwandel ermöglicht wird. Die Befähigung der Fachbereiche zur Selbstorganisation ihrer Daten fördert eine effizientere Nutzung und steigert den Wert von Daten im Unternehmen.

Zwei konkrete Anwendungsbeispiele verdeutlichen die Vorteile dieses Ansatzes: die automatisierte Berechnung der optimalen Einstellungen für Glaswalzmaschinen und ein automatisiertes, globales KPI-Dashboard, das Produktions- und Qualitätsdaten an verschiedenen Standorten integriert. Die einzelnen Abteilungen von SCHOTT können ihre datengetriebenen Use Cases mit Datenprodukten zuverlässig umsetzen. Daraus ergeben sich Vorteile für die Fachanwender: Sie müssen nicht mehr auf den Zugang zu verknüpften, aufbereiteten und qualitätsgesicherten Daten warten und sind nicht länger durch eine zentrale Verwaltungseinheit ausgebremst.

„Daten sind für alle da und sollten im gesamten Unternehmen wertschöpfend genutzt werden“, sagt Martin Kemmer, Head of Smart Factory & OT 4.0 SCHOTT AG. Mit dem vollständigen Einsatz des Data-Mesh-Konzepts wird eine umfassende Veränderung in der Arbeitskultur bei SCHOTT erwartet, wobei die Beschleunigung datengetriebener Projekte im Vordergrund steht. Der Einsatz von One Data hat zu einem Paradigmenwechsel in der Art und Weise geführt, wie das Unternehmen Daten ansieht und nutzt.

„Mithilfe von One Data konnte sich die SCHOTT AG von ihrer zentralisierten Datenarchitektur lösen und das Data-Mesh-Konzept realisieren, wodurch die Datenkompetenz sowie die Wertschöpfung aus Daten unternehmensweit gestärkt wurden.“

Martin Kemmer
Head of Smart Factory & OT4.0, SCHOTT AG



Skalierbare Automatisierung des Digital Twin für Großanlagen in der Azure Cloud

Gemeinsam mit Linde haben wir von PRODATO die Optimierung von Luftzerlegungsanlagen durch Machine Learning verbessert. Durch die Implementierung in der Microsoft Azure Cloud beschleunigten wir den Prozess und steigerten die Effizienz erheblich.

Skalierbare Optimierung von Großanlagen bei Linde Engineering

Die Optimierung von Großanlagen wie Luftzerlegungsanlagen ist entscheidend, um langfristig Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern. Die Einführung von Advanced Process Controls ist jedoch aufwändig und teuer. Mit einem von Linde entwickelten Machine-Learning-Ansatz, insbesondere durch Reinforcement Learning, konnte die Implementierungszeit auf nur einen Monat reduziert werden. Das Linde Machine-Learning-Modell agiert als „digital twin“ der Anlage und ermöglicht die Simulation und Optimierung von Einstellungen. Wir von PRODATO hatten das Ziel, den Python-Code der Machbarkeitsstudie in die Microsoft Azure Cloud zu integrieren. Der Proof-of-Concept bestätigte die erfolgreiche Optimierung von Luftzerlegungsanlagen.

Linde Engineering zählt weltweit zu den führenden Unternehmen im Bau schlüsselfertiger Industrieanlagen und kann dabei auf jahrzehntelange Erfahrung und über 1.000 Patente zurückgreifen.

Nahtlose Integration und Automatisierung von Machine Learning in der Microsoft Azure Cloud

Im Projekt integrierte das Expertenteam von PRODATO den Python-Code der Machbarkeitsstudie in die Microsoft Azure Cloud. Nach einer detaillierten Anforderungsanalyse wurden passende Technologien und Dienste innerhalb der Cloud ausgewählt. Die Datenanbindung wurde gezielt für strukturierte und unstrukturierte Daten entwickelt. Darauf basierend entstand die Machine-Learning-Pipeline, die Datenvorverarbeitung und das Training des digitalen Zwillings umfasste. Die Konfiguration wurde für jede Luftzerlegungsanlage angepasst. Die manuelle Evaluierung des Machine-Learning-Modells sicherte die Leistungsfähigkeit, und eine transparente Versionierung der Data- und Machine-Learning-Pipelines wurde integriert.

Zusätzlich konzipierte das Team Docker-Container für plattformübergreifende Kompatibilität und automatisierte den Prozess durch DevOps Pipelines (Continuous Integration und Continuous Deployment). Die Implementierung in der Azure Cloud ermöglicht es Linde, in über 80 Ländern für mehr als 2.800 Anlagen konfigurierbare Machine-Learning-Modelle zu trainieren, manuell zu verifizieren und produktiv einzusetzen.

Herausforderungen geschickt gemeistert durch optimale Lösungskonzepte

Während des Projekts stellte das Team fest, dass die Verwaltung von strukturierten und unstrukturierten Datensätzen optimiert werden musste. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Artefakte der Machine-Learning-Pipeline gelegt, die für Trainingsläufe leicht zugänglich und transparent verfügbar sein mussten. Unser Projektteam entschied sich für die Implementierung eines Azure Data Lakes, der eine präzise Struktur und Hierarchie für die Datenspeicherung bereitstellt. Diese Struktur wird stringent und automatisiert durch den Code umgesetzt. Zusätzlich bestand die Herausforderung, mehrere Machine-Learning-Modelle gleichzeitig mit denselben vorverarbeiteten Daten zu trainieren. Dies wurde durch Parametrisierung der Modellanzahl mit einer Konfigurationsdatei erreicht, was die Ressourcennutzung optimiert und die Trainingsprozesse reibungslos ablaufen lässt.

Effiziente Technologieintegration für eine erfolgreiche Projektrealisierung

Im Verlauf des Projekts kamen eine Vielzahl von Technologien zum Einsatz, die zu einer effizienten Umsetzung beitrugen. Dazu gehören: Azure DevOps, Azure Machine Learning Workspace, Azure Container Registry, Azure Blob Storage, Azure Data Lake, Azure Logic App, Azure Key Vault, Python, Docker, Terraform.



"Machine Learning in der Azure Cloud ermöglicht uns, automatisiert und bei Bedarf Modelle zu trainieren, ohne selbst Infrastruktur dafür bereitzustellen. Die Lösung erlaubt die Versionierung der verwendeten Prozessdaten sowie graphische Unterstützung zur Auswertung des Machine-Learning-Modells durch Prozess-Ingenieure. Dadurch wird eine sehr hohe Modellqualität zur Regelung auf den Luftzerlegungsanlagen erreicht."

Dr. Oliver Slaby, Head of IT for Process Design & Plant Operations/Linde Engineering



Lekkerland: Qlik Gold Client für radikal schnellere Testsysteme

Mithilfe des Qlik Gold Client konnte Lekkerland die Verfügbarkeit, Sicherheit und Qualität seiner Daten sowie die Produktivität in der Entwicklung nachhaltig erhöhen – bei drastisch reduziertem Aufwand.

Lekkerland ist seit mehr als 60 Jahren der Spezialist im Bereich des Unterwegskonsums. Allein in Deutschland betreut das integrierte Logistik- und Handelsunternehmen rund 41.800 Verkaufspunkte und beschäftigt rund 3.700 Mitarbeitende. Als „Most-Convenient-Partner“ legt Lekkerland Wert darauf, für seine Kunden individuelle Lösungen zu finden. „Unsere IT-Systeme müssen die sich daraus ergebende Komplexität abbilden – eine große Herausforderung auch an die Testdaten“, erklärt Testmanager Philipp Verbeek.

Um Weiterentwicklungen sowie komplette Neuentwicklungen testen und die Qualität sichern zu können, benötigt das Unternehmen aktuelle und konsistente Daten aus der Produktion. In der Vergangenheit mussten die Daten aus dem Produktionssystem extrahiert und über ein Backup auf dem Testsystem zur eigentlichen Qualitätssicherung mit den gleichen Daten wiederhergestellt werden. Anschließend waren zwei bis drei Wochen lang umfangreiche Nacharbeiten erforderlich, bis das System wieder einsatzbereit war. Daher wurden die Daten in der Vergangenheit nur zweimal im Jahr aktualisiert. Die Konsequenz war, dass teils mit alten Daten gearbeitet wurde, die Testergebnisse dadurch nicht verlässlich wären oder der Prozess nur mit sehr großem manuellem Aufwand durchgeführt werden konnte.

Datenbasis bietet hohes Maß an Qualität

Im Rahmen eines großen SAP-Projektes wurde daher der Qlik Gold Client lizenziert. Jetzt können Daten binnen maximal 20 Minuten kopiert werden. Und: „Mit dem Qlik Gold Client wird die ‚Werkbank‘ in der Softwareproduktion verkürzt und die Qualität der Daten sowie die Zuverlässigkeit der Ergebnisse und Produkte erhöht. Und da wir den Produktionsprozess beschleunigen, in dem viele hoch spezialisierte Experten eingebunden sind, ist das zudem eine Kostenersparnis.“

Hauptsächlich wird der Qlik Gold Client in der Qualitätssicherung eingesetzt. „Mit dem Qlik Gold Client können wir gezielt auch große und komplexe Daten auswählen und sofort mit dem Testen beginnen“, erklärt Verbeek. Dieser Prozess führte vor Einführung des Gold Clients dazu, dass



auf das Jahr gesehen etwa ein bis anderthalb Monate keine Releases möglich waren. Traten Fehler im Betrieb auf, konnten die Korrekturen in dieser Zeit nicht angemessen qualitätsgesichert werden. Insgesamt gestaltet sich das Management von SAP-Testdaten daher heute effizienter, kostengünstiger und sicherer.

Bei Neuerungen kann bereits in einer frühen Phase der Entwicklung mit korrekten Daten gearbeitet werden, wodurch mehr Erkenntnisse erlangt werden und flexibler auf Neuerungen eingegangen wird. Der Client ist in der Lage, Zusammenhänge innerhalb der Datensätze mithilfe des Belegflusses zu erkennen, individuelle Anpassungen zu kopieren und zu lesen. Das ist besonders dann hilfreich, wenn immens viele und komplexe Daten im Spiel sind. „Die Auslieferung der Waren liegt an einer ganz speziellen Schnittstelle, am Ende des gesamten Prozesses ist sie das letzte Kettenglied“, nennt Verbeek ein Beispiel: Neue Handhelds sollten die digitale Erfassung der ausgelieferten Waren beschleunigen. „Kunden-, Artikel-, Finance- und GPS-Daten in den Testsystemen zu erzeugen, ist manuell nicht möglich. Zusätzlich befinden sich darunter sehr individualisierte Datensätze und die Daten müssen in sich konsistent sein“, erklärt Verbeek. „Ohne den Qlik Gold Client wäre das Testen daher nicht möglich gewesen oder nur mit einem nicht unerheblichen finanziellen Einsatz.“



Die Berlin Hyp setzt auf D-QUANTUM

Der Begriff „Data Governance“ ist 2017 zum ersten Mal in der Berlin Hyp AG gefallen, die Relevanz von Meta Data Management und Data Quality war aber schon immer bekannt. Mit einem Pilotprojekt und der Einführung von D-QUANTUM hat die Berlin Hyp innerhalb von 3 Jahren eindrucksvoll gezeigt, wie Data Governance zum zentralen Erfolgsfaktor werden kann.

Berlin Hyp

Die Berlin Hyp AG ist eine der großen deutschen Immobilien- und Pfandbriefbanken und konzentriert sich mit einer Bilanzsumme von fast 34,5 Mrd. € (2022) und über 600 Beschäftigten auf das Geschäft mit Immobilien und Kapitalanlagen. Seit Mitte 2022 ist sie als Tochtergesellschaft der Landesbank Baden-Württemberg ein wesentliches Institut für die EZB geworden und damit BCBS 239 relevant. Die Berlin Hyp AG zeichnet sich als Innovationstreiber durch umfassende Digitalisierungsprojekte sowie ihr soziales, ökologisches und ökonomisch-nachhaltiges Engagement aus und gilt als führender Emittent nachhaltiger Anleihen (ESG-Bonds) unter den europäischen Geschäftsbanken.

Motivation

Unabhängig von regulatorischen Anforderungen hat die Berlin Hyp AG schon früh damit begonnen, Data Governance in die Bank zu tragen und Akzeptanz bei den Mitarbeitenden zu schaffen. So werden Richtlinien nicht nur gelesen, sondern auch gelebt. Mit der Vereinbarung von Data Governance Projektzielen für das SAP HANA Projekt wurde mit D-QUANTUM eine zentrale Single Source of Truth etabliert, in der Experten für Datenarchitektur und Data Governance als Wächter des zentralen Datenhaushaltes Grundsätze, Methoden und Prozesse vorgeben. Mit der daraus entstehenden Datenkultur hat die zentrale Einheit nah am Herzen der Bank agiert, sodass diese tagtäglich von den Beschäftigten gelebt, genutzt und geschätzt wird.

Vorgehen

Die Fachverantwortlichen für die IT-Systeme bilden die Brücke zwischen Fachseite und IT. Business Data Owner berufen Data Owner mit fachlichem Expertenwissen, welche Inhalte pflegen und Issues beseitigen können. Technische Metadaten werden über D-QUANTUM Connect importiert, sodass der Datenfluss zwischen SAP ERP über das ETL-Tool oDL in die SAP HANA sowie die Verarbeitungstrecke innerhalb der SAP HANA direkt in Data Lineages in D-QUANTUM visualisiert werden kann. Die projektbasierte

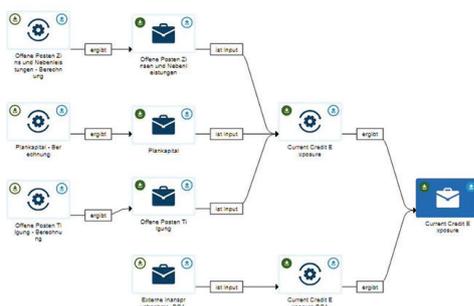
Dokumentation von Kennzahlen und Ratingdaten verbindet fachliche und technische Inhalte in einer kombinierten Lineage.

Mehrwerte

Aufwändige, dezentrale Recherchen für Fachseite und IT entfallen somit. Dies ist die Grundlage für eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation innerhalb des Unternehmens, aber auch außerhalb für Prüfungen oder Abstimmungen mit der Muttergesellschaft, ist geschaffen, was Zeit, Ressourcen und Budget schont. Die Rückfrage der Beschäftigten nach mehr Inhalten in einer intuitiv zu bedienenden Plattform steigt kontinuierlich. Hier hat sich der Nutzen direkt gezeigt und wird weiter ausgebaut.

Ausblick

Das Data Governance Team der Berlin Hyp AG arbeitet mithilfe von Synabi sukzessive an der Erweiterung der Datenlandschaft, dem Aufbau eines zentralen Anforderungsmanagements und einem umfangreichen Datenqualitätskonzept. Dazu ist geplant, weitere IT-Systeme anzubinden und Inhalte auf der zentralen Plattform miteinander in Verbindung zu bringen. Der Eigenanspruch dabei ist ganz klar: Fachbereiche und Datenexperten mitnehmen und ein Datenbewusstsein schaffen.



Neugierig?
Mehr zu D-QUANTUM auf:

WWW.SYNABI.COM



Dechra Uses Embedded Dashboards to Expand BI Adoption

Dechra is a manufacturer of veterinary pharmaceuticals and related products. Beyond adopting TARGIT's business intelligence (BI) solution to automate reporting, they embedded TARGIT into Salesforce to give sales teams direct access to critical data.



Steen Gøbel, BI Analyst at Dechra in Denmark, manages Dechra's data warehouse and ensures data availability for the business in EMEA. He explains that, before TARGIT, his team spent most of their time copying and pasting data in Excel and validating reports by hand.

Dechra came to TARGIT in search of a BI solution that would streamline reporting and enable their analysts to focus on strategic decision-making rather than manual tasks. Steen explains that TARGIT has given his team the ability to shift their focus accordingly:

"With TARGIT, we now have time to look into our data and use it to make informed business decisions." His team uses TARGIT to auto-validate the data within each data model, then turns that data into accurate, insightful reports for various departments.

Boosting Efficiency and BI Adoption

Steen uses TARGIT daily to distribute relevant reports to stakeholders quickly and with minimal effort. "I use the scheduler to create scheduled reports and distribute them as PDF, HTML, etc. It's a simple right-click and go — no need for extensive technical know-how."

While Steen is a frequent TARGIT user, he explains that much of the solution's value comes from how it's being leveraged by non-technical users as well. "TARGIT has provided Dechra with many new functions, including the ability to monitor various product and customer market segments. It's a great fit for us because it's quite easy to learn. Users sign onto TARGIT for the first time, and within an hour, they're ready to create their first dashboard."

Steen's team uses TARGIT Insights to measure BI adoption and efficiency. Initial readings from 2021 showed that 42% of Dechra's TARGIT licenses were active within the last 30 days, indicating that they had capacity to better utilize its existing TARGIT licenses before purchasing new ones. "TARGIT Insights allows us to monitor adoption and usage on a routine basis so we can make informed decisions about how and when to expand."

Creating a Comprehensive View of Customer Data

In 2020, Dechra began using the Salesforce software in Europe. Soon after, they partnered with TARGIT to embed BI dashboards directly into Salesforce, giving their sales department a single application in which to view and analyze customer data.

Via Salesforce, the sales team can drill down into various TARGIT dashboards in just a few clicks. On the back end, embedded links ensure these dashboards update in near real-time based on the latest data in TARGIT's native solution.

"Embedding TARGIT into Salesforce has helped us simplify data management, improve data accuracy, and increase data accessibility. Now, we only need to maintain one solution and one set of dashboards versus two separate solutions and unique datasets."

Today, nearly 500 Dechra employees use TARGIT's embedded Salesforce solution in EMEA; a number Steen expects will increase as the solution is rolled out across new regions.

Beyond the functionality within TARGIT's BI platform, Steen also appreciates TARGIT's commitment to its customers. His team has a direct contact with whom they can raise questions or challenges, and they always receive a quick response.

Dechra also uses this line of communication to pitch new ideas and provide feedback to inform new features or updates to their solution. "TARGIT as a company is very close to the customer. They are always eager to help or provide support, and their clear communication ensures we never feel alone in any process."



Daten verwalten, analysieren und exportieren

Neue Reporting-Lösung steigert Effizienz beim BAFA: Mit servBIRD wurden Performance-Probleme gelöst, komplexe Reports optimiert und der Arbeitsaufwand durch dynamische Funktionen und zentrale Verwaltung deutlich reduziert – für einen reibungslosen Betrieb.

Performance-Problemen auf den Grund gehen

Der Schwerpunktbereich Ausfuhr des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nutzte eine eigene Anwendung zur Verwaltung und Auswertung von Ausfuhrgenehmigungen. Mit der Zeit traten jedoch Performance-Probleme auf und immer mehr Nutzer beklagten, dass Auswertungen zu lange dauerten oder abgebrochen wurden. „Das war einer der Gründe, warum wir uns nach einer neuen Lösung umgeschaut haben“, erklärt Alexander Janz, Referatsleiter IT-Softwareentwicklung des BAFA, das für Betrieb und Wartung der Reporting-Lösung verantwortlich ist. Das Referat prüfte verschiedene Alternativen und beauftragte TRADUI Technologies. Ziel war es, die Berichte zukünftig leichter warten zu können und sie besser benutzbar zu machen.

Scheduling, LDAP-Anbindung und Excel-Export

„Nicht zuletzt lagen die Performance-Probleme unserer früheren Lösung daran, dass wir ein komplexes Datenmodell haben,“ berichtet Janz. Darüber hinaus wurden komplexe Auswertungen mit einer großen Menge an Daten ausgeführt, die nicht nur sehr lange dauerten, sondern auch andere, gleichzeitig gestartete Auswertungen blockierten bzw. verlangsamt. In einem ersten Schritt wurden daher die Strukturen der Daten und Auswertungen kritisch betrachtet.

Da die Daten für die komplexen Reports nicht stundenaktuell vorliegen müssen, wurde die Auswertung der Daten für diese Reports mithilfe der Scheduling-Funktion im Report-Server servBIRD in die Nachtstunden verschoben. Die Nutzer greifen tagsüber dann auf diese schon vorbereitete Datenstruktur zu, was zu deutlich schnelleren Abfragen führt. Auch das Problem zu vieler gleichzeitiger Adhoc-Auswertungen wurde mit servBIRD gelöst.

Schon vor Beauftragung der TRADUI wurden Berichte mit BIRT erstellt, sodass diese bestehenden Berichte weiter verwendet werden konnten. Um die Wartung zu vereinfachen, wurde unter anderem die Anzahl der Berichtsvorlagen reduziert. Dies wurde auch durch die Anbindung des Report-Servers an die zentrale LDAP Nutzerverwaltung erreicht: Mit der Einstellung von

Parametern zeigt derselbe Report für unterschiedliche Nutzergruppen unterschiedliche Ansichten bzw. einzelne Report-Elemente werden ausgeblendet. Das bedeutet natürlich, dass einige Ansichten sehr umfangreich sind. Hier unterstützt die dynamische Gruppierung der Berichtselemente die Nutzer dabei, sich eine individuelle Ansicht zu erstellen und gleichzeitig einen besseren Überblick zu behalten.

Während zu Beginn der Zusammenarbeit mit dem BAFA die Reports jeweils einer Fachabteilung und deren Datenquellen zugeordnet werden konnten, kam im Projektverlauf eine neue Berichtsform hinzu: ein Monitoring für die Leitung des BAFA und die zentrale Organisationseinheit. Dieses Monitoring stellt verschiedene Kennzahlen aus unterschiedlichen Bereichen verständlich dar, obwohl die Daten auf viele unterschiedliche Datenbanken verteilt sind.

servBIRD für weitere Referate

Mittlerweile nutzen mehr und mehr Referate des BAFA die neue Reporting-Lösung. Das vereinfachte Rechte- und Rollenmanagement durch die LDAP-Anbindung spielt hierbei für den Referatsleiter eine entscheidende Rolle: „Je mehr Fachreferate das Produkt nutzen, umso wichtiger ist es, dass Berechtigungen und Zugangsschutz effizient verwaltet werden können. Sonst kann viel unnötige Arbeit anfallen. Mit den TRADUI-Produkten sparen wir deutlich an Arbeitsaufwand und Zeit. So können wir uns mit unserer Arbeit auf das Wesentliche konzentrieren.“

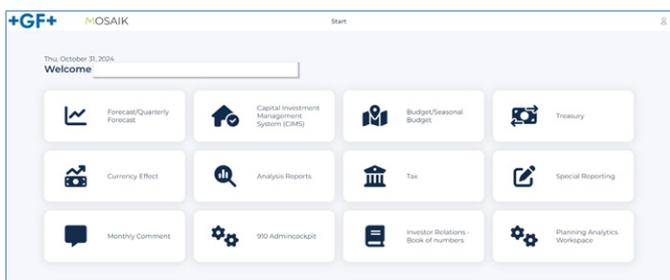
Die neue Reporting-Lösung ist zu einem entscheidenden Bestandteil der täglichen operativen Arbeit des BAFA geworden und hat die Effizienz verbessert, da sowohl in der Berichterstellung als auch für die Weiterverwendung der Auswertungen die benötigten Arbeitsschritte reduziert werden konnten. Neue Anforderungen lassen sich leichter umsetzen. Dynamische Funktionen, die allen Nutzern zur Verfügung stehen, reduzieren die Komplexität und damit den Arbeitsaufwand bei der Arbeit mit den Reports. Gleichzeitig konnten bestehende Routinen und Prozessschritte beibehalten werden, sodass kein Produktivitätsverlust während der Umstellung der Reporting-Lösung auftrat.

APOLLO @ GEORG FISCHER: Metamorphose einer Planungslösung

Der Konzern Georg Fischer aus Schaffhausen (CH) nutzt APOLLO seit 2015. Im Zeitablauf mauserte sich die Planungsapplikation zu einer umfassenden CFO-Lösung: Budget/Forecasting, Management-Reporting, Investor-Relations-, Investment-, Treasury- und Tax-Management werden integriert abgedeckt. Hierbei ermöglichten die APOLLO-Standards es den Power-Usern die Applikation weitgehend eigenständig immer weiter auszubauen.

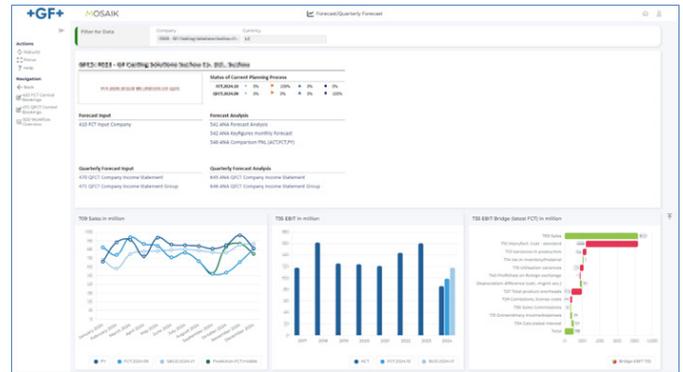
APOLLO ist das Schweizer Taschenmesser für den CFO. Es basiert auf der leistungsfähigen Datenbanktechnologie TM1/Planning Analytics von IBM, kann aber viel mehr: Es gibt nicht nur inhaltlich vorgefertigte Module, die eine schnelle Einführung ermöglichen. Zusätzlich gibt es in APOLLO einen Applikationsdesigner namens MOSAIK, mit dem umfassende Applikationen einfach per Klick erstellt werden können. So kann die Fachabteilung autark Applikationen erstellen, administrieren und kontinuierlich weiterentwickeln. MOSAIK und APOLLO sind für Georg Fischer (GF) leicht händelbare Werkzeuge, um manuelle, statische und Excel-basierte Daten(-szenarien) in ein standardisiertes System zu überführen und in Planungssapplikationen zu integrieren.

Im Laufe der Anwendungszeit integriert GF immer weitere Module und profitiert dabei von der Einfachheit des Systems. Den Einstieg in die Applikation bildet ein user-spezifisches Startcockpit. Die einzelnen Module sind übersichtlich angeordnet und die Kacheln passen sich von der Größe her an die jeweiligen Medien (z.B. Tablet, Laptop etc.) an. Sowohl die Anordnung als auch die Gestaltung der Kacheln sind frei definierbar, wobei sich hinter jeder Kachel eine „Modul-spezifische Startseite“ befindet.



Forecast/Quarterly Forecast

Der Forecast/Quarterly Forecast bildet zusammen mit dem Budget/Seasonal Budget das Herzstück der Applikation bei GF. Der Einstieg erfolgt über die user-spezifische Startseite, die für alle Events analog aufgebaut ist und neben user-spezifischen Prozessen (wie Erfassungformulare, Workflow Status) über ein zentral gesteuertes Mitteilungsfeld, eine Auswertung zum aktuellen Stand des Forecasts sowie Ein- und Ausgabeberichte verfügt. Standard-Graphiken in MOSAIK zu ausgewählten Kennzahlen geben einen sofortigen Überblick über den Zustand der jeweiligen Gesellschaft. Der Forecast wird monatlich auf Stufe Gesellschaft aktualisiert und mit den Actuals aus der Konsolidierungssoftware



vorbefüllt. Mithilfe von Rechenregeln wird der Quartalsforecast automatisch bis zur EBIT-Ebene gefüllt und auf Konzernebene weiter ergänzt.

CAPITAL INVESTMENT MANAGEMENT SYSTEM (CIMS)

Auf Basis des APOLLO-Investitionsmoduls hat GF sich ein auf seine spezifischen Bedürfnisse zugeschnittenes Modul weiterentwickelt: es gibt nun unter anderem eine Erweiterung für das Reporting von Investitionen nach Nachhaltigkeitskategorien, die für die ESG-Berichte genutzt werden.

Erfassungformulare ermöglichen auch hier jedem Anwender, sich leicht zu orientieren, da das Layout im gesamten Modul einheitlich gestaltet ist. Zudem führt ein eigenständig anpassbarer Workflow durch den Planungsprozess. Eine Navigationsleiste am linken Rand ermöglicht das Wechseln zwischen Berichten sowie das Exportieren, wobei insbesondere das Teilen von Berichten mit spezifischen Filter-Parametern dabei die Kommunikation vereinfacht. Man kann die Kollegen direkt in das aktuelle Formular mit den aktuellen Filterkriterien zur Mitarbeit einladen. Die Navigationsleiste ist seiten- und userindividuell anpassbar und bietet viele Freiheiten, wie z.B. den Link zu einer Übersicht zum Planungsstatus aller zugehörigen Gesellschaften.

Grundsätzlich werden in MOSAIK durch die Filtereinstellungen im Kopf die Anzeigen in allen Bereichen (Frames) gesteuert. In den einzelnen Bereichen kann man dann noch weitere Aktionen durchführen wie z.B. einen Drill über Kontinente, Länder und Gesellschaften. Zudem lassen sich die einzelnen Spalten im Bericht interaktiv filtern oder sortieren.



Innovative Datenplattform für die DID Group

Die Herausforderung:

Fragmentierte Daten und ineffiziente Prozesse

Die DID Group, ein führender Anbieter im Bereich Vermietung von Hubarbeitsbühnen, Gabelstaplern und Mobilkränen, Industriemontage sowie Spezialtransporte, stand vor mehreren Herausforderungen: Die Gruppe ist über Akquisitionen stark gewachsen, wobei die Unternehmen der Gruppe unterschiedliche ERP- und FiBu-Systeme einsetzen. Das führt zu einer nur schwer zu erlangenden Transparenz über das Anlagevermögen, was strategische und operative Entscheidungen erheblich erschwert hat. Solche Entscheidungen müssen auf Basis fragmentierter Datenquellen und zeitaufwendiger und fehleranfälliger manueller Auswertungen getroffen werden. Die uneinheitliche Datenlandschaft stellte ein wesentliches Hindernis für effiziente und transparente Arbeitsabläufe und damit auch für eine integrierte Steuerung der DID Group dar.

Unsere Lösung:

Aufbau einer zentralen, modernen Datenplattform

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, entwickelte unser Team gemeinsam mit der DID Group eine maßgeschneiderte Lösung auf Basis von Microsoft Fabric, einer leistungsstarken und skalierbaren Datenplattform. Ziel war es, Daten aus verschiedenen ERP- und FiBu-Systemen zu konsolidieren, um eine einheitliche und zuverlässige Datenbasis zu schaffen. Ergänzend dazu wurde Microsoft Power BI eingesetzt, um Berichte und Dashboards zu automatisieren und den Zugriff auf konsolidierte Informationen zu erleichtern.

Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der DID Group und nach einem agilen Vorgehensmodell, das regelmäßige Feedbackschleifen ermöglichte. Ein zentraler Meilenstein war die Harmonisierung und Bereinigung der Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen, die die Grundlage für präzise Analysen und Berichte legte.

Die Ergebnisse: Transparenz, Effizienz und bessere Entscheidungen

- **Erhöhte Transparenz:** Dank eines einheitlichen Datenmodells hat die DID Group nun einen umfassenden Überblick über ihr gesamtes Anlagevermögen, einschließlich z.B. des Alters und der tagesaktuellen Auslastung des Fuhrparks.
- **Deutliche Effizienzsteigerung:** Die Automatisierung des Berichtswesens reduzierte den manuellen Aufwand signifikant, wodurch Zeit eingespart und Fehlerquellen minimiert wurden.



DID GROUP

- **Fundierte Entscheidungsfindung:** Die zentrale Datenplattform ermöglicht schnelle und präzise Analysen, was zu besseren Entscheidungen in der Ressourcenverwaltung und Investitionsplanung und dadurch im Ergebnis zu einer höheren Auslastung führt. Darüber hinaus können Umsatz- und Investitionspotenziale durch detaillierte Auswertungen auf Geräte- und Gerätegruppenebene gezielt identifiziert werden.
- **Skalierbarkeit:** Es ist erklärtes Ziel der DID Group, auch über weitere Akquisitionen zu wachsen. Weitere Akquisitionen können – unabhängig von ERP- und FiBu-Systemen – an das Datenmodell angedockt und somit schnell in die Gruppe integriert werden. Außerdem kann die DID Group zugekauften Firmen ein höheres Maß an Analysemöglichkeiten als durch die vorhandenen, teils veralteten ERP-Systeme bieten, was die Unternehmensführung erleichtert, und nachhaltiges Wachstum fördert.

Ein Highlight des Projekts:

Einführung einer zukunftssicheren Technologieplattform

Die Einführung von Microsoft Fabric als zentrale Datenplattform war ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs dieses Projekts. Die nahtlose Integration in das Microsoft-Ökosystem, einschließlich Azure und Power BI, sorgte für eine benutzerfreundliche und leistungsfähige Lösung, die optimal auf die Anforderungen der DID Group abgestimmt ist. Diese moderne Technologieplattform legte die Grundlage für eine nachhaltige digitale Transformation und stärkte die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Fazit: Ein durchdachte Datenstrategie der DID Group

Das Projekt mit der DID Group verdeutlicht, wie eine durchdachte Datenstrategie Unternehmen dabei unterstützt, ihre Prozesse zu optimieren und datenbasierte Entscheidungen zu treffen. Als führender Anbieter im Bereich Vermietung, Industriemontage und Spezialtransporte profitiert die DID Group von einer maßgeschneiderten Lösung, die ihre aktuellen Anforderungen erfüllt und zukunftsgerichtete Möglichkeiten eröffnet. Unsere Expertise im Bereich Data & Analytics hat entscheidend dazu beigetragen, den Erfolg dieses Projekts sicherzustellen.



5 Bausteine für die Digitalisierung Ihrer Unternehmenssteuerung

Der Markt für Lösungen zur Digitalisierung des Controllings und Finanzwesens ist umfassend. Gleichzeitig bringen die Werkzeuge grundlegende funktionale Unterschiede mit sich. Das 5 Bausteine-Konzept der xax unterstützt Sie bei der zuverlässigen Tool-Auswahl und der Entwicklung Ihrer Ideal-Architektur für Ihre individuellen Anforderungen.



Kommt Ihnen das bekannt vor?

Die Entscheidung für die Einführung eines BI-/CPM-Systems ist gefallen. Beim ersten Blick auf die Software-Landschaft stellen Sie sich nun die Frage: „Welche ist die passende Lösung für unsere Controlling- und Finanzanforderungen?“ Die folgenden 5 Bausteine unterstützen Sie bei der Entwicklung und Realisierung Ihrer passenden Zielarchitektur zur Digitalisierung Ihrer Unternehmenssteuerung.

1. Was? Die Frage nach Ihren fachlichen Anforderungen:

Im Zentrum Ihrer Tool-Auswahl sollten stets Ihre Controlling-Anforderungen und -Inhalte stehen. Machen Sie sich im ersten Schritt Gedanken über das gewünschte Ziel, welches Sie mit der zukünftigen Lösung erreichen möchten und welche Herausforderungen es zu lösen gilt. Betrachten Sie dazu auch Ihre bereits bestehenden, zentralen Reports und fokussieren Sie sich auf die Kernthemen, die Ihnen in der späteren Umsetzung den größten Mehrwert bieten. Diese Inhalte sollten Teil Ihrer ersten Implementierungsstufe sein.

2. Wie? Die Frage nach den benötigten Funktionen:

Haben Sie die relevanten Kennzahlen, Berichte und Planungsprozesse Ihres Unternehmens definiert, überlegen Sie sich, welche Funktionen dafür notwendig sind. Die Kombination der Fragen nach dem „Was“ und „Wie“ wird am Ende entscheiden, welche Software-Disziplin für Sie die richtige darstellt: Ob BI, CPM, FPM, oder möglicherweise eine Kombination aus diesen.

3. Welches Data Management-Konzept? Die Frage nach der Systemlandschaft und den Datenprozessen

Selbstverständlich ist auch der systemseitige Blick für

Ihre Tool-Auswahl von Bedeutung. Skizzieren Sie dafür Ihre aktuelle Umgebung: Dies beinhaltet u.a. Ihre bestehenden (Vor-)Systeme, die gewünschte Anbindung sowie den Betriebsort – On Premises, Cloud, Hybrid –, an dem die Systeme und Daten derzeit verfügbar sind und zukünftig verfügbar sein sollen. Die Zusammenführung Ihrer Datenquellen und Informationen über ein zentrales Data Warehouse mit zugehörigen ETL-Prozessen ist in einer entsprechenden Data Management-Strategie festzulegen.

4. Wer? Die Frage nach den Ressourcen:

Von gänzlich selbstständiger Einführung bis hin zu kompletter Auslagerung gibt es jegliche Projektgänge. Die Erfahrung zeigt: In der Regel verspricht die Kombination die effizienteste Herangehensweise. Allem voran steht das Projektteam Ihres Unternehmens. Definieren Sie Ihre Projektverantwortlichen, planen Sie, wieviel Zeit Sie in welchem Zeitraum für die Einführung einer Controlling-Software aufwenden können und gehen Sie mit dieser Voraussetzung auf entsprechende Dienstleister zu.

5. Wieviel? Die Frage nach dem Budget:

Natürlich sind auch die Investitionen einer Lösungseinführung mit dem eigenen Budget abzugleichen. Softwarelizenzen, Hardware-Infrastruktur, als auch externe & interne Dienstleistungsaufwände sind transparent herauszuarbeiten. Ein realistisches Angebot setzt sich daraufhin aus allen 5 Bausteinen Ihres BI-Konzepts zusammen.

Entwickeln sie jetzt Ihr Konzept zur Digitalisierung Ihrer Unternehmenssteuerung und realisieren Sie Ihre passende Lösungsarchitektur!

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf für einen unverbindlichen Austausch: bi-konzept@xax.de



Firmenprofile

Unternehmen	Seite
biGENIUS	40
Bissantz & Company	41
Board	42
Corporate Planning	43
dataspot. GmbH	44
enventa Group	45
INFOMOTION	46
Jedox	47
MicroStrategy	48
MID GmbH	50
Nemo GmbH	51
One Data	52
PRODATO - A DATACIDERS COMPANY	53
Qlik	54
Synabi Business Solutions	55
TARGIT	56
TRADUI Technologies GmbH	57
Virtivity	59
Windhoff Group	60
xax managing data & information GmbH	61



Von Daten zu Entscheidungen – Effiziente Automatisierung analytischer Datenysteme

Über die biGENIUS AG

Die biGENIUS AG ist spezialisiert auf innovative Datenautomatisierungslösungen. Mit mehr als zehnjähriger Erfahrung im BI-Bereich bietet biGENIUS zwei Kernprodukte an: biGENIUS Desktop, eine bewährte Windows-Anwendung, die seit dem Jahr 2011 ständig weiterentwickelt wurde, und biGENIUS-X, eine zukunftsweisende Cloud-Lösung, die im Juni 2023 auf den Markt kam.

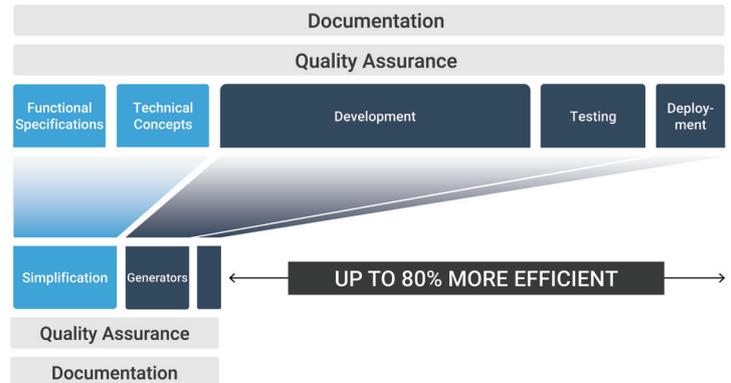
Das Team besteht aus erfahrenen Datenexperten, die technische Exzellenz mit fundiertem Branchenwissen verbinden. biGENIUS entwickelt marktführende Lösungen zur Datenautomatisierung und unterstützt Unternehmen dabei, Geschäftsanforderungen effizient umzusetzen und das volle Potenzial ihrer Daten zu erschließen.

Über biGENIUS-X

biGENIUS-X markiert einen Durchbruch in der cloud-basierten Datenautomatisierung. Die Lösung bietet eine zeitgemäße Antwort auf die heutigen komplexen Herausforderungen im Bereich Data Engineering und ermöglicht das effiziente Design und Management von Data Warehouses, Data Lake(house)s und Data Products. Ein besonderes Merkmal von biGENIUS-X ist die umfassende Integration aller relevanten Datenplattformen – von SQL Server über Snowflake und Databricks bis hin zu Microsoft Fabric.

Dabei adressiert biGENIUS-X gezielt häufige Problemstellungen wie begrenzte Skalierbarkeit, Abhängigkeit von Schlüsselpersonen und fehlende Compliance. Der flexible Low-Code-Ansatz versetzt Unternehmen in die Lage, alle relevanten Datenquellen zu nutzen und sich schnell an neue Anforderungen anzupassen – sei es die Verwaltung großer Datenmengen, die Integration neuer Quellen oder die Optimierung der Datenqualität.

biGENIUS-X erleichtert mit Automatisierung, fortschrittlichen Modellierungswerkzeugen und KI-Features Dateningenieuren die tägliche Arbeit und schafft so Freiraum für strategische Projekte. Die Cloud-Lösung ist optimal für Unternehmen, die ein agiles Datenmanagement anstreben und dabei besonderen Wert auf Skalierbarkeit und Anpassungsfähigkeit legen.



Warum biGENIUS?

- 1. Time-to-Value:** Reduzieren Sie Entwicklungs- und Testzeiten dank Automatisierung um bis zu 80 % und sichern Sie sich einen klaren Wettbewerbsvorteil.
- 2. Zukunftssichere Technologie:** Behalten Sie die volle Kontrolle über Ihre Datenlösungen durch native, plattformspezifische Codegenerierung – ohne Vendor Lock-in.
- 3. Flexibilität:** Nutzen Sie Data Vault oder Dimensionale Modellierung und wechseln Sie flexibel zwischen den Technologien – ganz nach Ihren Anforderungen.
- 4. Innovative Features:** Setzen Sie auf innovative Features wie Data Marketplace, Data Products und KI-Unterstützung, um Ihre Effizienz zu steigern und die Nutzung Ihrer Data Products abteilungsübergreifend im Blick zu behalten.
- 5. Bewährte Expertise:** Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der Implementierung von Datenautomatisierungslösungen für Global Player.

Bei biGENIUS verwandeln wir Herausforderungen in Chancen. Unsere zukunftssicheren Lösungen helfen Unternehmen, das volle Potenzial ihrer Daten zu erschließen und in einem dynamischen Marktumfeld wettbewerbsfähig zu bleiben.

biGENIUS

+41 44 585 92 04

contact@bigenius.info

www.bigenius-x.com





Maßgeschneiderte Lösungen zur effizienten Unternehmenssteuerung

Analyse. Planung. Reporting.



Business Intelligence ohne Kompromisse

Erleben Sie Ihre Daten in maximaler Klarheit und betriebswirtschaftlicher Logik: in DeltaMaster, unserem Power tool für Analyse, Planung und Reporting, sowie der DeltaApp für alle, die immer und überall wissen möchten, wie es um ihr Unternehmen steht. Mit Bissantz haben Sie Ihre Kennzahlen im Griff!

- » Analytisches Reporting
- » Planung, Forecast, Simulation
- » Betriebswirtschaftliche Analysen
- » Data Mining
- » Datenintegration, -modellierung, -management

„Die Philosophie von Bissantz, Zahlen zum Sprechen zu bringen, hat mich überzeugt.“



Dr. Ulrike Neubauer,
Vorsitzende des Vorstands und CFO, zwissTEX

„Ein Riesenfortschritt in der Planung: Aufwand runter, Kontrollqualität rauf.“



Ralf Vollert,
Bereichsleiter Vertrieb, Bauer Media Group

„Die Verbindung von Standardberichten und Ad-hoc-Analysen ist genial!“



Carlo Bearth,
Controlling Manager, Würth International

Für alle Funktionen die richtige Lösung

Mit Bissantz können betriebswirtschaftliche Anwendungen für jeden Fachbereich erstellt werden – schnell, einfach und standardisiert. Ob im Finanzreporting, dem Vertriebscontrolling oder der Personalsteuerung – wir machen Business Intelligence so einfach, wie es sein sollte.

Visual Design Standards

Wo Sie auch hinsehen, sehen Sie richtig. Um Daten wahrzunehmen, braucht es klare Prinzipien, die der menschlichen Wahrnehmung gerecht werden. Daten richtig zu sehen, zu verstehen und danach zu handeln, ist keine Kunst, sondern das Resultat dieser Erkenntnis.

Innovationsgarantie

Grafische Tabellen, semantischer Zoom, typografisch skalierte Zahlen, Haptic Reasoning und vieles mehr: Unsere Forschung bildet das Fundament, auf dem wir aufbauen, um unsere Produkte jeden Tag für unsere Kunden zu verbessern. Davon profitieren Sie – das versprechen wir Ihnen.

Bissantz & Company GmbH

+49 911 935536-0

service@bissantz.de

www.bissantz.de





Board ist die Lösung für alle Planungsherausforderungen

Die Enterprise Planning Platform von Board ermöglicht es über 2.000 Kunden weltweit, intelligenter zu planen. Dadurch können sie fundiertere Erkenntnisse gewinnen und bessere Ergebnisse erzielen. Damit unterstützt Board Unternehmen dabei, die richtigen Geschäftsentscheidungen zu treffen. Daten aus Strategie, Finanzwesen und Operations werden dank einer integrierten und intelligenten Planung zusammengeführt, sodass das Management volle Transparenz über die Unternehmens-Performance erlangt. Dank der Zusammenarbeit mit Board haben weltweit agierende Konzerne wie H&M, BASF, Burberry, Toyota, Coca-Cola und HSBC ihre Planungsprozesse digital transformiert.

Im November 2024 hat Board das amerikanische Unternehmen Prevedere übernommen. Prevedere ist führend auf dem Gebiet der prädiktiven Planung und bietet einfachen Zugang zu externen Wirtschaftsdaten. Damit können Unternehmen interne Leistungskennzahlen mit externen Wirtschaftsinformationen auf der Board Plattform zusammenführen. So bekommen Unternehmen ein noch umfassenderes Verständnis über die aktuellen Märkte

Self-Service und Advanced Analytics

Mit Board sind Berichte, Planungsmasken und Dashboards stets Ausgangspunkt für neue Erkenntnisse. Fachanwender können durch Ad-Hoc-Analysen neue Potenziale erschließen.

- Erstellen Sie visuelle Ad-Hoc-Analysen per Drag&Drop, grafischer Selektion oder Drill direkt aus Diagrammen heraus
- Erkennen Sie Zusammenhänge, Muster und Trends in großen Datenmengen z. B. zur Cluster-Bildung
- Binden Sie neue Datenquellen ad-hoc mit Hilfe eines Wizards an und erstellen Sie Analysen oder analytische Anwendungen ohne IT-Unterstützung
- Mit der intelligenten Suche (Cognitive Search) finden Sie Informationen schnell und übersichtlich – auch sprachgesteuert

Workflowgestützte Planungen & Forecasts

Vergessen Sie das ewige Hin- und Herschicken von Dateien und das manuelle Konsolidieren von Plandaten. Auf einer Plattform für alle, mit individuellen Workflows und freier Kommentierung, planen Sie schneller und transparenter.

- Die umfangreiche Unterstützung von Workflows und Versionierung erlaubt das exakte Abbilden von Planprozessen inklusive Status-Monitoring
- Kollaboratives Planen z. B. mit Live-Chat und Erklärungen durch Kommentare und Datei-Anhänge (z. B. Bilder)

- Top-Down-Planung oder schrittweise Präzisierung im Gegenstromverfahren
- Planen Sie offline via MS Excel oder von unterwegs mit Tablet
- Erstellen Sie Szenarien, Forecasts, Simulationen und Scorecards und berechnen Sie die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse (Predictive Analytics)
- Anlegen und Beplanen noch nicht existierender Planobjekte z. B. neuer Produkte und spätere Anlage im ERP
- Direktes Zurückschreiben in VORSYSTEME z. B. durch die Planung ausgelöste Bestellungen

Bereit für jede Herausforderung

Board wird von Unternehmen aller Branchen erfolgreich eingesetzt.

- Weltweiter technischer Support und Multi-Language-Funktionen
- Enorme Leistungsfähigkeit auch bei intensiver Beanspruchung durch viele gleichzeitige Nutzer und sehr große Datenmengen
- Perfekte Einbindung in bestehende IT-Infrastruktur durch Kompatibilität mit sämtlichen Datenquellen und tiefe MS Office-Integration
- Nahtlose SAP-Integration für optimale Performance bei maximaler Anwenderfreundlichkeit
- Optimale Sicherheit und Datenverwaltung mit granulearem Rechte-Management
- Installieren Sie Board On-Premises, lassen Sie extern hosten oder betreiben Sie es agil

Referenzen

H&M, BASF, Toyota, Coca-Cola, Hapag-Lloyd, Burberry, KPMG, HSBC, s.Oliver

Wichtige Partner

Microsoft, KPMG, EY, PwC, Horváth, celver, bdg

Board Deutschland GmbH

+49 69 6051015-00

infode@board.com

www.board.com/de



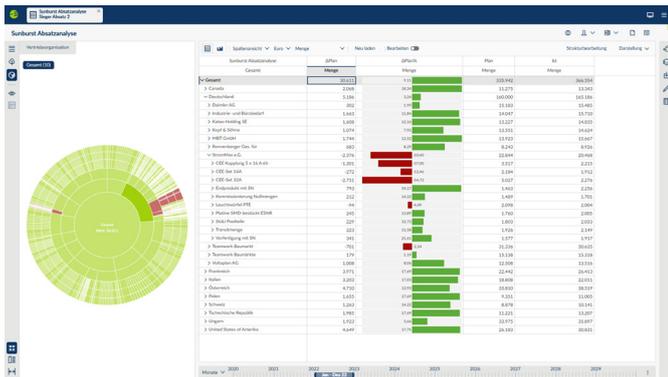


Innovative Softwarelösungen für die Unternehmenssteuerung

Corporate Planning bietet seit über 35 Jahren innovative Software für die Unternehmenssteuerung im Mittelstand. Die Lösungen für operatives Controlling, integrierte Finanz- und Erfolgsplanung sowie Konsolidierung (zertifiziert nach IDW PS 880, IDW RS FAIT 1 und 4) sind vielfach prämiert und laufen integriert auf einer technologischen Plattform. Corporate Planning ist Teil der proALPHA Unternehmensgruppe.

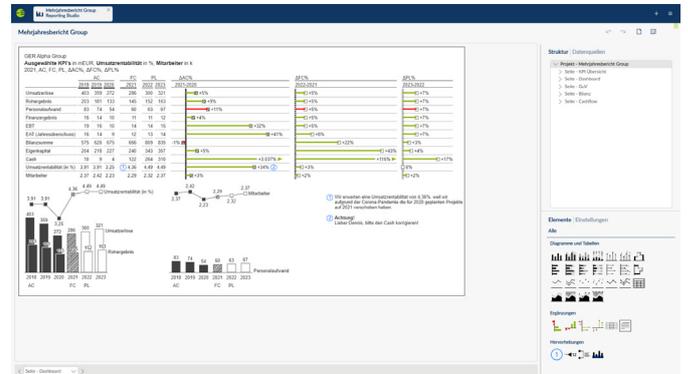
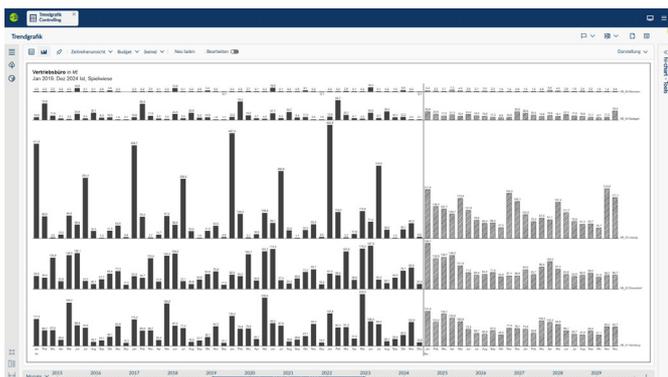
Moderne Technologie

Ob bei Kunden vor Ort installiert oder als Cloud-Service bereitgestellt: Die Corporate Planning Software mit In-Memory-Technologie ist unabhängig von Unternehmensgröße und Branche schnell implementiert. Über Standardintegrationen zu mehr als 350 Vorsystemen erlauben es, jederzeit alle relevanten Daten einzubeziehen. Ändern sich Werte in einem Vorsystem, werden diese automatisch aktualisiert.



1.000 Anforderungen, nur eine Software

Der Self-Service-Ansatz für Planung, Analyse und Reporting basiert auf dem Prinzip des „Single Point of Truth“. Jede Information ist nur einmal vorhanden und kann von jedem Sachbezug auf ihren Ursprung zurückverfolgt werden. Die einheitliche Datenbasis sorgt für Transparenz und ermöglicht automatisierte Planungsansätze für das



Forecasting, Ad-hoc-Analysen und Realtime-Reporting nach den International Business Communication Standards (IBCS®) per Mausklick.

Made in Germany

Corporate Planning entwickelt seine Software zu 100 % in Deutschland. Zu den Vorteilen zählen ein Höchstmaß an Performance und Sicherheit, umfassender Support, ein breites Trainingsangebot und lokale Ansprechpartner. Davon haben bis heute mehr als 5.000 Controlling Projekte profitiert.

Internationales Netzwerk

Corporate Planning hat seinen Hauptsitz in Hamburg und ist an neun weiteren Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, England und den Niederlanden vertreten. Darüber hinaus sorgt ein starkes internationales Partnernetzwerk dafür, dass die Corporate Planning Software weltweit erfolgreich im Einsatz ist.

Referenzen

expert SE, DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH, Julius Meinl, MLP Finanzberatung, Privatmolkerei Bauer, Drykorn

Wichtige Partner

Microsoft, Qlik, DATEV, IBCS Institute, BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

CP Corporate Planning GmbH

+49 40 431333-0

info@corporate-planning.com

www.corporate-planning.com

Corporate Planning



Bereit für exzellentes Datenmanagement?

Wer das volle Potenzial seiner Daten ausschöpfen möchte, ist bei dataspot. genau richtig! Mit dem einzigartigen Data Excellence Approach und der innovativen Metadatenmanagement-Software unterstützt dataspot. all jene, die mit Daten arbeiten – von Data Governance Manager:innen, IT-Leiter:innen bis hin zu Fachanwender:innen. Das Ergebnis: mehr Transparenz, fundierte Entscheidungen, nachhaltige Compliance und effiziente Prozesse.

Vorreiter im fachlichen Datenmanagement

Mit jahrelanger Beratungserfahrung weiß dataspot., wie Unternehmen ihre Daten nutzen und welche Herausforderungen dabei entstehen. Mit diesem Know-how wurde die Metadatenmanagement-Software dataspot. entwickelt, die Antworten auf zentrale Fragen liefert: Wo sind meine Daten? Sind sie aktuell und richtig? Wer hat Zugriff? Welche Richtlinien gelten? Das Besondere: dataspot. rückt dabei die fachliche Sicht auf Daten in den Mittelpunkt. Die Software wurde daher nicht nur für IT-Expert:innen, sondern insbesondere auch für Fachanwender:innen konzipiert.

Eine vielseitige Lösung für den exzellenten Umgang mit Daten

Basierend auf dem Data Excellence Framework© unterstützt dataspot. bei der Katalogisierung, Verwaltung, Verknüpfung und Optimierung von Metadaten. Mit dataspot. wird ein exzellenter Umgang mit Daten möglich, der es erlaubt, Daten zu beherrschen, den Aufwand dafür zu minimieren und sie gewinnbringend zu nutzen. Die Software bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche und ermöglicht eine einfache Navigation. Mit vielseitigen Modulen – darunter Geschäfts-, Referenz- und Qualitätsdatenmodelle, Kennzahlenkataloge sowie technische Modelle – und direkter Anbindung an Datenbanken fördert dataspot. die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen und der IT. Durch mandantenübergreifende Nutzung und parametrisierbare Workflows entsteht eine einheitliche Sicht auf Daten, von der alle profitieren.

Warum ist dataspot. anders?

- **Umfassendes Metadatenmanagement:** dataspot. erfasst fachliche, technische und Governance-Metadaten und bietet eine ganzheitliche Sicht auf Daten.
- **Hohe Nutzerfreundlichkeit:** Die Software zeichnet sich durch eine intuitive und äußerst nutzerfreundliche Bedienung aus.



Data Excellence Framework© – eine schrittweise Methodik zum Aufbau von nachhaltigen Data Governance-Strategien.

- **Sofort einsetzbar:** Metadaten können direkt erfasst und die Software von Anfang an produktiv genutzt werden.
- **Flexibilität & Kosteneffizienz:** Unternehmensweite Lizenz – die Nutzung lässt sich nach Bedarf skalieren, und der Betrieb ist sowohl als SaaS als auch On-Premises möglich.
- **Beratung und Software aus einer Hand:** Expert:innen begleiten die Einführung mit umfassendem Branchenwissen und Erfahrung.

Über das Unternehmen

dataspot. ist ein 2016 gegründetes Unternehmen aus Wien mit über 30 Mitarbeitenden, das in der DACH-Region tätig ist. Es bietet eine eigene Metadatenmanagement-Software sowie Beratungsdienste und Schulungen zu Data Excellence. Über 85 Kunden, darunter apoBank, BARMER, EWE, Porsche Holding und die Stadt Wien, vertrauen auf die Expertise von dataspot.

Kontaktiere dataspot. für eine unverbindliche Demo unter software@dataspot.at.

dataspot. gmbh

☎ +43 1 934 68 55

✉ office@dataspot.at

🌐 www.dataspot.at

dataspot.



enventa BI: embedded + engineered BI Solutions

enventa BI

Seit über 35 Jahren ist es unsere Mission, mit unserer eigenentwickelten und in Partnersysteme integrierten BI-Software die Anwender schnell in die Lage zu versetzen, datengetriebene und fundierte Entscheidungen zu treffen und damit die finanzielle Stabilität ihrer Unternehmen zu sichern.

Schneller produktiv mit embedded BI

Mit den Quick Start embedded BI-Lösungen bieten wir eine breite Palette von Best Practice Daten-Pools, Konnektoren und Templates an und sind bereits in viele Lösungen von Partnern, wie beispielsweise ERP-, HR-, Finance- oder auch IIoT-Systeme integriert.

Für Kunden ist das häufig ein großer Vorteil gegenüber anderen BI-Tool-Anbietern – denn die Pflicht, das Datenmanagement, macht in der Regel mit ca. 70% den Hauptteil der Arbeit in einem BI-Einführungsprojekt aus. Die Kür, die Erstellung von Reports und die Visualisierung der Daten, beansprucht meist deutlich weniger Zeit.

Der Produktivstart mit enventa embedded BI-Lösungen erfolgt in wenigen Tagen: Beratung, Setup und Schulung - anschließend starten unsere Kunden direkt auf einer vorkonfigurierten BI-Lösung, die diese dann im Self Service erweitern.

Engineered BI - mehr als nur embedded

Die enventa BI Suite ist vollständig anpassbar und ermöglicht mit dem No-Code-Datenintegrations-Modul die einfache Anbindung weiterer Datenquellen in das vorkonfigurierte DWH. Automatisierte Datenprozesse und Drag & Drop erleichtern das Datenmanagement und machen die BI-Lösung noch effizienter. Das leistungsfähige Datenintegrations-Tool steht Unternehmen auch als temporäres Mietmodell zur Verfügung, damit sind z.B. Datenmigrations- oder Replikationsprozesse sehr effektiv umsetzbar.

Ganzheitliche BI-Suite mit integrierter Planung

Neben den klassischen BI-Funktionen werden auch CPM-Disziplinen wie Planungs- und Forecast-Prozesse unterstützt. Damit sind auch verschiedene Szenario-Modelle und Hochrechnungen in Kombination mit dem IST-Status einfach abbildbar und unsere Kunden müssen nicht in zusätzliche Module oder Software investieren.

Ausgezeichneter Support aus Fellbach

Und wenn doch mal etwas zwick, müssen sich die Kunden nicht auf die unendliche und nervenaufreibende Suche nach „Passierschein A38“ machen. In unserer letzten



Kundenzufriedenheitsumfrage wurde enventa BI mit einem Net Promoter Score von 9,23 von 10 ausgezeichnet. Dies liegt hauptsächlich daran, dass unser Support- und Consulting-Team aus erfahrenen Beratungs- und Entwicklungsexperten besteht, die den Kunden schnell und direkt Lösungen für ihre Herausforderungen bieten können. Wir sind wirklich da, wenn Sie einmal Hilfe benötigen.

enventa Group - Wachstum mit System

enventa BI ist wichtiger Bestandteil der enventa Group. Rund 4.000 Unternehmen verschiedenster Größenordnungen und Branchen nutzen bereits die Business-Software der enventa Group, um ihre gesamten Geschäftsprozesse effizient und gewinnbringend zu steuern. Das enventa Softwareportfolio umfasst neben der integrierten BI branchenspezifische ERP-Systeme, smarte und automatisierte Finanzlösungen in den Bereichen Treasury- und Cash Management, Finanz- und Anlagenbuchhaltung. Ob ganzheitliche Business- und Finanzplattform oder modulare Softwarelösung Made in Germany – wir schaffen für Unternehmen von KMU bis hin zum Konzern die Grundlage für ihr nachhaltiges Wachstum mit System.

Themenschwerpunkt 2025: ESG-Reporting

Wir arbeiten aktuell daran, für unsere Kunden eine nahtlose Integration von branchenspezifischen ESG-Best Practices in unseren Softwarelösungen zu verankern. Aus unserer Sicht ist es vorteilhaft, dass enventa BI oft in Quellsysteme wie ERP, Finance und HR eingebunden ist oder in der enventa Group sogar Bestandteil der Lösungen ist – denn Nachhaltigkeits-Prozesse müssen in jedem Fall durchgängig betrachtet und optimiert werden.

enventa financial solutions GmbH

+49 711 550373-45

Antje.Soller-Schuetz@
enventa-group.com

www.enventa-group.com

enventa
GROUP



The Data Performance Company



Die INFOMOTION GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist das führende Beratungsunternehmen rund um Data Performance: Von Data Analytics bis hin zur Digitalen Transformation entwickeln 600 erfahrene Mitarbeitende an zehn Standorten in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich kundenorientierte Lösungen.

Data Performance entscheidet über Unternehmenserfolg. Datensilos, eine kleine Datenbasis, fehlendes Know-how – viele deutsche Unternehmen nutzen das Potenzial ihrer Daten bisher kaum. Andere Themen scheinen drängender. Wollen Unternehmen aber in Zukunft relevant bleiben, müssen sie umdenken. Data Performance ist der Schlüssel zu zukunftssicherem Wachstum.

Mehr als Datenanalyse: Data Performance

Data Performance entsteht, wenn Unternehmen ihre Daten abteilungsübergreifend erheben, sie im Kontext analysieren und zielgerichtet einsetzen. Dann verbessern sich Kosteneffizienz, Customer Experience und Wettbewerbsfähigkeit – in einer Weise, die anders nicht zu erreichen ist.

Mit menschlichem Wissen und manuellen Prozessen können wir die Komplexität unserer Welt nicht mehr bewältigen. Organisationen müssen daher datenbasiert arbeiten und entscheiden, wenn sie am Markt bestehen wollen. Je besser es ihnen gelingt, menschliche und künstliche Intelligenz zu kombinieren, desto besser wird ihre Data Performance und desto größer wird ihr Wettbewerbsvorsprung ausfallen.

Was die Wertschöpfung aus Daten erschwert

Es wird wohl niemand mehr bezweifeln, dass die digitale Transformation eine Überlebensfrage ist. Unternehmen suchen nach neuen Wegen, ihre Prozesse datengestützt zu optimieren. Teils werden die Bemühungen aber nicht hoch genug priorisiert, teils fehlt es schlichtweg an Ressourcen oder dem notwendigen Know-how.

Es werden zwar einzelne Leuchtturmprojekte realisiert, aber es fehlen oftmals klare Verantwortlichkeiten, um Größeres zu erreichen.

Mit der richtigen Strategie Datenpotenziale heben

Wie lässt sich die Transformation schneller und ganzheitlicher umsetzen? Unternehmensgröße oder Branche sind nachrangig. Was Vorreiter auszeichnet: Sie folgen einer übergeordneten Datenstrategie und fokussieren auf die Kernelemente, die eine Data-Driven Company stark macht:

- Digitale Roadmap entwickeln
- Dateninfrastruktur modernisieren
- Datenpotenziale erkennen und Datenprojekte umsetzen
- Data Culture und Datenkompetenz aufbauen

INFOMOTION: Katalysator auf dem Weg zu höherer Data Performance

Der Weg zur Data-Driven Company ist oftmals nicht geradlinig. Märkte sind dynamisch, Technologien entwickeln sich weiter, Best Practices müssen adaptiert werden. Wer die Umwege des Trial and Errors vermeiden möchte, nutzt daher die Expertise von Datenexperten.

INFOMOTION gehört zu den führenden Beratungsunternehmen für Data Performance in Deutschland. Seit mittlerweile 20 Jahren begleitet das Unternehmen seine Kunden dabei, ihre Daten in Wettbewerbsstärke zu verwandeln. Früher standen die Beratung und Entwicklung im Data-Analytics-Umfeld im Mittelpunkt. Heute nutzt INFOMOTION einen ganzheitlichen Ansatz, damit Unternehmen das Potenzial ihrer Daten entfesseln. Zukunfts-fähig und zielorientiert.

INFOMOTION kombiniert hierfür Strategie- und Technologieberatung, Consulting und Entwicklung, punktuelle Projekt- und längerfristige Prozessbegleitung – und arbeitet konsequent herstellerunabhängig. Der Erfolg spricht für sich: Mehr als 500 Kundenprojekte in unterschiedlichsten Branchen konnte INFOMOTION bisher erfolgreich umsetzen.

INFOMOTION GmbH

+49 69 56608-3000

presse@infomotion.de

www.infomotion.de



INFOMOTION



Planungslösungen für Business-User



Die fortschreitende Digitalisierung verändert Geschäftsprozesse in allen Abteilungen. Was früher Aufgabe der IT und der Finanzabteilung war, gehört heute für alle Fachbereiche zum Tagesgeschäft: Ständig wachsende Datenberge müssen in immer kürzerer Zeit verarbeitet, ausgewertet und zu Reports und Forecasts aufbereitet werden. Doch klassische Enterprise Performance Management-Lösungen sind häufig mit hohen Investitionskosten und einer großen Abhängigkeit von IT-Spezialisten und externen Beratern verbunden.

Die Lösung für das gesamte Unternehmen

Jedox liefert Ihnen eine einfach zu verstehende „Self-Service“-Lösung, welche Fachanwender, Power User und Entscheider dabei unterstützt, eigenständig und schnell die für sie relevanten Daten aufzubereiten. Jedox bietet eine integrierte Plattform, die den Finanzplan mit den operativen Teilplänen integriert, und so wesentlich zuverlässigere Planungsergebnisse liefert. Auf dieser Basis können Sie Ihre operativen und strategischen Ziele besser in Einklang bringen.

Integrierte Planung als Schlüsselfaktor

Jedox integriert Daten systemübergreifend aus unterschiedlichsten Quellen und sorgt durch diese einheitliche Informationsbasis für eine unternehmensweit konsistente Planung. Die so entstehende modellhafte Abbildung Ihres Unternehmens und seiner Wertschöpfungsprozesse gibt Ihnen die Möglichkeit, Wirkungszusammenhänge genauer zu analysieren und zukünftige Entwicklungen exakter vorherzusagen.

Eine zuverlässige Unternehmenssteuerung bezieht in ihre Planung neben Finanzdaten auch Daten operativer Prozesse aus sämtlichen Abteilungen mit ein. Erst diese Ver-

knüpfung und die Berücksichtigung ihrer jeweiligen Auswirkungen auf die Finanzperspektive erlaubt es, die gesamte Wertschöpfungskette im Unternehmen zu optimieren.

Anpassungsfähig, integriert, einfach

Jedox ist die weltweit anpassungsfähigste Plattform für Unternehmensplanung und Performance Management für alle Geschäftsbereiche wie Finanzen und Vertrieb, welche in integrierte Planungsprozesse involviert sind. Zusätzlich bietet Jedox umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Schulung und Support an. Einzelne Projekte werden so individuell auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten. Die offene und anpassungsfähige Plattformarchitektur in Kombination mit den vorgefertigten flexiblen Modellen ermöglicht Ihnen die gewünschte Kombination aus passenden Standards und sinnvoller Individualität.

Überzeugen auch Sie sich

Fragen Sie auf www.jedox.com eine Live-Demo an und entdecken Sie, wie Jedox Planung, Analyse und Reporting vereinfacht.

Vereinfachen Sie Ihre Unternehmensplanung mit Jedox:
www.jedox.com

Jedox

☎ +49 761 151 47-0

✉ info@jedox.com

🌐 www.jedox.com



MicroStrategy – AI/BI Plattform

MicroStrategy ist mit der führenden Plattform für AI, BI und Enterprise Analytics das größte unabhängige Business-Intelligence- Unternehmen weltweit. Ziel des 1989 gegründeten Unternehmens ist es, Intelligence Everywhere™ zu ermöglichen – ob in der Cloud oder On-Premise.

Für Fachbereich und IT

MicroStrategy erfüllt gleichermaßen die Anforderungen von Business und IT. Anwender jeder Rolle erhalten sofortige Antworten und können diese einfach und schnell aussagekräftig visualisieren – zu jeder Zeit auf jedem Gerät.

MicroStrategy sorgt für Konsistenz und Sicherheit bei Ihren Daten und stellt sicher, dass alle Beteiligten mit einer „Single Version of the Truth“ arbeiten. Der semantische Graph für Unternehmen ist die Basis unserer Plattform. Er führt alle Ihre Datenquellen in einer definierten Architektur sicher zusammen und stellt Datenauswertungen mit allen gewünschten Informationen in den jeweiligen Anwendungen bereit.

Moderne AI-Anwendungen

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit Daten-skalierung, Governance und Vertrauen werden durch den Einsatz von AI weiter verstärkt. Diese Herausforderungen haben wir als Software für in groß angelegten Analysenanwendungen gemeistert. Unsere AI-Produkte arbeiten mit dem zuverlässigen semantischen Graphen, um die Datentransparenz hinter den Modellen sicherzustellen. Dies ermöglicht die Aufrechterhaltung von Objektdefinitionen in den AI-Ergebnissen selbst. Kompatibel sowohl mit strukturierten als auch mit unstrukturierten Daten, erlaubt der

AI-Chat, Fragen zu den Daten zu stellen, eine Zusammenfassung von Erkenntnissen für eine Präsentation zu generieren, ein Dashboard zu entwerfen, transaktionale Datenworkflows hinzuzufügen, SQL-Anweisungen zu schreiben oder alles dazwischen. MicroStrategy prüft alle Ausgaben gegen Datensicherheitsimplementierungen oder Zugriffssteuerungslisten (ACLs) automatisch, um Datensicherheit und Genauigkeit zu optimieren.

HyperIntelligence

HyperIntelligence liefert direkte Erkenntnisse ganz ohne Mausclick („Zero Click Intelligence“): Über HyperIntelligence Cards können Anwender den Mauszeiger über bestimmte Keywords auf Webseiten oder anderen Anwendungen (z.B. Outlook, Excel, Salesforce) bewegen, um sofort relevante und kontextbezogene Informationen anzuzeigen. HyperIntelligence stellt außerdem APIs für die Entwicklung und Bereitstellung von KI-Anwendungen bereit, die Zero-Click-Informationen in Form von Sprachassistenten, Bilderkennungs-Software und GPS-Anwendungen liefern.

Federated Analytics

Mit Federated Analytics können Mitarbeiter zusätzlich zu MicroStrategy ihre bevorzugten Self-Service-BI-Tools, wie Tableau, Qlik oder Power BI verwenden. Damit greifen sie weiterhin auf vertrauenswürdige Unternehmensdaten zu und können Informationen aus mehreren Systemen zusammenzuführen, um schnell neue Inhalte zu erhalten oder zu erstellen.

Des Weiteren stellt MicroStrategy Open-Source-R- und Open-Source-Python-Pakete bereit, mit welchen Data Scientists leistungsstarke Algorithmen für Maschine Learning (ML) im Analyse-Frontend nutzen können. Auf diese Weise erstellen Analysten und Entwickler schnell und zuverlässig anspruchsvolle Intelligence-Anwendungen.

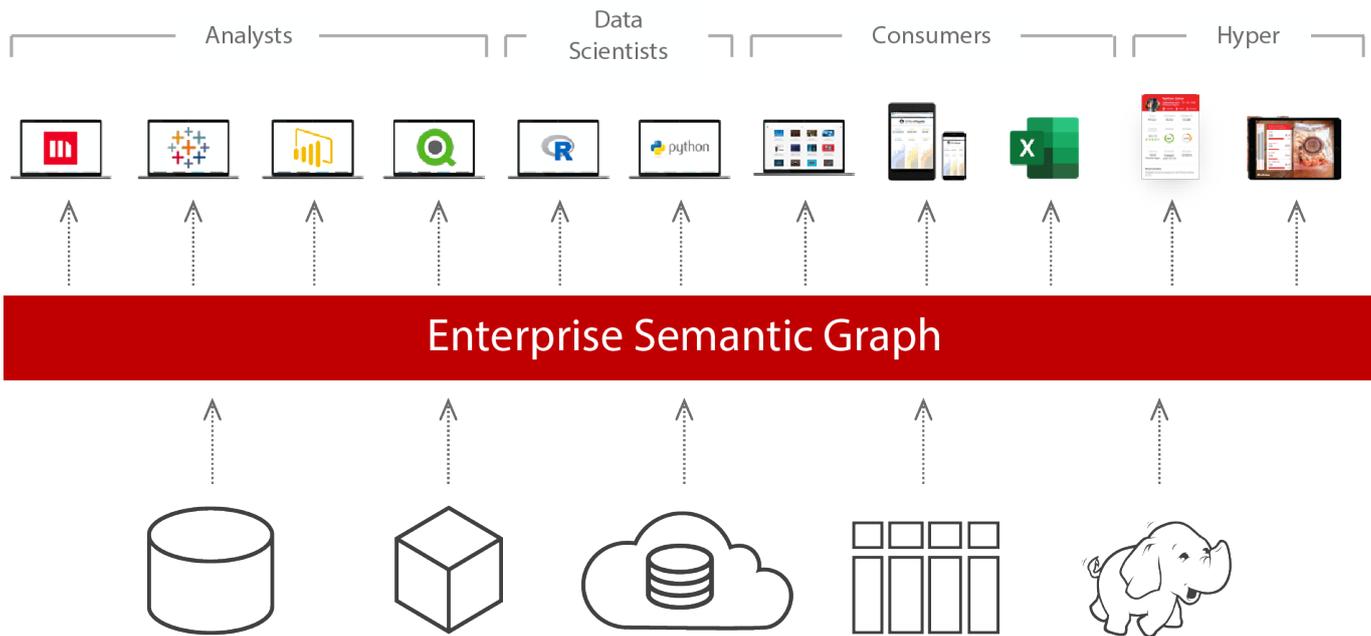
Mobile Analytics

Mit Mobile Analytics können Unternehmen ganz unkompliziert mobile Produktivitäts-Apps für verschiedenste Funktionen und Rollen bereitstellen. Zur Anwendungsentwicklung können mobile Dashboards, Code-freies Drag-and-Drop und XCode oder JavaScript genutzt werden.

Governed Self-Service

Self-Service Analytics ermöglichen es jedem Anwender unterschiedliche Daten aus verschiedenen Quellen direkt nutzbar zu machen. Die Freiheitsgrade können





in MicroStrategy dabei flexibel gesteuert werden – von vollkommen freien Analysemöglichkeiten (mit direkter Anbindung und Erstellung Analyseobjekte "Ad-Hoc") bis Zugriff auf vordefinierte Analyseobjekte. Darüber hinaus können effektive Datenvisualisierungen über eine einfache und moderne Benutzeroberfläche schnell erstellt werden.

Die MicroStrategy Data Governance stellt auch im Self-Service eine „Single Version of the Truth“ und somit eine gleichbleibende und zuverlässige Datenqualität sicher. Eine starke aber agile IT-Infrastruktur mit einmalig definierten Objekten sowie höchsten Sicherheitsstandards und flexiblen Schnittstellen sind die Grundlage.

MicroStrategy Cloud

Bereits seit mehr als 10 Jahren steht die containerbasierte MicroStrategy Cloud für Unternehmenskunden zur Verfügung und wird seitdem kontinuierlich als sicherste und leistungsfähigste Architektur weiterentwickelt und verbessert. Mit der Managed Cloud Lösung setzen Sie langfristig auf ein agiles Betriebs- und Entwicklungsmodell für jeden Nutzer mit zahlreichen Vorteilen:

- Beschleunigung der Unternehmens-Digitalisierung
- Kostensenkung durch effiziente Prozesse, Zeiteinsparung und kontinuierliche Wartung
- Performante Nutzung
- Automatisch aktuellste Version mit den neusten Funktionen
- Extrem hohe Sicherheitsstandards

- Beste Vorkehrungen für Compliance/Datenschutz
- Persönlicher Ansprechpartner & 24x7x365 technischer Support
- Kosteneinsparung (Verlagerung der IT-Infrastruktur, Vermeidung von Opportunitätskosten & Fehlervermeidung)

Embedded Analytics

Integrieren Sie mit MicroStrategy's cloud-native und multi-tenant Plattform Embedded Analytics in Ihre Anwendungen. Transformieren Sie interne Anwendungen, Websites und Portale mit vollständig integrierter Business Intelligence.

Referenzen

dm, Douglas, HRS, Spreadgroup, Emmi, Zurich Insurance Group, Sanitas, Swisscom, SBB, Cineplex

Wichtige Partner

T-Systems, PwC Schweiz, Synvert Saracus, Marmeladenbaum, Sphinx, AIC Group, Blueforte, Valantic

MicroStrategy Deutschland GmbH

+49 (0)221/650 859 77

info-de@microstrategy.com

www.microstrategy.com/de

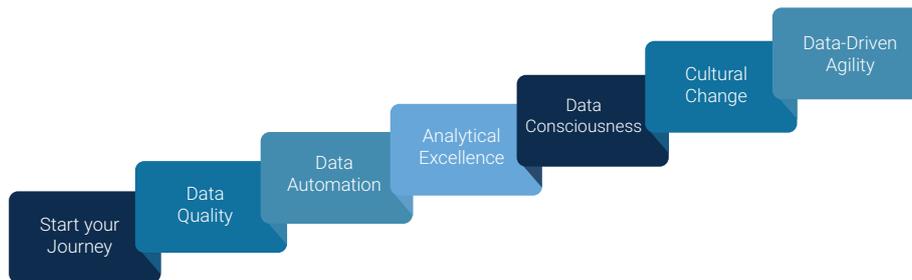




Data-Driven Company: Erfolg durch intelligente Datennutzung

Täglich entstehen in Unternehmen riesige Datenmengen – doch ihr bloßes Vorhandensein bringt keinen Mehrwert. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der gezielten Nutzung dieser Daten. Erst wenn Daten zur Grundlage fundierter Entscheidungen werden, können Unternehmen ihr volles Potenzial entfalten und messbare Ergebnisse erzielen. Der Weg zum datengetriebenen Unternehmen erfordert jedoch mehr als Technologie: Es braucht eine gezielte Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Prozessen innerhalb der Organisation. Nur durch ein systematisches und individuell angepasstes Vorgehen lässt sich der maximale Nutzen aus den eigenen Daten schöpfen – denn jedes Unternehmen ist einzigartig und verdient eine passgenaue Strategie für nachhaltigen Erfolg.

Unser Framework: Schritt für Schritt zum datengetriebenen Unternehmen



Start your Journey

Wir beginnen mit einer Analyse der Business-Parameter, die den geschäftlichen Erfolg definieren. Mithilfe konkreter Szenarien überprüfen wir deren Relevanz und identifizieren so wie priorisieren im Anschluss die passenden Datenquellen.

Data Quality

Datenqualität ist die Grundlage jeder datenbasierten Entscheidung. Mit spezifischen Metriken stellen wir die Verlässlichkeit und Belastbarkeit der Datenergebnisse sicher.

Data Automation

Wir etablieren langfristig pflegbare und erweiterbare Datenlayer, die saubere, konsolidierte Datensätze für die Analyse bereitstellen. Fehlerhafte oder unvollständige Daten werden rausgefiltert. Die resultierenden Data Products sind in einem zentralen Data Catalog als Self Service verfügbar.

Analytical Excellence

Durch das Zusammenführen von strukturierten und unstrukturierten Daten ermöglichen wir fortschrittliche Analysen. Predictive Analytics, Machine Learning und KI optimieren Entscheidungsprozesse und schaffen zukunftsweisende Erkenntnisse.

Data Consciousness

Ein datengetriebenes Unternehmen erfordert ein unternehmensweites Bewusstsein für den Wert von Daten. Wir schaffen eine Unternehmenskultur, die das Teilen und Nutzen von Informationen aus allen Geschäftsbereichen fördert.

Cultural Change

Die maximale Nutzung von Daten wird zum Kern der Unternehmenskultur. Ein ganzheitlicher Wandel, der technologische, organisatorische, prozessuale und kulturelle

Ebenen umfasst, verankert die Data-Driven Culture im Unternehmen.

Data-Driven Agility

Durch die Delegation von datengetriebenem Handeln bis in die operativen Ebenen entsteht echte Agilität. Jeder Mitarbeitende trägt aktiv zur Entwicklung der Data-Driven Culture bei und übernimmt Verantwortung für datenbasierte Entscheidungen.

Innovator – Leistungstarkes Data Management-Tool

Mit Innovator bieten wir Dir ein vielseitiges Tool, das Transparenz in der Entstehung von Daten schafft und deren Wert sowie Potenziale klar aufzeigt. Es ermöglicht die Verknüpfung unstrukturierter Daten mit dem Unternehmensdatenmodell und kombiniert Daten, Anwendungen und Prozesse in einer einheitlichen Struktur.

Das Ergebnis: Daten stehen als wertvolle Assets entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Verfügung – inklusive Data Lineage und Impact Analyse. Dank des Data Vault 2.0-Ansatzes werden Data Products effizient und in hoher Qualität umgesetzt. Über standardisierte Zugriffe wie REST API, Data Lakehouse und Data Mesh sind Deine Daten einfach nutzbar und bereit für den nächsten Schritt in Richtung datengetriebenem Erfolg.

MID GmbH

+49 911 968 36 0

info@mid.de

www.mid.de

MID



Menschen im Blick, die digitale Transformation im Fokus



Die Nemo GmbH wurde 1997 als Spin-Off des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) unter dem Namen humanIT Software GmbH gegründet. Ursprünglich lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Datenanalyse-Software InfoZoom. Seit 2003 ist Nemo Teil der proALPHA Unternehmensgruppe. Der Name Nemo steht für die dynamische Entwicklung der gleichnamigen AI-Plattform, die das Lösungsportfolio erheblich erweitert hat.

Mit der Analytics-as-a-Service-Plattform (Nemo AaaS) erschließt Nemo zukunftsweisende AI-Anwendungsgebiete für Unternehmen und unterstützt sie gezielt bei den Herausforderungen der digitalen Transformation. Durch die Analyse sämtlicher Finanzdaten entlang der Wertschöpfungskette identifiziert Nemo Optimierungspotenziale, leitet konkrete Handlungsempfehlungen ab und bewertet diese monetär.

InfoZoom – Maßstab in der explorativen Datenanalyse

Mit InfoZoom bietet Nemo eine leistungsstarke Software zur intuitiven Datenanalyse. Unternehmen profitieren von einer schnellen, effizienten Datenaufbereitung und fundierten Ad-hoc-Analysen. Die herausragende Leistungsfähigkeit wird durch die Ergebnisse des BARC BI & Analytics Survey 25 bestätigt: InfoZoom erreicht 24 Top-Rankings und 13 führende Positionen. Besonders hervorzuheben sind die Bestplatzierungen in den Kategorien „Vendor Support“, „Project Success“ und „Product Satisfaction“. Zum vierten Mal in Folge erzielt InfoZoom zudem Höchstwerte (10/10) in den KPIs „Data Preparation“ und „Analyses & Ad Hoc Query“.

InfoZoom ermöglicht eine völlig neue Art der Datenanalyse, die über bloße Zahlen und Tabellen hinausgeht. Durch eine intuitive, visuelle Darstellung werden Muster und Zusammenhänge auf einen Blick erkennbar, wodurch Analyseprozesse erheblich beschleunigt werden. Die innovative Technologie schafft ein gemeinsames Verständnis der Datenlage, reduziert Abstimmungsaufwände und optimiert die Entscheidungsfindung. Darüber hinaus fördert InfoZoom eine datengetriebene Unternehmenskultur, die auf Zusammenarbeit und Transparenz basiert – eine wesentliche Grundlage für fundierte Geschäftsentscheidungen.

“ Es ist das einzige BI [Tool], welches Daten wirklich visualisieren kann. Die Bedienbarkeit ist zu anderen BI [Tools] wie Excel, Power BI oder Tableau viel sinnvoller und benutzerfreundlicher und spart dadurch Zeit.

BARC

IT employee, IT, 100-2,500 employees
The BI & Analytics Survey 25

Nemo GmbH

+49 (228) 90954-0

info@nemo-ai.com

www.infozoom.com

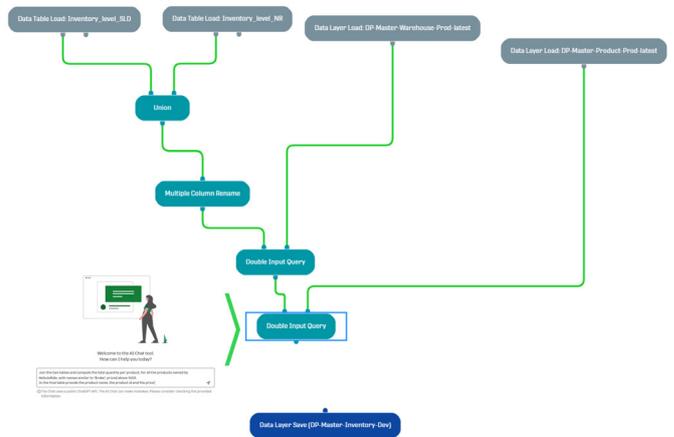
 **Nemo**



One Data: Wir schaffen neue Werte durch vernetzte Daten

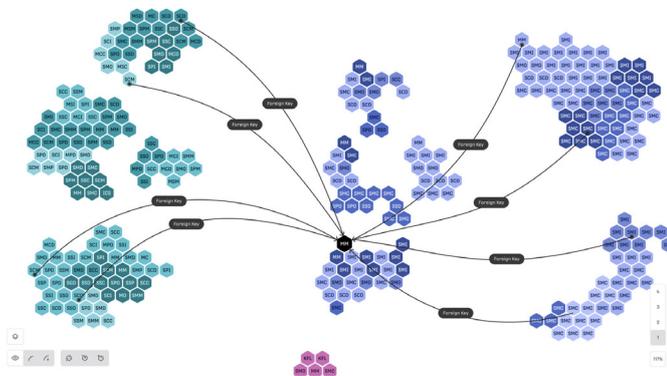
Mit One Data können Datenexperten und Geschäftsanwender hochwertige Datenprodukte 80% schneller erstellen, verwalten, gemeinsam nutzen und verwenden.

One Data, ein deutsches Softwareunternehmen, definiert mit dem ersten AI-gestützten Data Product Builder am Markt die Entwicklung von Datenprodukten neu. Durch den Einsatz von AI in jeder Phase, über das Entwerfen, dem Erstellen, dem Verwalten und Teilen von Datenprodukten, reduziert die Plattform manuelle Arbeit enorm und lässt Nutzer schnell, einfach und kosteneffizient messbare Geschäftswerte aus Daten erzielen.



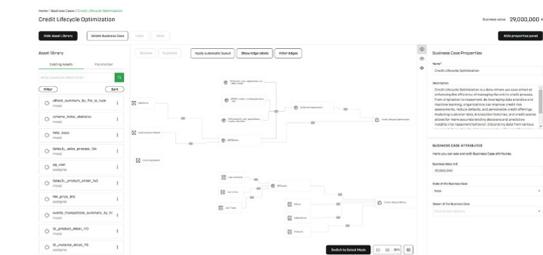
AI unterstützt Datenprodukte erstellen

sich darauf, die Kluft zwischen Datenexperten und nicht-technischen Geschäftsanwendern zu überbrücken, indem alle im Unternehmen Datenprodukte effizient erstellen, verwalten und untereinander austauschen können. Dabei wird Interoperabilität und hohe Datenqualität gewährleistet.



Interaktive Datenlandkarte

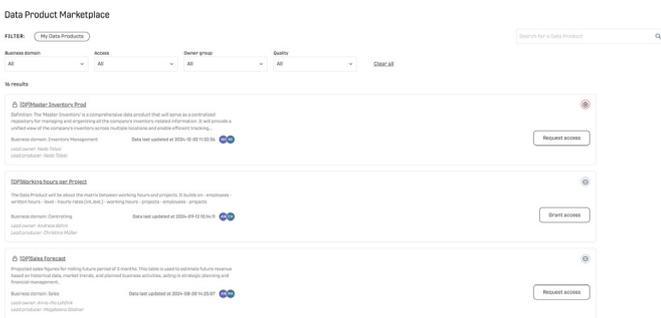
Die fundierte Expertise in Data Science und über zehn Jahre Erfahrung in datengetriebenen Projekten haben One Data eine Plattform entwickeln lassen, die die Qualität, Integrität und Zugänglichkeit von Daten sicherstellt und Datenkultur sowie -kompetenz in Unternehmen fördert.



Planung und Priorisierung von Datenprodukten

One Data ist nicht nur ein Softwareanbieter, sondern konzentriert sich auf die Anwender, die Förderung von Geschäftsinnovationen und die Nutzung von Datenanalysen, um die Entscheidungsfindung greifbar und wirkungsvoll zu unterstützen.

Begleiten Sie uns auf unserer Mission und revolutionieren Sie die Art, wie Sie Datenprodukte erstellen und bereitstellen. Mehr dazu erfahren Sie auf www.onedata.ai.



Marktplatz für Datenprodukte

Über einen Marktplatz für Datenprodukte löst One Data Datensilos auf und schafft eine zentrale Schnittstelle für datenbasierte Zusammenarbeit und nahtlosen Datenaustausch über alle Bereiche hinweg. One Data konzentriert

One Data GmbH

☎ +49 851 2259060

✉ contact@onedata.ai

🌐 www.onedata.ai



One Data



PRODATO - Prozesse, Daten, Organisation

Seit 1999 realisieren wir individuelle und kundenorientierte IT-Lösungen, die Fortschritt, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit vereinen. Unser Ziel ist es, den Erfolg unserer Kunden zu verstärken, indem wir nachhaltige Informationen aus Ihren Daten erschließen. Mit durchdachten Konzepten und unserer Leidenschaft für Datenwertschöpfung entwickeln wir Lösungen, die exakt auf Ihre Anforderungen abgestimmt sind.

Seit Juli 2024 sind wir Teil der **Datacidere-Gruppe** und arbeiten gemeinsam daran, die Zukunft sicher zu gestalten. Damit sichern wir nicht nur nachhaltig unsere Mitarbeiter als selbstständiges Unternehmen, sondern bieten gleichzeitig unseren Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum.

Unsere Kompetenzen:

Unsere Stärken liegen in den Bereichen Business Intelligence, Analytics, Data Warehousing, Künstlicher Intelligenz, Prozess- und Projektmanagement sowie in der Realisierung komplexer Softwareprojekte. Mit einem datenbegeisterten Team und über 25 Jahren Erfahrung begleiten wir unsere Kunden durch alle Projektphasen – von der Konzeption bis zur erfolgreichen Umsetzung und darüber hinaus.

Wir pflegen langjährige Partnerschaften mit führenden Anbietern von Datenbank- und Datenintegrationslösungen, Business Intelligence Tools und Software zur Prozessautomatisierung. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, modernste Lösungen zu entwickeln, die Effizienz steigern, Kosten senken und Wettbewerbsvorteile schaffen.

Der Schutz und die Integrität Ihrer Daten haben bei uns oberste Priorität. Seit August 2024 sind wir nach der internationalen Norm ISO/IEC 27001:2022 zertifiziert. Diese Zertifizierung durch die DEKRA Certification GmbH bestätigt, dass wir ein umfassendes Managementsystem für Informationssicherheit etabliert haben.

Unser zertifizierter Bereich umfasst die Erbringung individueller Softwaredienstleistungen für Partnerprodukte, einschließlich Installation, Integration, Konfiguration und Aufbau kundenindividueller Lösungen. Darüber hinaus bieten wir Managed Services, die den vollständigen

Betrieb und die Wartung von Softwarelösungen abdecken, sowie fachliche Beratung im Bereich Business Intelligence (BI) und Reselling.

Mit dieser Zertifizierung gewährleisten wir, dass Ihre Daten bei uns optimal geschützt sind, und dass unsere Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich überwacht und verbessert werden. Unser Informationssicherheitsmanagementsystem wurde auf Basis eines umfassenden Audits geprüft und erfüllt die hohen Anforderungen der ISO/IEC 27001:2022 Norm.

Wir unterstützen Sie gerne

PRODATO ist Ihr zuverlässigster Partner für Digitalisierungsprojekte, mit dem Sie in Ihrem Kerngeschäft besser werden. Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns über: anfrage@prodato.de.



QR-Code scannen und weitere Referenzen entdecken!

**PRODATO –
A DATACIDERS COMPANY**

☎ +49 (0) 911 / 994 730 - 0

✉ info@prodato.de

🌐 www.prodato.de

PRODATO
A DATACIDERS COMPANY



Wo Daten sind, da ist Qlik

Die weltweit erfolgreichsten Unternehmen setzen auf Datenintegration und -analyse, um die wachsende Menge und Vielfalt an Informationen aus verschiedenen Quellen sinnvoll zu nutzen. Die zentrale Herausforderung besteht dabei darin, Daten zuverlässig zu integrieren, zu analysieren und entsprechend zu reagieren. Qlik bietet nicht nur eine Plattform zur Datenanalyse, sondern auch eine umfassende End-to-End-Lösung, die den gesamten Datenlebenszyklus abdeckt – von der Rohdatenintegration über die Analyse bis zur Entscheidungsfindung. Das Angebot von Qlik kommt in über 100 Ländern zum Einsatz und verknüpft nahtlos Datenquellen, Ziele, Architekturen und Methoden, sodass stets alle benötigten Daten zur Verfügung stehen.

Die skalierbaren Lösungen von Qlik sind für den unternehmensweiten Einsatz ausgelegt und helfen, komplexe Datenlandschaften in verwertbare Erkenntnisse umzuwandeln. Mehr als 40.000 Kunden weltweit vertrauen auf die praxisnahen und verlässlichen Tools von Qlik, um versteckte Muster zu erkennen, komplexe Herausforderungen zu meistern, neue Chancen zu nutzen und das Maximum aus ihren Daten zu ziehen. Mit Qlik können Unternehmen datengestützte Entscheidungen treffen, ihre Betriebsabläufe optimieren, KPIs verfeinern, Marktanteile ausbauen und Umsätze steigern.

Darüber hinaus liefert Qlik AI-gestützte Einblicke, um die Analysegeschwindigkeit zu erhöhen und Muster zu erkennen, die für das Geschäftsergebnis entscheidend sind. Mithilfe von Self-Service-Funktionen und benutzerfreundlichen Dashboards können alle Mitarbeitenden im Unternehmen datengestützt arbeiten – nicht nur Datenexperten. Dank Embedded Analytics lassen sich Datenanalysen und Reportings auch nahtlos in die gängigsten Geschäftsanwendungen integrieren. So kann die Belegschaft in den bekannten und geschätzten Applikationen bleiben und dort wertvolle Erkenntnisse gewinnen und Entscheidungen schneller und effektiver treffen.

Das umfassende AI-Lösungspaket „Qlik Staige“ unterstützt Kunden dabei, die Potenziale der Technologie für sich zu nutzen und echten Mehrwert zu schaffen. Mit sicheren, kontrollierten AI-Funktionen und Automatisierung wird ein Teil dessen, was Kunden bereits mit Qlik tun, weiter erweitert. So können Anwender schneller und innovativer agieren – von der Erprobung und Implementierung von

GenAI-Modellen bis hin zur Entwicklung AI-gestützter Vorhersagen, die zukünftige Ergebnisse verbessern und tiefere Einblicke ins Geschäft ermöglichen.

Um den Kunden kontinuierlich Beratung und Einblicke in die sich schnell entwickelnde AI-Landschaft zu bieten, hat Qlik 2024 zudem den AI Council ins Leben gerufen. Dieser Beirat, bestehend aus führenden Ethik- und AI-Experten, berät die F&E- und Lösungsteams von Qlik, um sicherzustellen, dass die auf AI gestützten Innovationen sowohl fortschrittlich als auch ethisch verantwortungsvoll sind. Durch den Fokus auf eine vertrauenswürdige, zuverlässige und risikoarme Entwicklung richtet das Council die Lösungen von Qlik an den Bedürfnissen der Kunden und an den Auswirkungen auf die Gesellschaft aus. Die Expertise des Councils unterstützt Qlik bei der Bereitstellung von AI-Lösungen, die signifikante Geschäftsergebnisse fördern und gleichzeitig ein hohes Maß an Integrität gewährleisten.

Ein weiterer Vorteil von Qlik liegt in der Flexibilität seiner Cloud-basierten Lösungen. Unternehmen können ihre Daten sicher in hybriden oder Multi-Cloud-Umgebungen verwalten und haben jederzeit Zugriff auf aktuelle Daten. Diese Flexibilität hilft Unternehmen, agil zu bleiben und schnell auf Marktveränderungen zu reagieren. Seit der Integration von Talend im Jahr 2023 bietet Qlik ein branchenführendes Portfolio für Datenintegration, Datenqualität und Analysen. Die Tools von Qlik und Talend ergänzen sich dabei optimal und erweitern die Möglichkeiten in den Bereichen Datenqualität, Transformation, Anwendungs-Konnektivität und API-Services.

Dank eines starken Partnerökosystems, bestehend aus führenden Technologie-Unternehmen, zertifizierten Solution Providern und System Integratoren, eröffnet Qlik seinen Kunden vielfältige Möglichkeiten erfolgreiche Geschäftslösungen zu implementieren und so ihre Effizienz zu steigern.

Qlik Tech GmbH

+49 211 38769220

DACH@qlik.com

www.qlik.de





D-QUANTUM – Der Nordstern für Ihre Daten.

Sie versinken in einem Meer an Daten und haben keine vertrauenswürdige Datenbasis für Ihre Entscheidungen? Synabi Business Solutions bietet mit D-QUANTUM einen sofort einsatzbereiten Data Catalog – der Nordstern für eine erfolgreiche Navigation durch die Flut Ihrer Daten.

Wir befähigen unsere Kunden, sicher durch die Datenflut zu navigieren und wertvolle Erkenntnisse aus dem Meer der Informationen zu gewinnen. D-QUANTUM gibt Unternehmen die notwendige Orientierung, um fundierte und datengetriebene Entscheidungen zu treffen.



D-QUANTUM ist ein sofort einsatzbereiter Data Catalog, der es NutzerInnen ermöglicht, Daten schnell zu finden, zu verstehen und für ihre Entscheidungsfindung einzusetzen.

Mit bewährten Best Practices, flexiblen Anpassungsmöglichkeiten und einer einfachen, personalisierten sowie barrierefreien Nutzung, bietet D-QUANTUM eine umfassende Lösung für Ihre Data Governance. Unser Data Catalog fördert ein gemeinsames Datenverständnis, schafft Transparenz in komplexen Datenlandschaften, hilft Datenqualität zu sichern und vereinfacht die Datennutzung. D-QUANTUM ist leicht zu konfigurieren, ermöglicht Anpassungen ohne Programmierkenntnisse und bietet automatisierte Anbindungen externer Datenquellen.

Synabi Business Solutions unterstützt Kunden mit langjähriger Erfahrung und Fachexpertise durch eine End-to-End-Betreuung bei der Implementierung und Nutzung eines Datenkatalogs. So können Unternehmen eine nachhaltige und sich stetig weiterentwickelnde, erfolgreiche Data Governance etablieren.



Best Practices für Ihre Data Governance



Einfache Toolnutzung & Zugänglichkeit für alle



Datenpflege einfach und schnell



No Code-Konfiguration



Anpassungsfähigkeit an individuelle Anforderungen



User Adoption mit uns als starkem Partner

Auszug unserer Kunden:

Deutsche Bahn | Commerzbank | DKV Mobility
Sparkassen Kreditpartner | KfW
pbb Deutsche Pfandbriefbank
Prüfungsverband deutscher Banken e.V.

Auszug unserer Partner:

Deloitte | b.telligent | KPMG | Plenum AG
roosi | X1F | bluetelligence | CQNC | movisco

Synabi Business Solutions GmbH

+49 89 2314 13175

info@synabi.com

www.synabi.com

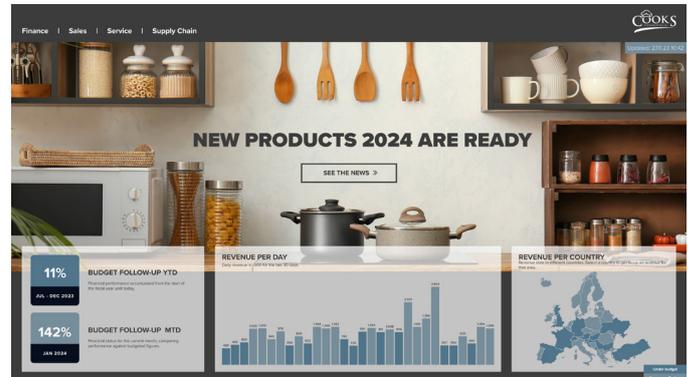




User-friendly BI Solution for Every Employee

TARGIT is a privately owned software provider founded in 1986 and headquartered in Aalborg, Denmark, with offices across Europe and a subsidiary, TARGIT US Inc., in the United States. The company has over 8,000 customers (including OEMs) primarily located in Europe and North America. TARGIT aims to help businesses realize the full value of their data by leveraging decades of industry expertise to develop specialized business intelligence (BI) solutions for key verticals. The vendor prioritizes customer and partner relationships and is well-positioned to support companies of all sizes by providing them with an integrated BI platform that offers automated reporting capabilities.

With its TARGIT Decision Suite BI and analytics platform, the company aims to deliver detailed insights and make relevant data accessible to every employee by supporting the unique goals and processes that power its customers' daily operations. Providing industry knowledge in its BI and analytics platform remains a strong focus for TARGIT. The vendor focuses on key verticals, including heavy equipment, truck & trailer and automotive dealerships, C-stores, the public sector (especially in the Nordic countries), and airport operators. In 2022, TARGIT added a specialized automotive solution to its product suite by acquiring long-time partner CalmCo, now known as TARGIT Automotive. This led to the conception of TARGIT's Automotive Center of Excellence in Belgium, staffed by experts with over 100 years of combined BI and automotive industry experience.



Besides adding solutions for key verticals to its portfolio, TARGIT continues to expand its partner network and OEM usage of the software. Business partners provide additional vertical solutions for their target industries. TARGIT Decision Suite offers integrated self-service analysis, ad hoc reporting, and dashboards with features for batch reporting, mobility, slideshows, and data mashups. Through a no-footprint web-based client, TARGIT allows users to embed dashboard applications and visuals into other applications and web portals. The Document Model is intended to reduce the effort required to design content and make it available across all devices and output types.

TARGIT recently completed the modernization and optimization of its platform for the cloud while ensuring continued support for on-premises using the same codebase. TARGIT Cloud Analytics DB, an integrated in-memory database, was introduced recently, along with access to additional cloud-based data sources. TARGIT continues to enhance its enterprise features by improving the deployment process and refining the UI/UX experience to enable designers to create dashboards, analyses, and reports that are ready for easy consumption.



“With TARGIT, we spend time looking forward – using reliable data to inform our strategy and enabling other departments to do the same.”

- STEEN GØBEL, BI ANALYST



TARGIT

+45 96 23 19 00

info@targit.com

www.targit.com





Transforming Data Into Useful Information

Wir sind ein spezialisierter Anbieter von BI-Lösungen für Reporting und Analytics mit Sitz in Frankfurt am Main. Mit unserer BIRD Suite bieten wir eine umfassende Reporting-Lösung zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Unser Preismodell für Unternehmenslizenzen beinhaltet eine unlimitierte Anzahl an Nutzern und Systemen. Mit unserer BIRD Suite sammeln, strukturieren und analysieren Anwender Daten effizient und gewinnen wichtige Erkenntnisse, um ihr Unternehmen erfolgreich voranzubringen. Seit unserer Gründung in 2004 bedienen wir zahlreiche zufriedene Kunden aus unterschiedlichen Branchen.

BIRD Suite - Leistungsstarke Reporting-Lösung für alle Unternehmensbereiche

Unsere BIRD Suite (servBIRD, dashBIRD, dashBIRD Studio und BIRD Applications) stellt dem Endanwender und Power-User eine leistungsfähige Enterprise Plattform für Reporting, Analyse und Planung zur Verfügung. Damit können nicht nur interaktive Dashboards für die Datenanalyse erstellt werden, sondern auch Dokumente im Pixel Perfect Layout wie sie für Rechnungen, Geschäftsberichte, usw. benötigt werden. Eine schnelle und automatisierte Berichtsgenerierung, die Visualisierung von Daten und das Erstellen dynamischer Dashboards – auch im Self-Service für Fachanwender – sind nur eine der vielen umfangreichen Funktionen unserer BIRD Suite. Aufgrund der hohen Nutzerfreundlichkeit werden unsere Produkte von Anwendern geschätzt.

Diese hohe Leistungsfähigkeit erhalten wir durch kontinuierliche Erweiterungen von bedarfsgerechten Funktionen und Automatisierungsmöglichkeiten sowie durch unseren individuellen Support aufrecht. Dadurch ist unser Produktportfolio die ideale Lösung für jeden Unternehmenstyp.

Darüber hinaus bietet unsere Toolbox mit diversen Plugins erweiterte Funktionen für Open Source BIRT, die einzeln oder in Kombination genutzt werden können. Berichte können damit beispielsweise um formatierte Texte, Stylesheets, Infographiken oder Barcodes ergänzt werden; auch die Ausgabe von Rechnungsdaten als XRechnung ist möglich. Chart-Formatierungen und native Excel-Funktionen erweitern die Möglichkeiten, Berichte zu gestalten. Und auch die Abfrage von Daten lässt sich flexibler steuern.

Unser Service für Ihren Erfolg



Der Erfolg eines Unternehmens ist heute wesentlich mit dem Grad der Digitalisierung und daher mit der Qualität der eingesetzten Software verknüpft. Dazu gehört nicht nur deren Leistungsfähigkeit, sondern auch der Service und Support, für den wir bereits mehrfach mit einem Innovation & Excellence Award ausgezeichnet wurden. Ganz gleich ob Start-Up, Behörde oder DAX-Konzern: Wir bieten ein umfassendes und individuell anpassbares Service- und Produkt-Portfolio, um Ihr Unternehmen bei der Informationsgewinnung und Digitalisierung voranzubringen.

TRADUI Technologies GmbH

+49 (0) 69 8700 4230

kontakt@tradui.de

www.tradui.de



Data Strategy & Data Culture

Soll Ihr Unternehmen datengetrieben agieren?

Möchten auch Sie zum datengeführten Unternehmen von morgen werden, doch der Weg dahin ist Ihnen unklar? Laut unseren letzten Studie „BARC Data Culture Survey“ halten 94 % aller Unternehmen Data Strategy und Data Culture für relevant. Doch in der Praxis ist der Geschäftsnutzen einer Datenstrategie oft nicht klar und die Umsetzung stockt.



Treiben auch Sie diese Fragen um?

- Möchte Ihr Unternehmen mehr Geschäftswert aus Daten schöpfen, aber der Investitions- und Veränderungsbedarf ist noch zu wenig greifbar?
- Sind Ihre Daten in Silos isoliert, Ihre Systeme für Ihre Entscheidungsunterstützung zu ineffektiv?
- Fehlen Ihnen Daten und Skills für datenbasierte Entscheidungen, Prozesse und Produkte?
- Fehlt Ihnen Schlagkraft bei der Umsetzung von Datenqualität, Datensicherheit und Datenschutz?



Damit Ihre Data- & Analytics-Initiativen erfolgreich werden, unterstützen wir Sie bei einer Datenstrategie, die...

- auf die strategischen Ziele des Unternehmens einzahlt.
- praxisgerecht und Use Case orientiert fachliche, technische und organisatorische Maßnahmen definiert.
- eine realistische Roadmap und einen effektiven Kommunikationsplan umfasst.
- mit Hilfe des BARC Data Culture Frameworks die Ausbildung einer Datenkultur im Unternehmen fördert.



Gehen Sie mit unseren SmartStart Workshops den nächsten Schritt.

- [Data Democratization: Eckpfeiler einer modernen Datenstrategie](#)
- [Data Culture: Die Initialzündung für die Verbesserung Ihrer Datenkultur](#)
- [Data Mesh & Data Governance: Datennutzung effektiv skalieren](#)



Weitere Infos:
barc.com/de/loesungen-aufgaben/strategie
oder kontaktieren Sie uns.

Angelina Gerlach
[+49 152 25 30 1429](tel:+4915225301429)
agerlach@barc.com



APOLLO – Das Schweizer Taschenmesser für den CFO-Bereich

APOLLO wurde von einem Beratungsteam entwickelt, welches sich seit 1999 ausschließlich mit systemgestützter Unternehmensplanung beschäftigt hat. Im Jahr 2020 wurde die Produktentwicklung in die Virtivity GmbH ausgelagert. Seitdem ist APOLLO als eigenständige Software etabliert und weit über 100 Unternehmen in DACH setzen auf das Produkt. Für die erfolgreiche Arbeit mit APOLLO erhielt Virtivity zahlreiche Auszeichnungen.

Virtivity setzt auf Performance, fachliche und technologische Flexibilität sowie Endanwenderorientierung. Wir erheben den Anspruch, das führende Produkt im Markt geschaffen zu haben, dem es gelungen ist, Flexibilität hinsichtlich der Erweiterbarkeit für individuelle Anforderungen mit einem hohen Vorfertigungsgrad für Standard-Anforderungen zu integrieren. Sie haben damit drei Vorteile: 1. eine schnellere Einführung, 2. weniger Implementierungs- und Testaufwand, 3. weniger Fehlerrisiken.

Virtivity ist der Lösungsanbieter für analytische Planungs-, Reporting-, Forecasting und Advanced Analytics Lösungen. Mit APOLLO, basierend auf IBM Planning Analytics (vormals TM1), verbessern unsere Kunden seit über 15 Jahren ihre analytische Kompetenz und ihre Steuerungsmöglichkeiten. Jede APOLLO-Installation ist so belastbar, dass sie als Referenz dient.

APOLLO auf Basis IBM PLANNING ANALYTICS

Die Datenbank hinter APOLLO ist IBM PLANNING ANALYTICS und seit Jahren eine der leistungsfähigsten Technologien im Markt. Viele unabhängige Studien belegen die herausragende Leistungsfähigkeit dieser Datenbank.

Doch APOLLO ist mehr – unser Motto: einfacher, schneller und komfortabler. Mit 16 vorkonfigurierten Content-Modulen für Branchen und Funktionsbereiche sowie die Apollo-Toolbox als auch den Dashboard- und Applikationsdesigner „Mosaik“ fallen viele Herausforderungen einfach weg. Diese Komponenten ermöglichen die schnelle Einführung und das Customizing ihrer individuellen FP&A-Applikation.

Der Content –

überdurchschnittlich schnell eingeführt und risikoarm

APOLLO hilft Ihnen, schnelle Erfolge zu erzielen und dauerhaft eine hohe Zufriedenheit mit der Planungslösung zu erreichen. Nicht nur die Einführung geht leichter von der Hand, sondern auch der Betrieb. Sämtliche wiederkehrenden Aufgaben (z.B. Datenimports) können automatisiert werden. Aufgabe des Contents ist es, die Problemlösungen installierbar, d.h. wiederverwertbar zu machen. Hierfür existieren in APOLLO vorkonfigurierte Module. Dennoch besteht die Möglichkeit, Individualmodule in



Projektarbeit zu ergänzen. So erhalten die Kunden das Beste aus beiden Welten: Hochverlässlichen Standardcontent bei gleichzeitiger individueller Erweiterbarkeit. Bei vielen Lösungsanbietern heißt es entweder/oder – bei APOLLO „sowohl als auch“.

Mittlerweile besteht die APOLLO-Produktsuite aus 16 inhaltlichen Modulen und 7 unterstützenden Werkzeugen. Top-Seller sind dabei die Module für Sales-, Kostenstellen-, HR-, Investitions-, Finanz- und Bilanzplanung sowie Supply-Chain-Planning mit Predictive Analytics – sowie die Werkzeuge aTWU (Offline-Planung mit Upload), SAP-Connectivity und Workflowmanagement.

Mit APOLLO erhalten Sie neben dem Excel Add-In auch die Möglichkeit für die direkte Integration aller vorhandenen Webapplikationen wie z.B. SAP Analytics Cloud oder Microsoft Power BI.

Die Vorfertigung (kombiniert mit der hohen technischen Integrationsfähigkeit) reduziert Implementierungsrisiken und -aufwand. Darüber hinaus ermöglicht der modulare Aufbau eine sehr schnelle, schrittweise Einführung von APOLLO. Beginnen Sie mit einem Modul und ergänzen Sie die weiteren Planungsbausteine nach Bedarf. Think big – start small.

APOLLO – Lösung für Unternehmen jeder Größe

Mit APOLLO planen, simulieren und analysieren Unternehmen jeder Größe. APOLLO bietet alle Standardfunktionen für den CFO-Bereich: Planung, Reporting, Simulation, Analyse und Konsolidierung sowie Spezialfunktionen für Steuerung und Optimierung: Workflows, Cockpits und Prädiktion.

Virtivity GmbH

+49 40 99999 3459

vertrieb@virtivity.de

www.virtivity.de

Virtivity



Windhoff Group: Experten für Data & AI



Die Windhoff Group steht für innovative IT-Beratung und datengetriebene Lösungen – maßgeschneidert für den gehobenen Mittelstand und Konzerne. Mit über 25 Jahren Erfahrung und rund 300 engagierten Mitarbeitenden an sechs Standorten in Deutschland ist die Windhoff Group der Partner, der Unternehmen in die digitale Zukunft führt.

Data & AI: Innovationen für morgen

Ob datenbasierte Entscheidungen oder intelligente Automatisierung – die Windhoff Group verbindet Expertise in Data & AI mit modernsten Technologien. Mit Plattformen wie SAP Business Technology Platform, Microsoft Azure Analytics und Databricks entwickelt das Unternehmen Lösungen, die den Unterschied machen. Ziel ist es, Daten in wertvolle Erkenntnisse zu verwandeln und Unternehmen nachhaltig zu stärken.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Windhoff Group steht für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Mit einem verbindenden Teamgeist und einer klaren Ausrichtung auf Data & AI gestalten wir Projekte, die nicht nur erfolgreich, sondern auch zukunftsweisend sind. Durch die intelligente Nutzung von Daten schaffen wir messbare Mehrwerte für unsere Kunden. Unser Ansatz ist geprägt von fachlicher und technologischer Expertise, branchenspezifischem Know-how und bewährten Konzepten. Unterstützt von erfahrenen Experten und einer Leidenschaft für Fortschritt entwickeln wir nachhaltige Lösungen mit langfristigem Mehrwert.

KEYFACTS

- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Rund 300 Mitarbeitende
- Zertifizierter Partner von SAP, Microsoft und Databricks
- Maßgeschneiderte Lösungen für den gehobenen Mittelstand und Konzerne

SCHWERPUNKTE

- Data Strategy und Architecture
- Data Management
- Reporting & Analysis
- Planning & Forecasting
- Data Warehousing
- AI & ML

KUNDEN (Auszug)

50Hertz, Altana, Barmer, B. Braun, Claas, Deutsche Rentenversicherung, Deutsche Telekom IT, Fresenius, Gothaer, Mercedes-Benz, Mile, OGE, Schüco, Stadtwerke München, Volkswagen, Würth

Windhoff Group

☎ +49 02542 – 9559 0

✉ kontakt@windhoff-group.de

🌐 www.windhoff-group.de

Windhoff Group



Die herstellerunabhängigen Experten für BI, CPM, FPM und Data Management



Ihr technologieübergreifender Spezialist für Business Intelligence, Corporate Performance Management, Data Management, Controlling und Finanzen

Seit 1998 unterstützt xax Unternehmen bei der zuverlässigen und erfolgreichen Digitalisierung ihrer Unternehmenssteuerung. Das Team führt professionelle Lösungen auf Basis etablierter Werkzeuge ein, um mit Ihnen gemeinsam eine verlässliche und für Ihre individuellen Reporting-, Analyse-, Planungs- und Konsolidierungs-Anforderungen passende Ideal-Architektur zu implementieren, vom professionellen Data Management-Konzept bis hin zum benutzerfreundlichen BI-/CPM-Frontend.

Mit xax finden Sie die passende Lösung für Ihre individuellen Anforderungen

Die Anforderungen an das operative Controlling und Finanzberichtswesen für eine umfassende Unternehmenssteuerung nehmen an Komplexität und Geschwindigkeit zu. Berichte und Analysen müssen immer schneller und auf Basis aktueller Informationen und Fragestellungen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig kommen weitere Themen hinzu wie ESG, KI, Advanced Analytics und weitere. Doch bei einem so umfassenden und sich stetig verändernden Markt an Software-Tools ist es gar nicht so einfach das passende Werkzeug zu finden. Erfahren Sie mit xax, wie Ihre zukünftige Ideal-Architektur aussehen kann.

„Der entscheidende Faktor für die erfolgreiche Tool-Auswahl und -Einführung liegt in den speziellen Fachanforderungen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, mit unseren Kunden die Lösungsarchitektur zu finden und umzusetzen, die ihre individuellen Controlling- und Managementprozesse bestmöglich abbildet und maßgeblich im Unternehmensalltag unterstützt.“

Mark Lohmeier, Bereichsleiter Vertrieb, xax

Wir sprechen Controlling

Wir arbeiten partnerschaftlich und auf Augenhöhe mit unseren Kunden und den Ansprechpartnern aus Controlling,

Finanzen, Management und IT zusammen. Unser Team mit durchgängig betriebswirtschaftlichem Hintergrund begleitet Sie im gesamten Digitalisierungsprozess Ihres Controllings und steht Ihnen stets als Sparringspartner zur Seite. Integrierte Finanzplanung, Liquiditätssteuerung, Kostenstellenreporting, DBR, Vertriebssteuerung, Personalplanung, Lagerbestandsanalysen, uvm. – wir kennen häufig wiederkehrende Controlling-Standards genauso wie individuelle Herausforderungen und vereinen diese in Ihrer passenden Lösung.

Alles aus einer Hand

Wir begleiten Sie rund um die Digitalisierung Ihrer Unternehmenssteuerung:

- Fachliche und technische Anforderungsanalyse
- Gemeinsame Erarbeitung Ihrer individuellen und passenden Lösungsarchitektur
- Transparente und fundierte Tool-Auswahl für BI, CPM, FPM und Data Management
- Fachkundige Umsetzung mit erfahrenen Lösungs-ExpertInnen
- Erfolgreiche Implementierung, Schulungen, Coachings sowie Support Ihrer Lösung

Herstellerunabhängige Beratung als zertifizierter und erfahrener Partner

Wir finden mit Ihnen gemeinsam Ihre passende Lösung und setzen dabei als zertifizierter Partner auf erprobte Werkzeuge führender Anbieter, wie z.B. Jedox, Infor, Board, Qlik, LucaNet, Agicap, Datavault Builder, Analytics Creator, Exasol.

xax managing data & information GmbH

☎ +49 (0) 421-639 19-0

✉ info@xax.de

🌐 www.xax.de



Reporting & Dashboards

Reporting- und Dashboard-Werkzeuge dienen der Informationsbereitstellung. Sie bieten unterschiedliche Optionen bezüglich der Formatierung von aufbereiteten Daten und deren Verteilung an diverse Nutzergruppen über bevorzugte Kanäle mit notwendiger Interaktivität und Detailtiefe. Das Berichtswesen fokussiert meist die Erstellung und den Versand eher statischer und regelmäßig wiederkehrender Berichte bzw. Informationsformate. Dashboards hingegen bieten eine stark aggregierte Übersicht der wichtigsten Informationen auf einen Blick und ermöglichen eine interaktive Navigation in detaillierte Daten.

Weitere Infos zu Anbietern für Reporting & Dashboards online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Amazon Web Services	QuickSight	
Bissantz	DeltaMaster	S. 41
Domo	Data Experience Platform	
Google	Looker	
enventa Group	Enventa BI	S. 45
ibi	WebFOCUS	
IBM	Cognos Analytics	
insightsoftware	Logi Symphony	
Microsoft	Power BI	
MicroStrategy	ONE	S. 48
OpenText	Analytics Cloud	
Oracle	Analytics Cloud	
Pyramid Analytics	Decision Intelligence Platform	
Qlik	Qlik Sense	S. 54
SAP	Analytics Cloud	
SAS	Viya	
TARGIT	Decision Suite	S. 56
ThoughtSpot	ThoughtSpot	
TRADUI Technologies	servBIRD	S. 57
Zebra BI	Zebra BI	
Zoho	Analytics	

Analyse

Analyse dient dem Erkenntnisgewinn und Entdeckung von Auffälligkeiten sowie Anomalien in den Daten. Analyseprodukte bieten versierten Power Usern einen direkten Zugriff auf die Datenquellen (über Abfragesprachen wie SQL oder eine grafische Benutzeroberfläche) sowie flexible Navigation im Datenraum. Neben der klassischen dimensional (OLAP)-Analyse existieren weitere Formen wie visuelle, such- oder mengen-orientierte Analyseverfahren.

Weitere Infos zu Anbietern
für für Analyse
online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Amazon Web Services	QuickSight	
Bissantz	DeltaMaster	S. 41
Comma Soft AG	INFONEA	
enventa Group	Enventa BI	S. 45
IBM	Cognos Analytics	
Microsoft	Power BI	
MicroStrategy	ONE	S. 48
Nemo GmbH	InfoZoom	S. 51
Oracle	Analytics Cloud	
Pyramid Analytics	Decision Intelligence Platform	
Qlik	Qlik Sense	S. 54
Salesforce	Tableau	
SAP	Analytics Cloud	
SAS	Viya	
Spotfire	Spotfire	
TARGIT	Decision Suite	S. 56
ThoughtSpot	ThoughtSpot	
Zoho	Analytics	

Planung, Budgetierung und Forecasting

Planung, Budgetierung und Forecasting sind wichtige Elemente für die Unternehmenssteuerung, um operative und finanzielle Ziele zu setzen, die mit der Unternehmensstrategie im Einklang sind. Insbesondere in dynamischen Märkten sind kurzfristige Prognosen und die Analyse von Szenarien essenziell und müssen kontinuierlich aktualisiert werden. Marktführende Software unterstützt dies effizient und bildet so die Basis für eine agile Unternehmenssteuerung.

Weitere Infos zu Anbietern für Planung, Budgetierung und Forecasting (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Acterys	Acterys	
Anaplan	Anaplan	
Bissantz	DeltaMaster	S. 41
Board	Board	S. 42
CoPlanner	CoPlanner	
Corporate Planning	Corporate Planner	S. 43
Denzhorn	BPS-ONE	
elKomSolutions	elKomPlan	
evidanza	evidanza	
elKomSolutions	elKomPlan	
IBM	Planning Analytics	
Infor	Enterprise Performance Management (EPM)	
insightsoftware	Fiplana	
	IDL	
	Longview	
	Power ON Visual Planner for Power BI	
Jedox	Jedox	S. 47
K4 Analytics	K4 Analytics	
KERN	Allevo	
Lucanet	Lucanet	
macs Software	macs	
OneStream Software	OneStream	

Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Oracle	Cloud EPM Planning	
	Hyperion Planning	
Pigment	Pigment	
Planful	Planful	
Prophix	Prophix	
SAP	Analytics Cloud	
	Business Planning and Consolidation (BPC)	
Serviceware	Performance	
Software4You	4PLAN HR	
Solver	Suite	
Talentia	CPM	
Thinking Networks	QVANTUM	
Unit4	FP&A	
Valsight	Valsight	
Vena Solutions	Vena Platform	
Virtivity	Apollo	S. 59
Wolters Kluwer	CCH Tagetik	
Workday	Adaptive Planning	

Konzernkonsolidierung

Software für die **Konzernkonsolidierung** unterstützt die Zusammenfassung der Finanzdaten einzelner rechtlicher Organisationseinheiten für den Konzernabschluss (Konzern-Bilanz, -GuV, -Cashflow). Dies umfasst unterschiedliche Schritte – von der Erfassung und Überprüfung der Einzeldaten über die Summierung und Eliminierung von Geschäftsvorfällen innerhalb des Konzerns (Intercompany) bis hin zur Erstellung und Analyse von Berichten. Die zunehmende Anzahl von zu berücksichtigenden Tochtergesellschaften für den Konzernabschluss sowie immer neue regulatorische Vorschriften steigern die Anforderungen an die Konzernrechnungslegung.

Weitere Infos zu Anbietern für Konzernkonsolidierung online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Corporate Planning	Corporate Planner	S. 43
Denzhorn	BPS-KONS	
Diamant Software	Diamant/4	
elKomSolutions	elKomKons	
Fluence Technologies	Fluence	
IBM	Controller	
Infor	Enterprise Performance Management (EPM)	
insightsoftware	IDL	
Konsolidator	Konsolidator	
Lucanet	Lucanet	
OneStream Software	OneStream	
Oracle	Cloud EPM Financial Consolidation and Close	
	Hyperion Financial Management	
Planful	Planful	
Prophix	Prophix	
SAP	Business Planning and Consolidation (BPC)	
	S/4HANA Finance for Group Reporting	
Talentia	CPM	
Wolters Kluwer	CCH Tagetik	
Workday	Financial Management	

ESG Reporting

ESG Reporting ist ein Prozess der Nachhaltigkeitsberichterstattung, bei dem Unternehmen ihre Leistungen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) erfassen, analysieren und in überprüfbarer Form veröffentlichen müssen.

Weitere Infos zu Anbietern für ESG Reporting online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt
Apiday	Apiday
Benchmark Gensuite	Benchmark Gensuite
Caseware	ESG App
CEMAsys.com	CEMAsys.com
Code Gaia	Code Gaia
ConClimate	Substain
CONSUST	FramesCube
Cority	CorityOne Sustainability Cloud
cubemos	cubemos
Daato	Daato
Datamaran	Datamaran
Diginex	diginexESG
Emex	Emex
ESG-X	CSRD Reporting Suite
Evotix	Platform
FigBytes	ESG Insights
FISA	Envoria
fjol-digital	leadity
GLOSUS	Sustainability OS
Greenomy	Greenomy
IBIS Prof. Thome AG	ESG Preparation, ESG Data Provider and Location Risk Assessment
IBM	Envizi ESG Suite
insightsoftware	ESG
Intelex	Intelex
kShuttle	kShuttle

Anbieter	Produkt
Locus Technologies	Locus
Lufthansa Industry Solutions	EPACTO
Microsoft	Cloud for Sustainability
Nasdaq	Metrio
NetCero	NetCero
Nossa Data	Nossa Data
Novata	Novata
Novisto	Novisto
Osapiens	osapiens HUB
PARABELLA ANALYTICS	Parabella Analytics
Pelt8	Pelt8
PlanA	PlanA
Position Green	Sustainability Suite
Pulsora	Sustainability Management Platform
Salesforce	Net Zero Cloud
SAP	Sustainability Control Tower
Solitwork	AFC SaaS Platform
Sphera Solutions	SpheraCloud
Stratsys	CSRD sustainability management
Sunhat	Sunhat
UL Solutions	ULTRUS
VERSO	VERSO
VIRIDAD	VIRIDAD
WeShyft	WeShyft

KI & Advanced Analytics

KI- und Advanced-Analytics-Software (oder -Plattformen) umfassen ein Spektrum von Technologien, die fortschrittliche Methoden wie maschinelles Lernen (darunter generative KI), prädiktive Modellierung oder komplexe statistische Verfahren zur Analyse großer Datensätze ermöglichen. Darüber hinaus bieten sie Entwicklungs- und Bereitstellungsumgebungen, in denen diese Methoden angepasst, auf spezifische Anwendungsfälle zugeschnitten und kontinuierlich optimiert werden können.

Weitere Infos zu Anbietern für KI & Advanced Analytics online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt
Altair	Knowledge Studio
	RapidMiner
Alteryx	AI Platform for Enterprise Analytics
Amazon Web Services	SageMaker
Anaconda	Enterprise
Cloudera	AI
Databricks	Data Intelligence Platform
Dataiku	Dataiku
DataRobot	AI Platform
Domino Data Lab	Enterprise AI Platform
FICO	Platform
Google	Vertex AI
H2O.ai	AI Cloud

Anbieter	Produkt
IBM	SPSS Statistics
	Watson Studio
KNIME	Analytics Platform
Mathworks	Matlab
Microsoft	Azure Machine Learning
Paretos	Paretos
posit	Team
Project Jupyter	JupyterLab
SAS	Viya

Datenintegration

Die **Integration von Daten** umfasst die Extraktion aus 1 bis n Quellsystemen, die Transformation und das Laden in 1 bis n Zielsysteme für analytische (bspw. Data Warehousing/Data Lakehouse) aber auch operative Anwendungsfälle (bspw. Migration, Synchronisierung). Je nach Anwendungsfall sind verschiedene Datenintegrationsmuster zu nutzen. Prominente Muster sind bspw. ETL/ELT für Data Warehousing und batch-orientierte Datenverarbeitung, Real/Near-Time-Integration für Echtzeitanalysen und Einzeldatensatz-orientierte Verarbeitung, Datenvirtualisierung für den virtuellen Datenzugriff oder Data Preparation für Datenintegration durch Fachanwender.

Weitere Infos zu Anbietern für Datenintegration online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
2150 Datavault Builder	Datavault Builder	
Ab Initio	Enterprise Data Platform	
Action	Data Platform	
Airbyte	Airbyte	
Alteryx	AI Platform for Enterprise Analytics	
Amazon Web Services	Glue	
AnalyticsCreator Solutions	AnalyticsCreator	
Apache	Kafka	
	Spark	
Ataccama	Ataccama ONE	
biGENIUS	biGENIUS-X	S. 40
Boomi	Enterprise Platform	
CData	Platform	
Cloudera	Data Platform (CDP)	
Coalesce	Coalesce	
Confluent	Platform	
Databricks	Data Intelligence Platform	
dbt Labs	dbt Cloud	
Denodo	Platform	
Fivetran	Data Platform	
Google	Cloud Data Fusion	
Hitachi Vantara	Pentaho+ Platform	
ibi	Data Intelligence	
IBM	Cloud Pak for Data	
	StreamSets	
Idera	Wherescape RED	

Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Informatica	Intelligent Data Management Cloud	
Matillion	Data Productivity Cloud	
Microsoft	Data Fabric	
	SQL Server	
	Azure Data Factory	
MID	Innovator	S. 50
MuleSoft from Salesforce	Anypoint Platform	
One Data	Data Product Builder	S. 52
Oracle	Cloud Infrastructure (OCI)	
	Data Integrator	
Precisely	Data Integrity Suite	
Qlik	Data Integration	S. 54
SAP	Datasphere	
SAS	Viya	
	Data Engineering	
SnapLogic	Intelligent Integration Platform	
SNP Group	SNP Glue	
Striim	Platform	
Syniti	Knowledge Platform	
Talend, a Qlik company	Data Fabric	S. 54
Theobald Software	Xtract	
TIBCO	Platform	
TimeXtender	TimeXtender	
VaultSpeed	VaultSpeed	
y42	y42	

Datenbanken & Speicher

Datenspeicherlösungen und Abfrage-Werkzeuge im Kontext von Daten und Analytics (D&A) umfassen Systeme zur Speicherung, Verwaltung und Bereitstellung von Daten und/oder Funktionen für die Datenabfrage für Analysezwecke. Sie bieten unterschiedliche Vorteile hinsichtlich Skalierbarkeit, Flexibilität und Leistungsfähigkeit und können je nach Bedarf kombiniert eingesetzt werden, die prominentesten Beispiele sind aktuell relationale Datenbanken, Data Warehouses, Data Lakes und Lakehouses.

Weitere Infos zu Anbietern für Datenbanken & Speicher online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt
Actian	Data Platform
Amazon Web Services	Amazon RedShift
	Amazon S3
Apache	Iceberg
Cloudera	Data Platform (CDP)
Couchbase	Server
Crate.io	CrateDB
Databricks	Data Intelligence Platform
DataStax	Enterprise
Dremio	Dremio Cloud
eccenca	Corporate Memory
Exasol	Exasol
Google	BigQuery
	Cloud Storage
Greenplum	Database
IBM	Cloud Pak for Data
	Db2
InterSystems	IRIS Data Platform
MariaDB	Enterprise Server
Microsoft	Data Fabric
	SQL Server & Azure SQL
MongoDB	Atlas
Neo4j	Graph Database

Anbieter	Produkt
Oracle	Cloud Infrastructure (OCI)
	Autonomous Database
	Database
PostgreSQL	PostgreSQL
Presto Foundation	Presto
Progress	Data Platform
SAP	Datasphere
	BW/4HANA
	HANA Cloud
Snowflake	Cloud Data Platform
Starburst Data	Starburst Galaxy
Teradata	VantageCloud
TigerGraph	TigerGraph DB

Data Catalogs

Data Catalogs sammeln und stellen einheitliches Wissen zu Daten in Form von verlinkten Metadaten für unterschiedlichste Nutzer bereit. Kataloge umfassen Funktionen zum (automatisierten) Sammeln, Aufbereiten, Analysieren und Nutzen von Metadaten. Anwendungsfälle finden sich in der Inventarisierung von Daten, Data Governance bis hin zur Datenkollaboration, weitergehend Unterstützung von Datenqualität, Data Products und Marketplaces, Data Observability.

Weitere Infos zu Anbietern für Data Catalogs online (BARC Reviews):



Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Ab Initio	Enterprise Data Platform	
Alation	Data Intelligence Platform	
Alex Solutions	Alex Enterprise Data Platform	
Ataccama	Ataccama ONE	
Atlan	Atlan	
bluetelligence	Enterprise Glossary	
Cloudera	Data Platform (CDP)	
Collibra	Data Intelligence Platform	
data.world	Data Catalog und Governance Platform	
Databricks	Data Intelligence Platform	
DataGalaxy	Data Knowledge Catalog	
dataspot.	dataspot.	S. 44
erwin by Quest	erwin Data Intelligence	
Hitachi Vantara	Pentaho+ Platform	
IBM	Cloud Pak for Data	
Informatica	Intelligent Data Management Cloud	
Microsoft	Data Fabric	
	Purview	
One Data	Data Product Builder	S. 52

Anbieter	Produkt	Weitere Infos
Oracle	Cloud Infrastructure (OCI)	
Orion Governance	Enterprise Information Intelligence Graph (EIIG)	
OvalEdge	OvalEdge	
Precisely	Data Integrity Suite	
SAS	Viya	
	Data Engineering	
Synabi Business Solutions	D-QUANTUM	S. 55
Syniti	Knowledge Platform	
Talend, a Qlik company	Data Fabric	S. 54
TIBCO	Platform	
Zeenea	Data Discovery Platform	

Dienstleister

Diese Übersicht listet Unternehmen auf, die **Dienstleistungen** für Data, Analytics, CPM, ESG & KI anbieten. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf Angaben der Unternehmen.

Interessierte Unternehmen können unter www.barc.com/guides die Selbstauskunft für Dienstleister ausfüllen.

Weitere Infos zu Dienstleistern für Data, Analytics, CPM, ESG und KI online (BARC Reviews):



Unternehmen		Weitere Infos
INFOMOTION GmbH	Die INFOMOTION GmbH ist das führende Beratungsunternehmen rund um Data Performance im deutschsprachigen Raum. Das Leistungsportfolio für Ihre Transformation zu einem datengetriebenen Unternehmen reicht von der strategischen Beratung über die Konzeption, Implementierung und den Betrieb nachhaltiger Lösungen bis hin zur Schulung Ihrer Mitarbeitenden.	S. 46
PRODATO - A DATACIDERS COMPANY	Seit über 25 Jahren realisiert wir von PRODATO individuelle und kundenorientierte IT-Lösungen, die Fortschritt, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit vereinen. Unsere Stärken liegen in den Bereichen Business Intelligence, Analytics, Data Warehousing, Künstlicher Intelligenz, Prozess- und Projektmanagement sowie in der Realisierung komplexer Softwareprojekte.	S. 53
Windhoff Group	Die Windhoff Group steht für innovative IT-Beratung und datengetriebene Lösungen – maßgeschneidert für den gehobenen Mittelstand und Konzerne. Mit über 25 Jahren Erfahrung und rund 300 engagierten Mitarbeitenden an sechs Standorten in Deutschland ist die Windhoff Group der Partner, der Unternehmen in die digitale Zukunft führt.	S. 60
xax managing data & information GmbH	Technologieübergreifender Dienstleister für die Implementierung von BI-, CPM und Data-Management-Lösungen in großen und mittelständischen Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Controlling-Prozesse.	S. 61



Mehr Wissen geht nicht!

Gebündeltes Data & Analytics-Fachwissen
aus über 25 Jahren Research und Projektarbeit.

Mit  BARC+ werden Sie Ihr eigener Experte. Sie erhalten Zugriff auf über 25 Jahre geballtes Fachwissen rund um Data & Analytics, CPM und ESG. Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus hunderten Kundenprojekten und bleiben Sie auf dem Laufenden zu allen Trends, Marktentwicklungen und Softwarelösungen.

Ihre exklusiven Vorteile

- Zugriff auf den gesamten BARC Research: alle Softwarevergleichsstudien, Scores und Surveys
- Premium-Artikel, Research Notes, How-Tos, Best Practices & Lessons Learned
- BARC-Mediathek mit Zugriff auf Keynotes und Aufzeichnungen von BARC Events sowie weitere Videos und on-demand Webinare



Weitere Infos:
barc.com/barc-plus-uebersicht/
oder kontaktieren Sie uns.

Ricarda Stützel
+49 172 1544582
rstuetzel@barc.com

BARC Leaders Circle Data & Analytics

Networking, Research & Events für Data, BI & Analytics Verantwortliche in der DACH-Region

Data-, Business Intelligence- und Analytics-Leader begegnen denselben Marktentwicklungen, Trends und Herausforderungen. Zeit, sie gemeinsam anzugehen. Der BARC Leaders Circle ist ein Netzwerk aus mehr als 200 leitenden Mitarbeitenden mit Data- & Analytics-Bezug.



Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft:

- 2-3 persönliche und 4-5 virtuelle Kamin-gespräche pro Jahr zum vertraulichen Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Führungskräften
- BARC+: exklusive Beiträge zu Markt, Tech-nologien und Best Practices für Data & Ana-lytics sowie Zugang zu allen BARC Studien und Research Notes
- Monatliches Marktupdate und Analystenkommentare
- Zugang zu führenden Data- & Analytics-Konferenzen in der DACH-Region
- Direkte Austauschmöglichkeit mit BARC-Analysten zur Klärung Ihrer individuellen Fragen
- Gemeinsame Lösungsfindung zu Kernthemen und Herausforderungen



Veranstaltungen (Freitickets)

- Die Zukunft von SAP Data & Analytics
- DATA festival
- BARC Finance & Controlling
- Big Data & AI World
- BI & Analytics Tagung
- BARC Webinare



BARC+ Themen

- Business Intelligence & Analytics
- Data Culture & Data Strategy
- Machine Learning & AI
- Data Management
- Data Mesh, Data Lakehouse & Co.
- Data Products & Data Catalogs
- Data Science & Data Intelligence
- Digital Finance & Controlling
- Performance Management
- Softwareauswahl – Tipps & Tricks



Weitere Infos:
<https://barc.com/de/produkt/barc-circle/>
oder kontaktieren Sie uns.

Ricarda Stützel
+49 172 1544582
rstuetzel@barc.com

BARC Events

Networking, Erfahrungsaustausch, konzentriertes Know-how und Marktüberblicke zu Top- und Trendthemen

Wenn es um den Austausch zu Daten geht, setzen **Entscheider** und **führende Köpfe** aus allen Branchen auf BARC Events. Egal ob Seminare in Kleingruppen, Online-Webinare oder Konferenzen – **jährlich mehr als 10.000 Teilnehmende** schätzen die Inspiration und Interaktivität auf BARC-Veranstaltungen, tauschen sich mit ihren Peers aus und behalten stets den Überblick über Trends und Marktentwicklungen.

Events

Data Culture Summit bei Merck	Darmstadt	28. Januar 2025
Die Zukunft von SAP Data & Analytics 2025	Frankfurt am Main	12. Februar 2025
DATA festival #munich	München	26. – 27. März 2025
BARC Finance & Controlling 2025	Frankfurt am Main	13. – 14. Mai 2025
Big Data & AI World 2025	Frankfurt am Main	04. – 05. Juni 2025
BARC Data & Analytics Summit	Würzburg	Oktober 2025
BI & Analytics Tagung 2025	Wien	November 2025

Webinare zu den Themen:

- Unternehmensplanung & Konsolidierung
- ESG Reporting: Von Data zu Disclosure
- Data Science und (Gen)AI
- Modern Data Management und Data Engineering
- BI & Analytics

Alle Infos finden Sie hier: www.barc.com/de/events



Weitere Infos und Anmeldung:
www.barc.com/events
oder kontaktieren Sie uns.

BARC GmbH
+49 931 880651-0
info@barc.de